

## Stellenplan 2009

hier: Stellenschaffungen

Anmeldung  
zur Tagesordnung der Sitzung  
des Personal- und Organisationsausschusses  
vom 28.10.2008

- öffentlich -

### I. Sachverhalt

#### 1. **Vorbemerkungen**

Der Stellenbestand der Stadtverwaltung Nürnberg, einschließlich der Eigenbetriebe sowie der dem Klinikum Nürnberg und dem Staatstheater Nürnberg zugewiesenen Beamten, lag am 01.01.2008 bei 8.797 Stellen (8.388,59 Vollkraftstellen). Damit hat sich die Gesamtstellenzahl gegenüber dem Haushalt 2007 um 97 Stellen (90,69 Vollkraftstellen) erhöht.

Die erneute Steigerung der Gesamtstellenzahl resultiert im wesentlichen aus den Stellenschaffungen zum Haushalt 2008 zur Umsetzung gesetzlicher oder tariflicher Verpflichtungen, zur Übernahme neuer Aufgaben, aufgrund der Inbetriebnahme neuer Einrichtungen oder aus Schaffungen, die durch den Einzug anderer Stellen bzw. aus dem Einsatz von Drittmitteln oder Budget- bzw. Plafondmitteln finanziert wurden. So waren beispielsweise allein 24 Stellen für die Umsetzung der EU-Arbeitszeitrichtlinie bei der Berufsfeuerwehr und 5 Stellen für die im TVöD festgelegte Arbeitszeitverkürzung der Hausmeister erforderlich. Weitere Schwerpunkte der Stellenschaffungen zum Haushalt 2008 waren

- die probeweise Rücknahme beim Gartenbauamt bisher vergebener Arbeiten im Zusammenhang mit der Grünpflege (16 Stellen),
- die aufgrund des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) beim Jugendamt erforderlichen Stellen (18 Stellen),
- die Verstärkung der Sozialarbeit und zusätzliche Fördermaßnahmen an Schulen (20 Stellen) sowie
- die Übernahme des Veterinärwesens vom Freistaat Bayern (4 Stellen).

Die Stellen der städtischen Mitarbeiter/-innen, die im Rahmen der ARGE Nürnberg und der interkommunalen Zusammenarbeit (BeihilfeCenter Erlangen) abgeordnet/zugewiesen wurden, sind in der Gesamtzahl enthalten.

Auch für das Haushaltsjahr 2009 gilt, dass sich die Stadt trotz des Zwangs zur Sparsamkeit neuen Entwicklungen nicht verschließen kann und Stellenkapazität bereitstellen muss, wo dies zwingend erforderlich ist.

## **2. Begutachtete Stellenschaffungen zum Haushalt 2009**

Im Laufe des Jahres 2008 wurde vom Personal- und Organisationsausschuss im Rahmen von Einzelvorlagen bereits die Schaffung von 20 Stellen (19,28 Vollkraftstellen) begutachtet. In dieser Zahl sind die Stellen, die aufgrund der Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle bei FW im Jahr 2009 erforderlich werden und im Oktober-POA begutachtet werden sollen, bereits enthalten.

Nähere Informationen können der beiliegenden Liste "Vom POA bereits begutachtete Stellenschaffungen zum Haushalt 2009" entnommen werden.

## **3. Anträge der Geschäftsbereiche**

Für den Bereich der Stadtverwaltung liegen, neben den bereits begutachteten Stellenschaffungen (vgl. Nr. 2), zum Haushalt 2009 Anträge auf Schaffung von weiteren 227,91 Vollkraftstellen vor.

Da der Zwang zur Haushaltskonsolidierung weiterhin besteht, können auch für den Haushalt 2009 nur im Rahmen eines unabweisbaren Bedarfs gemäß AdO Nr. 8 A vom 14.02.2008 Schaffungsanträge begutachtet werden. Für die Begutachtung der Schaffungsvorschläge wurden folgende Kriterien herangezogen:

Zur Schaffung wurden beantragte Stellen dann vorgeschlagen, wenn zusätzliche Kapazität unmittelbar notwendig wird oder wurde aufgrund

- neuer gesetzlicher Aufgaben,
- neuer Einrichtungen, die im Laufe des Jahres 2008 eröffnet wurden / werden und
- neuer Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, deren Planungs- und Baubeginn 2008 erfolgt ist.

Weiterhin wurde zusätzliche Personalkapazität begutachtet,

- die aufgrund obiger Kriterien mittelbar erforderlich ist (z. B. Umsetzung des BayKiBiG, Abrechnung von Maßnahmen bei H und T),
- die zur Erzielung von Einnahmen unmittelbar (z. B. Hundesteuer) erforderlich wird.

Schließlich konnten Schaffungsanträge mit vollständiger Deckung gemäß dem Handbuch zur erweiterten Budgetverantwortung berücksichtigt werden.

Weitere Schaffungsanträge, die z. B. ausschließlich mit vorübergehenden Arbeitsmehrungen oder mit einer qualitativen Ausweitung des Angebotes (z. B. bei StB) begründet wurden, konnten bei fehlender Deckung leider nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.

Aufgrund der angespannten Haushaltssituation konnten deshalb auch keine Stellenschaffungen für z. T. von Fachausschüssen begutachtete wünschenswerte Angebotserweiterungen einer Dienststelle vorgeschlagen werden, sofern kein Deckungsvorschlag vorgelegt werden konnte.

Jeder Stellenschaffungsantrag wurde gesondert geprüft. Voraussetzung für einen Schaffungsvorschlag ist dabei immer, dass die Aufgaben nicht mit den derzeit bei der Dienststelle vorhandenen Kapazitäten aufgefangen werden können.

Die einzelnen Stellungnahmen liegen als Anlage bei. Zur besseren Kostentransparenz wurde dabei jeweils die angebotene Deckung den zu erwartenden Mehrausgaben gegenübergestellt. Soweit sich Deckungsvorschläge auf Sachmittel, Einnahmen oder das jeweilige Budget beziehen, wurden diese mit Stk abgeklärt.

Nach eingehender Überprüfung werden, zu den bereits vom POA begutachteten, weitere 135 Stellenschaffungen (117,35 Vollkraftstellen) vorgeschlagen:

	Vollkraftstellen
- Geschäftsbereich des 3. Bürgermeisters	4,29
- Finanzreferat	1,00
- Baureferat	1,28
- Wirtschaftsreferat	0,50
- Bürgermeisteramt	1,50
- Ordnungsamt	1,00
- Einwohneramt	0,50
- Feuerwehr	2,00
- Tiergarten	1,50
- Amt für Berufliche Schulen	1,35
- Amt für Volksschulen und Förderschulen	0,60
- Peter-Vischer-Schule	0,33
- Stadtkasse	1,00
- Steueramt	1,00
- Friedhofsverwaltung	0,57
- Umweltamt	0,80
- Gesundheitsamt	0,42
- Gartenbauamt	0,90
- Museen der Stadt Nürnberg	1,00
- Bildungszentrum	2,77
- Amt für Senioren und Generationenfragen	0,59
- Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	79,86
- Verkehrsplanungsamt	2,30
- Hochbauamt	4,50
- Tiefbauamt	4,00
- Liegenschaftsamt	0,79
- Amt für Wirtschaft	1,00

Alle anderen Anträge auf Stellenschaffung werden dem Stadtrat nicht zur Schaffung vorgeschlagen (110,56 Vollkraftstellen). Dies bedeutet eine Arbeitsverdichtung in den Bereichen, in denen sich die Fallzahlen erhöht haben. Auch können von Fachausschüssen beschlossene und wünschenswerte Kapazitätsausweitungen ggf. nicht realisiert werden.

#### **4. Zusammenfassung**

Die beigefügte Liste „Stellenschaffungen zum Haushalt 2009“ gibt einen nach Geschäftsbereichen und Dienststellen sortierten Überblick über die Anträge sowie Hinweise zur Finanzierung und zu weiteren Festlegungen oder Bedingungen. Schließlich wird dargestellt, ob und in welchem Umfang der einzelne Schaffungsantrag begutachtet wird.

II. Beilage

- Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2009"
- Stellungnahmen zu den einzelnen Stellenschaffungsanträgen
- Liste "Vom POA bereits begutachtete Stellenschaffungen zum Haushalt 2009"

III. Gutachtensvorschlag

Die Schaffung der in der Liste "Stellenschaffungen zum Haushalt 2009" in der Spalte Stellenschaffungsvorschlag ausgewiesenen 135 Stellen (117,35 Vollkraftstellen) wird nach Maßgabe der jeweils dort sowie in den beiliegenden Stellungnahmen enthaltenen Festlegungen einschl. der vorgeschlagenen Stelleneinzüge begutachtet.

IV. Herrn OBM

V. Ref. I/POA

Nürnberg, 01.10.2008  
Referat für Allgemeine Verwaltung

## Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
----------	--------------	--------	---------------------------------------	-------	--	--

### Geschäftsbereich OBM

1	BgA		<u>Menschenrechtsbüro</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	0	-
2	BgA		<u>Geschäftsstelle Europäische Metropolregion Nürnberg</u> <i>mit Deckung; zuschussabhängig</i>			
		0,50	Verwaltungsfachkraft	VI b	0,5	-
		1,00	Sachbearbeiter/in	V c/V b	1	-
3	BgA		<u>Sekretariatsdienst BgA/1</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Sachbearbeiter/in	V c	0	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
4	OA		<u>Veterinärwesen</u> <i>mit Deckung</i>			
		1,00	Verwaltungsfachkraft	VI b	1	-
5	EP		<u>Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsrecht</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.10</i>			
		0,50	Sachbearbeiter/in	V c	0,5	24.200 €
		0,12	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	0	-
 <u>Geschäftsbereich 2. BM</u>						
6	FW		<u>Verstärkte Vermarktung und Ausbau des städt. Kabelnetzes</u> <i>mit Deckung; Fristvermerk F 12.10</i>			
		1,00	Tech. Zeichn., Angebotsersteller/in	VI b	1	-
		1,00	Vorarbeiter/in	LGr. 9	1	-
7	Tg		<u>EU-Zoorichtlinie, wissenschaft./konzeptionelle Leitung Delfintherapie, Fundraising/Werbekonzepte</u> <i>mit Deckung</i>			
		1,00	Wissensch. Mitarbeiter/in	IIH	1	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
8	Tg		<u>Futterpatenschaften</u> <i>mit Deckung; Fristvermerk F 12.11; zuschussabhängig</i>			
		0,50	Sachbearbeiter/in	V c	0,5	-
<b><u>Geschäftsbereich 3. BM</u></b>						
9	3. BM		<u>PI - Planung, Durchführung, Organisation, Evaluierung von Lehrer-Fortbildungen</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Pädagogische/r Mitarbeiter/in	III	0	-
10	3. BM		<u>PI - Elternintegrationskurse "Eltern lernen Deutsch"</u> <i>mit Deckung; Fristvermerk F 07.11; zuschussabhängig</i>			
		0,46	Lehrkraft	III	0,46	-
		0,50	Verwaltungsfachkraft	V c	0,5	-
11	3. BM		<u>PI - Fortbildungen</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		0,38	Pädagogische/r Mitarbeiter/in	III	0,08	328 €

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
12	3. BM		<u>PI - Haus der Pädagogik, Hausmanagement, Programmkoordination</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/-in	V c	0,25	-
13	3. BM		<u>PI - Haus der Pädagogik, Seminar- und Hausdienst</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Zuarbeiter/in im Hausdienst	X/IX	0	-
14	3. BM		<u>Initiative "SCHLAU"</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Sachbearbeiter/in	A 9G/10	0	-
		1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	0	-
15	3. BM		<u>BeratungsCentrumSchule, SchB</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Schulpsychologe/in	IIH	0	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
16	3. BM		<u>BeratungsCentrumSchule, Fürther Straße</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Schulpsychologe/in	IIH	0	-
17	3. BM		<u>Informationsverarbeitung Schulen</u> <i>ohne Deckung</i>			
		3,00	DV-Sachbearbeiter/in	V c/V b	3	145.200 €
18	SchB		<u>Verwaltung Haushalt</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		0,75	Verwaltungsfachkraft	VI b	0,75	26.625 €
19	SchB		<u>Verwaltung Betriebsdienst</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		0,25	Verwaltungskraft	VII	0,25	8.400 €
20	SchB		<u>Schulsekretariat B 14</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		0,35	Schulsekretariatskraft	VII	0,35	10.860 €

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
21	SchV		<u>Aktion "Schultüte" , Bezuschussung des Mittagessens für Nürnberg-Pass-Inhaber</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Verwaltungskraft	VIII	0	-
22	SchV		<u>Sicherung des Schulwegs für Grundschüler</u> <i>ohne Deckung</i>			
		4,00	Schulweghelfer/in	X/IX	0	-
23	SchV		<u>Hausmeisterliche Betreuung angemieteter Räume in der Schlachthofstraße und Muggenhofer Straße</u> <i>mit Teildeckung; Fristvermerk F 08.10</i>			
		1,00	Hausmeister/in, Springkraft	VIII/VII	0,6	19.520 €
24	PVS		<u>Betreuung in Ganztagesmaßnahmen an der PVS</u> <i>mit Deckung</i>			
		0,33	Pädagogische Hilfskraft	VI b/V c	0,33	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienst- stelle	An- zahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
<b><u>Geschäftsbereich Referat II</u></b>						
25	Ref. II		<u>Beteiligungsmanagement/Grundsatzfragen</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		2,00	Wissensch. Mitarbeiter/in	A 13H	1	44.000 €
26	Ka		<u>Anlagenbuchhaltung - Poolabschreibung Geringwertiger Wirtschaftsgüter</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.10</i>			
		1,00	Verwaltungsfachkraft	VI b	1	43.500 €
27	St		<u>Steuerprüfungen, Erstellung von Steuerbilanzen</u> <i>ohne Deckung, Fristvermerk F 12.11</i>			
		0,50	Sachbearbeiter/in	IV a	0,5	30.850 €
28	St		<u>Hundesteuer</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Verwaltungsfachkraft	VI b	0,5	21.750 €

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
29	Frh		<u>Reinigung Sozialgebäude Südfriedhof und neue Trauerhalle Reichelsdorfer Friedhof</u> <i>mit Deckung</i>			
		0,57	Reinigungsarbeiter/in	LGGr. 1/2a	0,57	-
 <u>Geschäftsbereich Referat III</u>						
30	Ref. III		<u>Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Wissensch. Mitarbeiter/in	IIH	0	-
31	UwA		<u>Klimaschutz und Energieplanung</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Sachbearbeiter/in	IV a/III	0	-
32	UwA		<u>Landschaftsplanung, Grünordnung und Stadtökologie</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,80	Sachbearbeiter/in	IV a	0,8	49.360 €

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
33	Gh		<u>Medizinische Dienste/Umweltmedizin</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Arzt/Ärztin	II/I b	0	-
34	Gh		<u>Medizinische Dienste/Sozialpsychiatrischer Dienst</u> <i>mit Deckung; Fristvermerk F 12.09</i>			
		0,42	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	0,42	-
35	Gh		<u>Städtische Heimaufsicht</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,10	Arzt/Ärztin	II/I b	0	-
		1,50	Sachbearbeiter/in Pflege	Kr. 8/9	0	-
		1,10	Sachbearbeiter/in Verwaltung	V b/IV b	0	-
		0,90	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	0	-
36	GBA		<u>GIS-Koordinator/in</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	GIS-Koordinator/in	V b/IV a	0	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
37	GBA		<u>Spielplatzkontrolle</u> <i>mit Deckung aus der Stelle Nr. 660.5414</i>			
		1,00	Meister/in	V c	0,9	-
<u>Geschäftsbereich Referat IV</u>						
38	KuM		<u>Spielerbereich im Spielzeugmuseum</u> <i>mit Deckung</i>			
		0,50	Erzieher/in	V c/V b	0,5	-
		0,50	Erzieher/in	VI b/V c	0,5	-
39	KuM		<u>Sekretariat Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Verwaltungskraft	VII	0	-
40	KuM		<u>Wissenschaftliches Volontariat an Museen</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Volontariatskraft	V.-Verg.	0	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
41	StB		<u>Leseförderung</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	V bG	0	-
42	StB		<u>Stabsstelle Aus- und Fortbildung</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Diplom-Bibliothekar/in	V bG	0	-
43	StB		<u>Stadtteilbibliothek Maxfeld</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Bibliothekskraft	VII	0	-
44	StB		<u>Stadtteilbibliothek südpunkt</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,75	Bibliotheksfachkraft	VI b	0	-
45	StB		<u>Springerstelle Zentrale Dienste</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Bibliothekskraft	VII	0	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
46	KuF		<u>Mitarbeiter/in für politische Bildung</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	IV a	0	-
47	KuF		<u>Ausbau des Bereiches Kinderkultur durch das neue Angebotsformat "KinderKunstRaum"</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	0	-
		1,00	Sachbearbeiter/in	IV b	0	-
48	KuF		<u>Kulturladen Muggenhof</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Leiter/in	IV a	0	-
49	KuF		<u>Kulturpädagogik südpunkt</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Kulturpäd. Mitarbeiter/in	V b/IV b	0	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
50	BZ		<u>Übergangsmanagement</u> <i>mit Deckung; Fristvermerk F 03.12</i>			
		0,50	Wissenschaftl. Mitarbeiter/in	IIH	0,5	-
51	BZ		<u>Gesamtkoordination südpunkt</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Verwaltungsfachkraft	VI b	0,5	21.750 €
		1,00	Hausverwalter/in	V c	0,5	24.200 €
52	BZ		<u>Lern- und Weiterbildungsberatung im südpunkt</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.10</i>			
		0,50	Verwaltungsfachkraft	VI b	0,5	21.750 €
		1,00	Weiterbildungsberater/in	IV b	0	-
		1,00	Lernberater/in	V bG	0,77	42.658 €
53	KuKuQ		<u>Filmhaus</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		1,50	Sachbearbeiter/in	V bG	0	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	Funktion* Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
<b><u>Geschäftsbereich Referat V</u></b>						
54	SenA		<u>Grundsatzfragen und Projektbegleitung</u> <i>mit Deckung</i>			
		1,00	Wissenschaftl. Mitarbeiter/in	IIH	0,37	-
55	SenA		<u>Gerontologische Fachstelle</u> <i>mit Deckung</i>			
		0,22	Gerontopsychologe/in	IIH	0,22	-
56	SenA		<u>Quartierbezogene offene Altenhilfe</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Sozialpädagoge/in	IV b	0	-
57	SenA		<u>Seniorenbegegnungsstätten - Seniorentreff Heilig-Geist</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Verwaltungskraft	VII	0	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
58	J		<u>Dienstleistungszentrum Kindertageseinrichtungen 2013 – Ausbau (DLZ KiTa 2013)</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.13</i>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	IV a/III	1	70.800 €
		1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	1	55.400 €
59	J		<u>Tagespflegekoordination; Bereich 1</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Sozialpädagoge/in	IV a/III	0	-
60	J		<u>Fachberatung Freie Träger; Bereich 1</u> <i>mit Deckung</i>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	IV a/III	1	-
61	J		<u>Kindertageseinrichtungen - Umsetzung BayKiBiG; Bereich 1</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		38,37	Erzieher/in	VI b/V c	38,37	1.101.603 €

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
62	J		<u>Kindertageseinrichtungen - Hort Fürther Straße; Bereich 1</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		3,74	Erzieher/in	VI b/V c	3,74	105.750 €
63	J		<u>Kindertageseinrichtungen - Berufspraktikanten/innen; Bereich 1</u> <i>ohne Deckung</i>			
		10,00	Berufspraktikanten/innen	Prak.-Ent.	0	-
64	J		<u>Hort für Hauptschüler ADAM/Gudrunstraße; Bereich 1</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	1	36.564 €
		3,00	Erzieher/in	VI b/V c	3	86.130 €
65	J		<u>Häuser für Familien; Bereich 1</u> <i>mit Deckung</i>			
		3,00	Erzieher/in	VI b/V c	3	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
66	J		<u>Präventive Kinder- und Jugendhilfe; Bereich 2</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		0,25	Sozialpädagoge/in	IV b	0	-
		6,25	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	2,5	83.100 €
67	J		<u>Präventive Kinder- und Jugendhilfe - Spielflächenplanung; Bereich 2</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	IV a	0	-
68	J		<u>Präventive Kinder- und Jugendhilfe - Übergangsmanagement Schule/Beruf; Bereich 2</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	IV a/III	0	-
69	J		<u>Kinder- und Jugendarbeit - Partizipation Jugendlicher; Bereich 2</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	IV a	0	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
70	J		<u>Kinder- und Jugendarbeit - Projekt Sport/Jugendhilfe; Bereich 2</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	IV a	0	-
71	J		<u>Kinder- und Jugendarbeit - Streetwork St. Leonhard; Bereich 2</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	IV b	0	-
72	J		<u>City-Streetwork; Bereich 2</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Sozialpädagoge/in	IV b	0	-
73	J		<u>Jugendtreff ADAM/Gudrunstraße; Bereich 2</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	1	55.400 €
		1,00	Erzieher/in	V c	1	48.400 €

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
74	J		<u>Archäologischer Spielplatz Rehhof; Bereich 2</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Erzieher/in	V c	0	-
75	J		<u>Allgemeiner Sozialdienst; Bereich 3</u> <i>mit Teildeckung; 9 Stellen dauerhaft; 4,5 Stellen Fristvermerk F 12.10</i>			
		30,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	13,5	498.600 €
76	J		<u>Allgemeiner Sozialdienst-Springerstelle; Bereich 3</u> <i>ohne Deckung</i>			
		2,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	2	110.800 €
77	J		<u>Beistands- und Amtsvormundschaft; Bereich 3</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Verwaltungsfachkraft	VI b/V c	0	-
78	J		<u>Kinder- und Jugendhilfezentrum Reutersbrunnenstraße; Bereich 3</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		0,75	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	0,75	29.085 €

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
79	J		<u>Stadtteilkoordination; Bereich 3</u> <i>mit Deckung</i>			
		2,00	Sozialpädagoge/in	IV a	0	-
80	J		<u>Amt für Ausbildungsförderung; Bereich 4</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	V c	1	48.400 €
81	J		<u>Rechtsaufsicht, BayKiBiG und räumliche Planung; Bereich 4</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.13</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	1	55.400 €
82	J		<u>Finanz- und Zuschusswesen, MIP, Gebäudemanagement; Bereich 4</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Verwaltungsfachkraft	VI b	0	-
83	J		<u>Personalarbeit, Datenverarbeitung, allgemeine Organisationsfragen; Bereich 4</u> <i>mit Teildeckung</i>			
		1,00	DV-Sachbearbeiter/in	V bG	0	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
84	J		<u>Personalarbeit, Datenverarbeitung, allgemeine Organisationsfragen; Bereich 4 mit Deckung</u>			
		0,50	Verwaltungsfachkraft	VII	0	-
85	J		<u>UVG, Hilfen in Tageseinrichtungen ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11</u>			
		7,00	Sachbearbeiter/in	V c	5	242.000 €
		1,00	Verwaltungskraft	VIII	0	-
<u>Geschäftsbereich Referat VI</u>						
86	Ref. VI		<u>Vergabemanagement ohne Deckung, Fristvermerk F 12.11</u>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	III/II	1	79.100 €
		0,28	Sachbearbeiter/in	III/II	0,28	22.148 €
87	Stpl		<u>Städtebauliche Planung Nord ohne Deckung</u>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	IV a/III	0	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
88	Vpl		<u>Projekt "Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW)"</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11</i>			
		1,00	Bauingenieur/in	IV a/III	0,8	56.640 €
89	Vpl		<u>Projekt "Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW)"</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11</i>			
		1,00	Bautechniker/in	V c/V b	0,5	24.200 €
90	Vpl		<u>ÖPNV-Beschleunigung</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.12</i>			
		1,00	Bauingenieur/in	III/II	1	79.100 €
91	BoB		<u>Denkmalschutz</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Bauingenieur/in	IV a/III	0	-
		1,00	Bautechniker/in	V bG	0	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
92	H		<u>Bereich Bau</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.10 und F 12.11</i>			
		1,00	Elektrotechniker/in	V bG	0	-
		1,00	Bauingenieur/in	III/II	1	79.100 €
		6,00	Bauingenieur/in	IV a/III	3	212.400 €
93	H		<u>Bereich Technik</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Elektrotechniker/in Starkstrom	V bG	0	-
		1,00	Versorgungs-/Maschinenbautechniker/in	V bG	0	-
		1,00	Elektrotechniker/in Schwachstrom	V bG	0	-
94	H		<u>Kommunales Energiemanagement (KEM)</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Ingenieur/in KEM	IV a/III	0	-
		1,00	Ingenieur/in KEM	IV a/III	0	-
95	H		<u>Verwaltung und Finanzen</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.09</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	A 9G/10	0,5	29.275 €

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
96	H		<u>Verwaltung und Finanzen</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Kontenführer/in	VI b	0	-
97	T		<u>Projekt "Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW)"</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11</i>			
		1,00	Bauingenieur/in	III/II	1	79.100 €
		3,00	Bauingenieur/in	IV a/III	1	70.800 €
		0,50	Sachbearbeiter/in	A 10	0	-
		2,00	Elektromeister/in	V bG	0	-
		1,00	Techn. Zeichner/in	VI b	0	-
		1,00	Bautechniker/in	V c/V b	0	-
98	T		<u>Elektrotechnik - Verkehrsregelungstechnik - Umsetzung von Maßnahmen zur ÖPNV-Beschleunigung</u> <i>ohne Deckung; Fristvermerk F 12.12</i>			
		1,00	Elektroingenieur/in	IV a/III	1	70.800 €

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
99	T		<u>Straßenverkehr und Wegerecht; Betrieb des VLS</u> <i>mit Deckung; Fristvermerk F 12.12</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	1	-
100	T		<u>Straßenverkehr und Wegerecht; Bewohnerparkgenehmigungen</u> <i>mit Deckung</i>			
		1,00	Verwaltungsfachkraft	VII/VI b	0	-
<b><u>Geschäftsbereich Referat VII</u></b>						
101	Ref. VII		<u>Regionale Kooperation und Projekte</u> <i>mit Deckung; Fristvermerk F 12.13</i>			
		0,50	Verwaltungsfachkraft	VI b	0,5	-
102	Ref. VII		<u>Regionale Kooperation und Projekte</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Wissensch. Mitarbeiter/in	IIH	0	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
103	LA		<u>Immobilienmanagement</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	IV a/III	0	-
104	LA		<u>Immobilienverwaltung - Öffentlicher Raum</u> <i>mit Deckung; Fristvermerk F 12.10</i>			
		0,27	Verwaltungsfachkraft	VI b	0,27	-
105	LA		<u>Immobilienverwaltung - Öffentlicher Raum</u> <i>ohne Deckung</i>			
		0,50	Sachbearbeiter/in	IV a/III	0	-
106	LA		<u>Immobilienverwaltung - Öffentlicher Raum</u> <i>ohne Deckung</i>			
		2,00	Sachbearbeiter/in	V c	0	-
107	LA		<u>Immobilienverwaltung - Bestandmanagement (Stiftungsangelegenheiten)</u> <i>mit Deckung; Fristvermerk F 12.11</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	IV a	0,52	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

Lfd. Nr.	Dienststelle	Anzahl	F u n k t i o n * Bemerkungen/Festlegungen	Wert*	dem POA zur Begutachtung vorgeschlagene Stellenschaffungen	Zusätzliche Kosten (€) Gesamthaushalt/jährlich
108	LA		<u>Immobilienverwaltung - Sonderimmobilien</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Sachbearbeiter/in	IV a	0	-
109	WiV		<u>Innovationsförderung und Standortmarketing</u> <i>mit Deckung; Fristvermerk F 12.11</i>			
		1,00	Wissensch. Mitarbeiter/in	IIH	1	-
110	WiV		<u>Rathaus Direkt, Beschäftigungsförderung/Qualifizierung und Existenzgründung</u> <i>ohne Deckung</i>			
		1,00	Wissensch. Mitarbeiter/in	IIH	0	-

\* Funktionsbezeichnung und Stellenwert wurden von OrgA ggf. angepasst.

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt**

lfd. Nr. **1**

Tätigkeitsbereich **Menschenrechtsbüro**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Von 2001 bis 2007 wurde das Aufgabengebiet von einem zugewiesenen überplanmäßigen Mitarbeiter ausgefüllt, der krankheitsbedingt Anfang Dezember 2007 ausgeschieden ist. Der Umfang der Aufgaben des Menschenrechtsbüros hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen (Beispiele: Die "Europäische Städtekoalition gegen Rassismus", in der Nürnberg den Vorsitz hat und das Büro als Geschäftsstelle fungiert; der Auftrag, als Antidiskriminierungsstelle zu fungieren und die gemeldeten Diskriminierungsfälle zu bearbeiten; die Umsetzung der "Europäischen Charta für den Schutz der Menschenrechte in der Stadt" und des "Zehn-Punkte-Aktionsplans gegen Rassismus" in Nürnberg; die wachsende Zahl von Preisträger/innen und Projekten, die betreut bzw. organisiert werden müssen). Die Aufgabenerledigung ist aus diesen Gründen unabweisbar.**

Stellungnahme: **Im Rahmen eines Projektsteckbriefes wurden im Februar 2008 für einen Zeitraum von 12 Monaten für die Betreuung von Projekten und zur Unterstützung von Verwaltungsaufgaben des Menschenrechtsbüros Personalressourcen im Umfang einer Halbstelle in VGr. Vb/IVb begutachtet. Die Deckung der hierfür anfallenden Personalkosten erfolgt aus Mitteln von BgA. Die nunmehr beantragte Stelle sollte ohne Deckung, zu Lasten des Gesamthaushaltes, geschaffen werden. Angesichts der Haushaltssituation ist eine Begutachtung ohne Deckung leider nicht möglich.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt**

lfd. Nr. **2**

Tätigkeitsbereich **Geschäftsstelle Europäische Metropolregion Nürnberg**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>21.750 €</b>	<b>21.750 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,50</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>21.750 €</b>	<b>21.750 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in, Verw.fachkraft</b>	<b>V c/V b</b>	<b>48.400 €</b>	<b>48.400 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V c/V b</b>	<b>48.400 €</b>	<b>48.400 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung; zuschussabhängig**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Seit Errichtung der Geschäftsstelle der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) 2005 haben sich gegenüber der Ausgangssituation die Anforderungen und Aufgaben der Geschäftsstelle nennenswert verändert. Durch die regionale und überregionale Etablierung der Institution EMN konnten weitere Mitglieder gewonnen und die bundes- und europaweite Bedeutung gestärkt werden. Diese erfreuliche Entwicklung führt in der Geschäftsstelle zu quantitativ und qualitativ gestiegenen Anforderungen. Insbesondere zeigen sich ein deutlich erhöhter Koordinierungsaufwand bei der Terminplanung, vermehrte Dienstreisen mit entsprechenden Vor- und Nachbereitungsarbeiten und ein Mehraufwand in der internen und externen Kommunikation und deren Dokumentation. Insgesamt werden für den Betrieb der Geschäftsstelle EMN 1,5 Vollkraftstellen zur Schaffung beantragt.**

Stellungnahme: **Die Aufgabenentwicklung durch die regionale und überregionale Etablierung der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) ist nachvollziehbar. Die vorhandenen Personalressourcen sind für die Erfüllung der Aufgaben nicht mehr ausreichend. Zur Unterstützung der Geschäftsstellenleitung werden daher 1,0 VK in VGr. Vc/Vb und eine Halbstelle in VGr. VI b begutachtet. Die anfallenden Personalkosten sind über Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen der Gebietskörperschaften der EMN vollständig gedeckt. Wegen der Finanzierung aus Drittmitteln wird im Stellenplan ein Z-Vermerk angebracht.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt**

lfd. Nr. **3**

Tätigkeitsbereich **Sekretariatsdienst BgA/1**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V c</b>	<b>24.200 €</b>	<b>0 €</b>	<b>24.200 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**

Stellenvermerke

Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Um einen reibungslosen Arbeitsablauf im Sekretariatsdienst des Oberbürgermeisters zu gewährleisten, hat OrgA, insbesondere für die Terminkoordination, Korrespondenz und allgemeinen Sekretariatstätigkeiten, Personalkapazität im Umfang einer halben Vollkraft bis zur Entscheidung über den Stellenschaffungsantrag begutachtet.**

Stellungnahme: **Im Rahmen einer Personalbedarfsanalyse (2007) wurde eine Optimierung der Kernprozesse und die Prüfung einer intensiveren IT-Unterstützung im Sekretariatsdienst angeregt. Angesichts der angespannten Haushaltssituation kann eine Begutachtung ohne Deckung leider nicht erfolgen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Ordnungsamt**

lfd. Nr. **4**

Tätigkeitsbereich **Veterinärwesen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>43.500 €</b>	<b>43.500 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>43.500 €</b>	<b>43.500 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Veterinärfachaufgaben wurden mit Wirkung zum 01.01.2008 durch den Freistaat auf die Stadt Nürnberg übertragen. Durch den Finanzausgleich erhält die Stadt Nürnberg einen Kostenersatz. Zum Haushalt 2008 erfolgte auf dieser Grundlage die Schaffung von vier Stellen Amtstierärzte/-ärztinnen. Aufgrund der Außendiensttätigkeit des ärztlichen Personals hat sich in der Praxis die Notwendigkeit ergeben, für die Aufgabenerfüllung auch Verwaltungspersonal einzusetzen. Die Deckung der Kosten erfolgt in Absprache mit dem Freistaat Bayern durch FAG-Mittel.**

Stellungnahme: **Durch die Übernahme der Veterinärfachaufgaben zum 01.01.2008 ist grundsätzlich eine Aufgabenmehrung gegeben. Aus diesem Grund wurde zunächst überplanmäßige Personalkapazität im Umfang einer Vollkraft begutachtet. Die Deckung erfolgt durch die vom Freistaat gewährten erhöhten FAG-Mittel. Die Schaffung von 1,0 VK Verwaltungsfachkraft wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **OBM**

Dienststelle **Einwohneramt**

lfd. Nr. **5**

Tätigkeitsbereich **Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsrecht**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V c</b>	<b>24.200 €</b>	<b>0 €</b>	<b>24.200 €</b>
Vorschlag:	<b>0,50</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V c</b>	<b>24.200 €</b>	<b>0 €</b>	<b>24.200 €</b>
beantragt:	<b>0,12</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>6.648 €</b>	<b>0 €</b>	<b>6.648 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.10**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Im Rahmen der Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes im Jahr 2000 wurde der Status der sog. „Optionskinder“ eingeführt. Hierbei handelt es sich um Kinder ausländischer Staatsangehöriger, die eine Doppelstaatsangehörigkeit aufweisen. Dieser Personenkreis muss sich mit Vollendung des 18. Lebensjahres entscheiden, welche Staatsangehörigkeit abgelegt wird. Die ersten Fälle dieser Optionsmöglichkeit werden nun aufgrund der gesetzlichen Änderung in 2008 wirksam. Darüber hinaus ist zukünftig eine verstärkte Beratung sowie die feierliche Übergabe der Einbürgerungsurkunde gesetzlich vorgeschrieben.**

Stellungnahme: **Durch die Gesetzesänderung im Bereich des Staatsangehörigkeitsgesetzes ist eine Aufgabenmehrung gegeben. Dafür wurde zunächst überplanmäßige Personalkapazität im Umfang von 0,5 VK begutachtet. Zur Aufgabenwahrnehmung wird 0,5 VK Sachbearbeiter/in begutachtet. Wegen der aktuellen Diskussion über die Sinnhaftigkeit des Optionsmodells, soll die Erhöhung der Kapazität im Bereich der Einbürgerungen zunächst bis F 12.10 befristet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **Feuerwehr**

lfd. Nr. **6**

Tätigkeitsbereich **Verstärkte Vermarktung und Ausbau des städt. Kabelnetzes**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Tech. Zeichn., Angebotsersteller/in	VI b	43.500 €	43.500 €	0 €
Vorschlag:	1,00	Tech. Zeichn., Angebotsersteller/in	VI b	43.500 €	43.500 €	0 €
beantragt:	1,00	Vorarbeiter/in	V bG	55.400 €	55.400 €	0 €
Vorschlag:	1,00	Vorarbeiter/in	LGr. 9	55.400 €	55.400 €	0 €

Anmerkungen **mit Deckung; Fristvermerk F 12.10**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Durch die verstärkte Vermarktung des Kabelnetzes wurden in den vergangenen Jahren zusätzliche Kunden gewonnen und steigende Erträge erwirtschaftet. Um die Vermarktung nachhaltig fortzusetzen, muss das bestehende Kabelnetz dem Markt angepasst werden. Dazu ist zusätzliches Personal erforderlich. Die Stelle einer/eines Technischen Zeichners/in, Angebotsersteller/in und einer/eines Vorarbeiters/in sind notwendig, um die Koordination der Bauvorhaben (LWL- und Kupfertechnik) durchzuführen, das durch die Ausweitung erhöhte Störungsaufkommen zu bewältigen, die Dokumentation im GIS-System sicher zu stellen und Angebote für Neukunden zu erstellen (Trassenführung) . Finanzierung bis 12/10 durch einen "Großkunden" gesichert.**

Stellungnahme: **Aufgrund der erfolgreichen Vermarktung des Kabelnetzes der Stadt Nürnberg sind zusätzliche Kapazitäten im Bereich des Netzausbaues und der Störungsbeseitigung erforderlich. Um die weitere Vermarktung erfolgreich betreiben zu können, ist darüber hinaus zusätzliche Kapazität für die Teilnahme an Ausschreibungsverfahren und die Erstellung der notwendigen Pläne erforderlich. Die Finanzierung der Stellen erfolgt durch Erlöse der Kabelnetz-Vermarktung und ist aufgrund der Vertragsgestaltung mit den Kunden bis 12/2010 gesichert. Die Schaffung der beantragten Stellen wird begutachtet. Sie erhalten zunächst einen Fristvermerk für die Dauer der sichergestellten Finanzierung (F 12.10).**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **Tiergarten**

lfd. Nr. **7**

Tätigkeitsbereich **EU-Zoorichtlinie, wissenschaft./konzeptionelle Leitung Delfintherapie, Fundraising/Werbekonzepte**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Wissenschaftl. Mitarbeiter/in</b>	<b>IIH</b>	<b>83.100 €</b>	<b>83.100 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Wissensch. Mitarbeiter/in</b>	<b>IIH</b>	<b>83.100 €</b>	<b>83.100 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Bei Tg ist seit einigen Jahren ein Mitarbeiter auf Werkvertragsbasis mit folgenden Aufgaben betraut:  
Konzeption, Koordination und Organisation von Forschung und Artenschutz gemäß der EU-Zoorichtlinie, wissenschaftliche und konzeptionelle Leitung sowie Organisation der Delphintherapie im Tiergarten Nürnberg, konzeptionelle Weiterentwicklung der Meeressäugerhaltung im Tiergarten Nürnberg, Fundraising / Werbekonzepte etc.  
Diese Aufgaben sind für den Tiergarten Nürnberg unverzichtbar und sollen künftig durch eine entsprechende Stelle wahrgenommen werden. Die Kosten der Stellenschaffung können durch den Wegfall des Werkvertrages gedeckt werden.**

Stellungnahme: **Die bisher auf Werkvertragsbasis wahrgenommenen Aufgaben, insbesondere im Zusammenhang mit dem Bau der Delfin-Lagune, sind für Tg dringend erforderlich. Durch die Einsparung der Kosten für den Werkvertrag und höhere Werbeeinnahmen ist die Stellenschaffung finanziell gesichert. Die beantragte Stellenschaffung wird daher begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **2. BM**

Dienststelle **Tiergarten**

lfd. Nr. **8**

Tätigkeitsbereich **Futterpatenschaften**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V c</b>	<b>24.200 €</b>	<b>24.200 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,50</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V c</b>	<b>24.200 €</b>	<b>24.200 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung; Fristvermerk F 12.11; zuschussabhängig**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der **Durch die Akquise zusätzlicher Futterpatenschaften können Einnahmen generiert**  
Dienststelle: **werden, die für Tg unverzichtbar sind.**

**Der Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e. V. hat sich bereit erklärt, als Unterstützung für Tg die Kosten für die Stellenschaffung für die Dauer von 3 Jahren zu übernehmen.**

Stellungnahme: **Aufgrund der vorliegenden Kostenübernahmeerklärung durch den Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e. V. können die Bemühungen zur Gewinnung neuer Futterpaten intensiviert werden, ohne dass Tg das wirtschaftliche Risiko hierfür tragen muss.**

**Die beantragte Stellenschaffung wird befristet (F 12.11) - für die Dauer der Kostenübernahme durch den Verein der Tiergartenfreunde Nürnberg e. V. - begutachtet. Die Stelle soll darüber hinaus den Stellenvermerk "Z" (zuschussabhängig ) erhalten.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt Geschäftsbereich Schule**

lfd. Nr. **9**

Tätigkeitsbereich **PI - Planung, Durchführung, Organisation, Evaluierung von Lehrer-Fortbildungen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Pädagogische/r Mitarbeiter/in</b>	<b>III</b>	<b>79.100 €</b>	<b>0 €</b>	<b>79.100 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**

Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Aufgabenbereiche der beantragten Stelle liegen in der Kursplanung, Akquise (Zielgruppenwerbung) Abstimmung von Kursinhalten und Evaluation. Die Stellenschaffung soll durch Aufgabenverlagerung fehlende Kapazitäten in "Deutsch, Mathematik, Sprachen, Naturwissenschaften, musischer Bildung, interkultureller Familienbildung" zum Teil kompensieren.**

Stellungnahme: **Es sollte eine Kooperation mit BZ bei der Organisation und Evaluierung von Kursen überprüft werden, um Kapazitäten für ursprüngliche Fortbildungsaufgaben freizusetzen. Nachdem die Zielgruppenwerbung, Organisation und Evaluierung von Kursen bei BZ bearbeitet wird, sollten entsprechende Synergien möglich sein. Die Schaffung von Stellenkapazitäten sollte in Überlegungen zu Umorganisationen im Schulbereich einbezogen werden.  
Eine Stellenschaffung kann auch wegen der fehlenden Deckung derzeit nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt Geschäftsbereich Schule**

lfd. Nr. **10**

Tätigkeitsbereich **PI - Elternintegrationskurse "Eltern lernen Deutsch"**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,46</b>	<b>Fachbereichsleiter/in</b>	<b>III</b>	<b>36.386 €</b>	<b>36.386 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,46</b>	<b>Lehrkraft</b>	<b>III</b>	<b>36.386 €</b>	<b>36.386 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Verwaltungskraft</b>	<b>V c</b>	<b>24.200 €</b>	<b>24.200 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,50</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>V c</b>	<b>24.200 €</b>	<b>24.200 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung; Fristvermerk F 07.11; zuschussabhängig**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Herr 3. BM hat am 29.02.2008 eine Konzeption zu Elternintegrationskursen für einen Projektzeitraum bis Juli 2011 vorgelegt, die vom Schulausschuss am 10.04.2008 und von der Integrationskommission am 17.04.2008 zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. Das PI als durchführende Einrichtung wurde vom BAMF als Kursträger zugelassen. Bis Mai 2008 haben 7 Grund- und Hauptschulen, 1 Förderzentrum, 2 Realschulen und 2 Gymnasien ihr Interesse bekundet. Die ersten Kurse werden voraussichtlich im November starten.**

Stellungnahme: **Die Stellen sind aus Drittmitteln vollständig finanziert. Die Schaffung von 0,5 VK Verwaltungsfachkraft und 0,5 VK Lehrkraft mit einem Stellenvermerk Z und einem Fristvermerk F 07.11 wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt Geschäftsbereich Schule**

lfd. Nr. **11**

Tätigkeitsbereich **PI - Fortbildungen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,38</b>	<b>Pädagogische/r Mitarbeiter/in</b>	<b>III</b>	<b>30.058 €</b>	<b>6.000 €</b>	<b>24.058 €</b>
Vorschlag:	<b>0,08</b>	<b>Pädagogische/r Mitarbeiter/in</b>	<b>III</b>	<b>6.328 €</b>	<b>6.000 €</b>	<b>328 €</b>

Anmerkungen **mit Teildeckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Stadt der Reichsparteitage - Stadt der Menschenrechte - europäische Metropolregion: eine auf die lokalen Bedingungen zugeschnittene und mit der staatlichen Lehrerfortbildung abgestimmte Fortbildungsarbeit zu diesen Themen ist in Nürnberg unerlässlich. Über zwei Jahrzehnte bildete dieser Arbeitsbereich eine Säule der Arbeit am PI, das die Grundkonzeption der Ausstellung "Faszination und Gewalt" betreute. Mit der Gründung des Dokumentationszentrums und der Verlagerung zweier Stellen zu den Städtischen Museen entfielen die Ressourcen für den Bereich Geschichte und Politische Bildung.**

Stellungnahme: **Nachdem einschlägige Ressourcen auch auf Honorar-Basis für einen Teil dieses Arbeitsbereiches bei den städtischen Museen vorhanden sind, wird vorgeschlagen, die Thematik in enger Kooperation mit den dortigen Mitarbeitern/innen zu bearbeiten. Auf dieser Grundlage wird vorgeschlagen, bei der Finanzierung von 6.000 € entsprechende Stellenkapazitäten (3 WAS) für PI zu schaffen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt Geschäftsbereich Schule**

lfd. Nr. **12**

Tätigkeitsbereich **PI - Haus der Pädagogik, Hausmanagement, Programmkoordination**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/-in</b>	<b>V bG</b>	<b>55.400 €</b>	<b>11.000 €</b>	<b>44.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,25</b>	<b>Sachbearbeiter/-in</b>	<b>V c</b>	<b>12.100 €</b>	<b>12.100 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Teildeckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Die mit dem Haus der Pädagogik verbundene Zunahme von Fortbildungen sowie von Veranstaltungen des Schulbürgermeisters und von Fremdvermietungen führte zu einem neuen Arbeitsfeld am PI. Die Programmkoordination wird derzeit von einer pädagogischen Mitarbeiterin durchgeführt, die dafür überqualifiziert ist und eigentlich nötige pädagogische Arbeiten nicht entsprechend leisten kann. Da das Hausmanagement eng mit der Programmkoordination verknüpft ist, ist es sinnvoll, die beiden Bereiche zu bündeln.**

Stellungnahme: **Die beschriebenen Aufgaben fallen bei PI an. Eine Kooperation mit BZ bei der Programmerstellung sollte geprüft werden. Weiterhin wird vorgeschlagen, ein DV-Systems für die Belegungsplanung wie bei BZ einzuführen. Unter diesen Voraussetzungen sollte eine Aufstockung der vorhandenen Verwaltungskapazitäten um Umfang einer viertel Stelle für die Aufgabenerledigung ausreichen. Die Schaffung von 0,25 VK Sachbearbeiter/in wird mit Deckung aus den angebotenen Einnahmeerhöhungen begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt Geschäftsbereich Schule**

lfd. Nr. **13**

Tätigkeitsbereich **PI - Haus der Pädagogik, Seminar- und Hausdienst**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Zuarbeiter/in im Hausdienst</b>	<b>X/IX</b>	<b>38.200 €</b>	<b>0 €</b>	<b>38.200 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Mit dem Umzug des PI in die Fürther Str. 80 a finden alle PI-Veranstaltungen in diesem neuen Haus der Pädagogik statt. Dadurch ist ein Bedarf für Seminarbetreuung (Bestuhlung, Beschilderung, Kochen und Bereitstellen von Getränken, Medien, Unterstützung bei einfachen Verwaltungstätigkeiten) und für den einfachen Hausdienst ( kleinere Reinigungs- und Reparaturarbeiten, Überprüfung der Sauberkeit und Ordnung in den Seminarräumen) entstanden.**

Stellungnahme: **Die hausmeisterlichen Tätigkeiten werden nach der Beschlusslage durch den Hausdienstebezirk Gostenhof übernommen. Für zusätzliche Aufgaben, die bisher vom hauseigenen Verwaltungspersonal (Sachbearbeiter/innen) nicht erledigt wurden, waren bisher AGH-M bzw. ABM-Kräfte eingesetzt. Die dauerhafte Auslastung einer Vollkraft wird derzeit nicht gesehen. Auch ist keine Deckung gegeben. Eine Stellenschaffung kann deshalb leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt Geschäftsbereich Schule**

lfd. Nr. **14**

Tätigkeitsbereich **Initiative "SCHLAU"**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>A 9G/10</b>	<b>29.275 €</b>	<b>0 €</b>	<b>29.275 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Den Status eines Projekts hat "SCHLAU" bereits deutlich überschritten und stellt eine wichtige Institution im weiten Gebiet der Schullandschaft Nürnbergs dar. Folglich wird eine unbefristete Stellenschaffung dringend benötigt. Im Rahmen der Initiative werden neben den insgesamt 6 Sozialpädagogen-Stellen auch Verwaltungskapazitäten nach der Erweiterung der Initiative benötigt.**

Stellungnahme: **Zum Haushalt 2008 wurden fünf Stellen für das Projekt "SCHLAU" mit Fristvermerk F 08.09 zuschussabhängig geschaffen. Insgesamt werden 260.000 € an Personalkosten bezuschusst. Die Kosten für sechs Sozialpädagogen betragen insgesamt 332.400 €. Der sechste nicht bezuschusste Sozialpädagoge wurde aus dem MM zugewiesen. Die Gesamtmaßnahme kann weiterhin über Drittmittel bezuschusst werden. Es wird deshalb vorgeschlagen, den Fristvermerk für die vorhandenen fünf Sozialpädagogen-Stellen auf F 09.10 zu verlängern und die Stellen weiterhin als zuschussabhängig mit dem Stellenvermerk "Z" zu kennzeichnen. Die sechste nicht gedeckte Stelle als städtischer Finanzierungsanteil kann weiterhin aus dem MM zugewiesen werden. Die halbe Stelle Verwaltungskapazität war ebenfalls als städtischer Eigenanteil zur Finanzierung vorgesehen. Es wird vorgeschlagen, auch diese Kapazität zunächst weiterhin aus dem Mobilitätsmanagement zuzuweisen. Nach der Zuweisung des Projektes zu Ref. V/J wird im Rahmen eines Gesamtkonzeptes zum Bereich Schulsozialpädagogik und Jugendsozialarbeit an Schulen über die zukünftige Personalausstattung zu entscheiden sein. Eine Stellenschaffung kann deshalb leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt Geschäftsbereich Schule**

lfd. Nr. **15**

Tätigkeitsbereich **BeratungsCentrumSchule, SchB**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Schulpsychologe/in</b>	<b>IIIH</b>	<b>83.100 €</b>	<b>0 €</b>	<b>83.100 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Im Bereich SchB stehen seitens des Schulpsychologischen Dienstes (SPN) lediglich 20 WAS Schulpsychologie für fast 30.000 Schüler/-innen an den Beruflichen Schulen zur Verfügung. Das entspricht einer Relation von 1:60.000 (Unicef empfiehlt eine Relation von 1:2.500).**

**In der Bella-Studie des Robert-Koch-Instituts wurde 2007 nachgewiesen, dass knapp 20% aller Kinder und Jugendlichen psychisch auffällig werden bzw. psychische Störungen entwickeln. Dies äußert sich z.B. in Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwäche, aggressivem Verhalten, Regellosigkeit usw. Geht man davon aus, dass bei rund 20% der Schüler/-innen ein erheblicher Beratungsbedarf besteht, wären es ca. 6.000 Schüler allein in den Beruflichen Schulen. Die Schulpsychologen müssen - als erste Anlaufstelle - vor allem vor Ort präsent sein und flexible Beratungszeiten haben. Momentan sind nur akute Interventionen möglich, mehr ist mit vorhandenen Ressourcen (2 SPN-Mitarbeiter mit je 10 WAS) nicht zu leisten. Wünschenswert wäre die kontinuierliche Beratung und Betreuung in den einzelnen Schulen, z.B. wenigstens 1/2 Tag pro Woche in den Schulen außerhalb des BBZ.**

Stellungnahme: **Im Bereich SchB stellt sich die Situation ähnlich dar wie im übrigen Schulbereich: der Anmeldedruck auf den städtischen Schulpsychologischen Dienst hat sich in den letzten Jahren erhöht. Hierbei sind auch neue Schwerpunkte bei Essstörungen und Selbstverstümmelungen (sog. Ritzer) erkennbar. Angesichts der angespannten Haushaltslage kann eine Stellenschaffung ohne Deckung leider nicht begutachtet werden. Inwieweit im Rahmen der Umsetzung der Neukonzeption der Jugendsozialarbeit an Schulen/Schulsozialpädagogik eine entlastende Wirkung auf die Anmeldezahlen beim Schulpsychologischen Dienst erreicht werden kann, ist zu prüfen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt Geschäftsbereich Schule**

lfd. Nr. **16**

Tätigkeitsbereich **BeratungsCentrumSchule, Fürther Straße**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Schulpsychologe/in</b>	<b>IIIH</b>	<b>83.100 €</b>	<b>0 €</b>	<b>83.100 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Der Bedarf an schulpsychologischer Betreuung und Beratung nimmt deutlich zu, da die Zahl der betreuten Schüler und Anmeldungen gestiegen ist. Auch die Unterstützung für Lehrkräfte und Schulleitungen wird immer wichtiger. Bei den wenigen personellen Ressourcen geht die steigende Falldichte auf Kosten der Klienten (längere Wartezeiten, weniger/kürzere Betreuungen) und belastet auch die Team-Mitglieder (Arbeitsverdichtung bzw. Überstunden). In der Bella-Studie des Robert-Koch-Instituts wurde 2007 nachgewiesen, dass knapp 20 % aller Kinder und Jugendlichen psychisch auffällig werden bzw. psychische Störungen entwickeln. Dies äußert sich z.B. in Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwäche, aggressivem Verhalten, Regellosigkeit usw. Präventive Maßnahmen und eine effektive Beratung tragen zu einer Kostenersparnis auf lange Sicht bei. Wenn die vorgesehenen Maßnahmen greifen, wird z.B. die Zahl der Wiederholer erheblich reduziert.**

Stellungnahme: **Der Anmeldedruck auf den städtischen Schulpsychologischen Dienst hat sich in den letzten Jahren erhöht. Hierbei sind auch neue Schwerpunkte bei Essstörungen und Selbstverstümmelungen (sog. Ritzer) erkennbar. Die Wartezeit beträgt während des Schuljahres bis zu 10 Wochen. Obwohl die Problemlagen eindeutig sind und Fallzahlmehrunen aufgezeigt werden, kann aufgrund der angespannten Haushaltssituation eine Begutachtung der beantragten Stellen ohne Deckung leider nicht erfolgen. Ob im Rahmen der Neukonzeption der Jugendsozialarbeit an Schulen/Schulsozialpädagogik die Möglichkeit besteht, den Schulpsychologischen Dienst zu entlasten, sollte geprüft werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Bürgermeisteramt Geschäftsbereich Schule**

lfd. Nr. **17**

Tätigkeitsbereich **Informationsverarbeitung Schulen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>3,00</b>	<b>DV-Sachbearbeiter/in</b>	<b>V c</b>	<b>145.200 €</b>	<b>0 €</b>	<b>145.200 €</b>
Vorschlag:	<b>3,00</b>	<b>DV-Sachbearbeiter/in</b>	<b>V c/V b</b>	<b>145.200 €</b>	<b>0 €</b>	<b>145.200 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Gegenwärtig sind ca. 8.500 PCs an den Nürnberger Schulen im Einsatz. Die weitere Vernetzung und Ausstattung der Schulen mit PC sowie der regelmäßige Austausch der veralteten und verbrauchten PCs (jährlich durchschnittlich 1.700 PC mit dazugehörigen Peripheriegeräten) ist unabdingbar. Die Einrichtung und Wartung der Netze ist sehr komplex und stellt auch zeitlich hohe Anforderungen. Diese Arbeiten, ebenso wie die Wartung der PC selbst, können nicht von Lehrkräften übernommen werden. Dauerhafte qualifizierte personelle Unterstützung ist dringend erforderlich. Die Freistellung von Lehrkräften für diese Arbeit ist unwirtschaftlich.**

Stellungnahme: **Die Betreuung der PCs für Unterrichtszwecke an allen städtischen und staatlichen Schulen in Nürnberg inklusive der Server und der Netzwerke erfolgt durch die 8 Mitarbeiter/innen des Sachgebietes EDV im Geschäftsbereich 3. BM. Seit 2002 blieb die Zahl der Betreuungskräfte in dieser Gruppe konstant. Die Zahl der betreuten PCs hat sich in dieser Zeit von 4.700 auf 8.500 erhöht. Der angemeldete Bedarf an zusätzlichen Kapazitäten ist somit nachvollziehbar. Um auch weiterhin die Betriebsfähigkeit der eingesetzten Sachmittel und Ausstattung zu gewährleisten wird die Schaffung von 3 VK DV-Sachbearbeiter/innen wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Amt für Berufliche Schulen**

lfd. Nr. **18**

Tätigkeitsbereich **Verwaltung Haushalt**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,75</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>32.625 €</b>	<b>6.000 €</b>	<b>26.625 €</b>
Vorschlag:	<b>0,75</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>32.625 €</b>	<b>6.000 €</b>	<b>26.625 €</b>

Anmerkungen **mit Teildeckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Es fallen höhere Zahlen in der Rechnungsbearbeitung aufgrund der Ausweitung der Berufsfachschulen an. Durch die Änderung des Einkommenssteuergesetzes und den sich daraus ergebenden Änderungen bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern besteht insbesondere bei der Inventarisierung zusätzlicher Arbeits- und Beratungsaufwand. Ein seitdem dauerhaft hoher Bestand an Mehrarbeitsstunden bei den betroffenen Mitarbeiterinnen unterstreicht diese Erkenntnis. Die Stelle könnte mit einer sehbehinderten Mitarbeiterin besetzt werden.**

Stellungnahme: **Der erhöhte Arbeitsanfall in Folge der Ausweitung der Berufsfachschulen ist nachvollziehbar. Derzeit ist überplanmäßig eine schwerbehinderte Mitarbeiterin ganztags eingesetzt.**

**Die Schaffung von 0,75 VK der VGr. VI b wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Amt für Berufliche Schulen**

lfd. Nr. **19**

Tätigkeitsbereich **Verwaltung Betriebsdienst**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,25</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VII</b>	<b>9.900 €</b>	<b>1.500 €</b>	<b>8.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,25</b>	<b>Verwaltungskraft</b>	<b>VII</b>	<b>9.900 €</b>	<b>1.500 €</b>	<b>8.400 €</b>

Anmerkungen **mit Teildeckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Durch den Neubau des "BBZ-Riegels" und der hierzu erforderlichen Planungen und Vorarbeiten fällt eine Arbeitsmehrung bei der Stelle des Betriebsdienstleiters an. Die erforderlichen zusätzlichen Schreibarbeiten und Zuarbeiten für den Betriebsdienstleiter müssen durch die vorhandene halbe Vollkraft erledigt werden. Eine Aufstockung der Arbeitszeit der Verwaltungskraft um derzeit 8,5 WAS ist deshalb erforderlich. Die Aufgaben bestehen nicht nur während der Planungs- und Bauphase des "BBZ-Riegels", sondern sind dauerhaft auch nach der Inbetriebnahme zu erfüllen.**

Stellungnahme: **In der Vergangenheit wurden aus dem Betriebsdienst des BBZ Stellenkapazitäten für den dringenden Ausbau der EDV-Gruppe verwendet. Die einschlägigen Kapazitäten des BBZ wurden hierbei reduziert. Die nunmehrige Ausweitung der Aufgaben des Betriebsdienstes des BBZ ist nachvollziehbar. Auch soll das "Tempo-Haus" künftig dem BBZ betriebstechnisch zugeordnet werden. Eine Umschichtung bzw. Rückführung von Kapazitäten aus der EDV-Gruppe ist nicht möglich. Die Kapazitätserweiterung um 0,25 VK der VGr. VII für Aufgaben in Zusammenhang mit den Erweiterungsmaßnahmen und die spätere Betreuung wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Amt für Berufliche Schulen**

Ifd. Nr. **20**

Tätigkeitsbereich **Schulsekretariat B 14**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,35</b>	<b>Schulsekretariatskraft</b>	<b>VII</b>	<b>13.860 €</b>	<b>3.000 €</b>	<b>10.860 €</b>
Vorschlag:	<b>0,35</b>	<b>Schulsekretariatskraft</b>	<b>VII</b>	<b>13.860 €</b>	<b>3.000 €</b>	<b>10.860 €</b>

Anmerkungen **mit Teildeckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Anzahl der Vollzeitschüler an der B 14 ist seit dem Schuljahr 2001/02 um 65,5%, die Zahl der Jahreswochenunterrichtsstunden um 6,5% angestiegen. Der Rückgang der Teilzeitschülerzahl um 10,8% gleicht den Anstieg nicht aus. Vier unterschiedliche Beschulungsorte der B 14 erhöhen den Verwaltungsaufwand erheblich. Es ergibt sich ein Mehrbedarf von mind. 14 WoStd. (Stellenanteil von 0,35). Die Gesamtzahl der Schüler aller berufl. Schulen blieb weitgehend konstant, jedoch erhöhte sich die Summe der Wochenunterrichtsstunden seit dem Schuljahr 2001/02 von 18.610 auf 19.413. Durch die Bildung weiterer Klassen im Vollzeitunterricht (z.B. an Berufsfachschulen) wird sich die Schülerzahl und die Zahl der insgesamt zu erteilenden Wochenunterrichtsstunden nicht verringern. Eine Umverteilung der vorhandenen Stellenkapazitäten (Abzug entsprechender Stellenanteile von einer anderen beruflichen Schule) ist nicht möglich.**

Stellungnahme: **In den letzten drei Jahren war eine Steigerung der gehaltenen Lehrerwochenstunden in der Summe aller Berufsschulen zu verzeichnen. Aktuell gibt es wegen der besonderen Situation bei der B 14 Kapazitätsengpässe.**

**Um die Zuordnung der Stelle bei sich in Zukunft evtl. ändernden Bedarfsschwerpunkten nicht zu verfestigen, wird die Schaffung einer Teilzeit-Springer-Stelle im Umfang von 13 WAS begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Amt für Volksschulen und Förderschulen**

lfd. Nr. **21**

Tätigkeitsbereich **Aktion "Schultüte" , Bezuschussung des Mittagessens für Nürnberg-Pass-Inhaber**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Verwaltungskraft</b>	<b>VIII</b>	<b>38.200 €</b>	<b>0 €</b>	<b>38.200 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Aus Spenden der Aktion "Schultüte" erhalten die Schulen für die Nürnberg-Pass-Inhaber der Klassen 1 bis (neu) 10 auf das Schulkonto eine finanzielle Unterstützung in Höhe von je 40.- Euro für schulbezogene Aufwendungen. Rückwirkend ab 01. April 2008 wird aufgrund von Beschlüssen des Nürnberger Stadtrats das Mittagessen für Schüler/-innen mit Nürnberg-Pass bezuschusst, die eine Nürnberger Schule besuchen und wochenweise am Mittagessen teilnehmen. Die verwaltungsseitige Abwicklung beider Maßnahmen ist vor dem Hintergrund vieler Einzelprüfungen sehr arbeitsintensiv, so dass SchV aufgrund nicht vorhandener Personalressourcen als Übergangslösung einen projektbezogenen Vertrag mit einem freien Mitarbeiter schließen musste. Eine Beibehaltung dieses Verfahrens ist mit den zur Verfügung stehenden Budgetmitteln des Amtes nicht möglich. Wegen noch nicht realisierter Haushaltskonsolidierungsbeschlüsse können von SchV keine Deckungsmittel angeboten werden.**

Stellungnahme: **Der Stellenschaffungsantrag ist die Konsequenz aus einer arbeitsintensiven Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen. Nachdem sowohl der Umfang der Tätigkeiten als auch die weitere Entwicklung noch nicht feststehen, wird vorgeschlagen, zunächst übergangsweise Kapazität aus dem MM zuzuweisen.**

**Nach Konsolidierung der Aufgabe kann dann eine Bemessung erfolgen und über eine dauerhafte Stellenschaffung entschieden werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Amt für Volksschulen und Förderschulen**

lfd. Nr. **22**

Tätigkeitsbereich **Sicherung des Schulwegs für Grundschüler**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>4,00</b>	<b>Schulweghelfer/in</b>	<b>X/IX</b>	<b>152.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>152.800 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Derzeit sind 38 Schulweghelfer/innen im Einsatz, die auf 2,95 Stellen angerechnet sind. Die Verhandlungen mit der Verkehrswacht, den Schulweghelferdienst in deren Verantwortung zu überführen und somit den Konsolidierungsbeschluss Nr. 47 des Sparpakets 2005 zu erfüllen, sind gescheitert. Die bisherigen Stellenkapazitäten reichen nicht aus, obwohl die Schulweghelfereinsätze nach den tatsächlich geleisteten Stunden abgerechnet werden. Durch die Auflösung der Teilhauptschulen und der damit verbundenen Schulsprengeländerung wurden weitere Einsatzorte erforderlich.**

**SchV sieht keine Möglichkeit bei festgestellter Notwendigkeit und Verfügbarkeit von Bewerbern einen Schulweghelfereinsatz abzulehnen.**

Stellungnahme: **Zur Haushaltskonsolidierung 2005 wurde als Sparbeitrag von SchV die Übertragung der Aufgaben der Schulweghelfer auf andere Träger angeboten. Dieser Konsolidierungsvorschlag im Umfang von 49.300 Euro wurde angenommen. Die von SchV in Aussicht gestellte Aufgaben- und Kostenübertragung auf andere Träger ist nicht realisierbar. Gleichzeitig werden die Schulweghelfereinsätze ausgeweitet. Vor diesem Hintergrund soll der Konsolidierungsbeschluss des Sparpakets 2005 mit dem Einsparziel von 49.300 € aufgehoben und von SchV ein Ersatzvorschlag eingefordert werden. Für die vorgesehene Kapazitätserweiterung in der Summe von 4 Ganztageskräften kann von SchV keine Deckung angeboten werden. Die Schaffung der beantragten Kapazitäten können vor diesem Hintergrund leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Amt für Volksschulen und Förderschulen**

lfd. Nr. **23**

Tätigkeitsbereich **Hausmeisterliche Betreuung angemieteter Räume in der Schlachthofstraße und Muggenhofer Straße**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Springerschulhausmeister</b>	<b>VIII</b>	<b>38.200 €</b>	<b>3.400 €</b>	<b>34.800 €</b>
Vorschlag:	<b>0,60</b>	<b>Hausmeister/in, Springkraft</b>	<b>VIII/VII</b>	<b>22.920 €</b>	<b>3.400 €</b>	<b>19.520 €</b>

Anmerkungen **mit Teildeckung; Fristvermerk F 08.10**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Durch den Mangel an Schulräumen im Bereich der Beruflichen Schulen mussten zusätzliche Objekte (Muggenhofer Str. 28, sowie Schlachthofstr. 10) angemietet werden. Dadurch entsteht ein zusätzlicher hausmeisterlicher Betreuungsbedarf. Das angemietete Objekt Schlachthofstr.10 wurde bisher nicht hausmeisterlich betreut. Aufgrund eines Schadensfalles wurde festgestellt, dass die Bestimmungen des Mietvertrages eine Betreuung durch das Bezirkspersonal erfordern. Die Sicherstellung der hausmeisterlichen Betreuung der o.g. Mietobjekte im Rahmen der zur Verfügung stehenden Bezirkskapazitäten kann nicht gewährleistet werden, weil die vorhandenen Personalressourcen nicht ausreichen. Übergangslösung bis ca. 31.08.2010, längstens jedoch bis zur Fertigstellung des Neubaus des BBZ. Danach sollte der Bedarf neu überprüft werden.**

Stellungnahme: **Insgesamt sind in der Zwischenlösung bis voraussichtlich August 2010 Flächen von insgesamt 1.500 qm und 14 Unterrichtsräumen zusätzlich hausmeisterlich zu betreuen. Die zugrundeliegenden Bemessungszahlen ergeben Kapazitäten im Umfang von 0,6 VK Hausmeister/in. Der Finanzierungsanteil von 3.400 € steht aus einer Umorganisation der Hausdienste zur Verfügung.**

**Die Schaffung von 0,6 VK Hausmeister/in wird befristet bis F 08.10 begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **3. BM**

Dienststelle **Peter-Vischer-Schule**

lfd. Nr. **24**

Tätigkeitsbereich **Betreuung in Ganztagesmaßnahmen an der PVS**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,33</b>	<b>Pädagogische Hilfskraft</b>	<b>VI b</b>	<b>14.355 €</b>	<b>14.355 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,33</b>	<b>Pädagogische Hilfskraft</b>	<b>VI b/V c</b>	<b>14.355 €</b>	<b>14.355 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Stelle wird für den Ausbau der offenen Ganztagesesschule an der PVS benötigt.**

Stellungnahme: **Die Schaffung einer Stelle mit 13 WAS der VGr. VI b/V c (Pädagogische Hilfskraft, Erzieher/in) mit dem Stellenvermerk "Z" wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat II**

Dienststelle **Finanzreferat**

lfd. Nr. **25**

Tätigkeitsbereich **Beteiligungsmanagement/Grundsatzfragen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>2,00</b>	<b>Wissensch. Mitarbeiter/in</b>	<b>A 13H</b>	<b>166.200 €</b>	<b>39.100 €</b>	<b>127.100 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Wissensch. Mitarbeiter/in</b>	<b>A 13H</b>	<b>83.100 €</b>	<b>39.100 €</b>	<b>44.000 €</b>

Anmerkungen **mit Teildeckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Beim Finanzreferat wird ein intensives und optimiertes Zins- und Schuldenmanagement organisiert und umgesetzt. In diesem Zusammenhang ist die weitere Entwicklung alternativer Finanzierungsmodelle angezeigt. Zudem ist der Bedarf an Projektmanagement/-leitung in referatsübergreifenden Projekten (z. B. Schul-ÖPP) gestiegen. Die Aufgaben im Stab von Ref. II wurden neu strukturiert und dabei die derzeitigen sowie die sich abzeichnenden zukünftigen Aufgaben des Finanzreferates berücksichtigt. Aufgrund des sich abzeichnenden Aufgabenzuwachses und der neuen Schwerpunktsetzung, insbesondere in den Bereichen: aktives strategisches Beteiligungsmanagement, Optimierung des Zins- und Schuldenmanagements, Evaluierung von alternativen Finanzierungsmöglichkeiten, Weiterentwicklung Kosten- und Leistungsrechnung sowie des Controllings und Einführung eines Risikomanagements, ist zusätzliche Personalkapazität unbedingt notwendig. Die aktuelle Personalausstattung ist nicht mehr ausreichend, um eine optimierte Sachbearbeitung zu gewährleisten.**

Stellungnahme: **Der Wahrnehmung der von Ref. II genannten Themen ist für die Steuerung des gesamten Konzernes Stadt Nürnberg unabdingbar. Ein professionelles Zins- und Schuldenmanagement ist ebenso wichtig wie ein intensives Beteiligungsmanagement. Im Bereich Ref. II sind Kapazitäten im Umfang von 2,95 VK wissenschaftliche Mitarbeiter/innen u.a. mit den Aufgaben Zins- und Schuldenmanagement, Beteiligungsverwaltung, Kosten-Leistungsrechnung, Controlling sowie Haushaltskonsolidierung betraut. In Würdigung der Wichtigkeit der Aufgabenstellung und unter Einbeziehung der angebotenen (Teil-)Deckung wird die Schaffung von 1,0 VK Wissenschaftliche/ Mitarbeiter/in begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat II**

Dienststelle **Stadtkasse**

lfd. Nr. **26**

Tätigkeitsbereich **Anlagenbuchhaltung - Poolabschreibung Geringwertiger Wirtschaftsgüter**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>43.500 €</b>	<b>0 €</b>	<b>43.500 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>43.500 €</b>	<b>0 €</b>	<b>43.500 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.10**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Im Zusammenhang mit der Unternehmenssteuerreform vom 01.01.2008 wurden die Veranlagungsregeln für Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) geändert. Es werden nicht mehr - wie bisher- Wirtschaftsgüter bis zu einer Wertgrenze von 410 € im Anschaffungsjahr aufwandswirksam verbucht, sondern nur noch Güter bis 150 €. Güter mit einem Wert zwischen 150 € und 1.000 € netto werden steuerlich als Sammelposten zusammengefasst und gleichmäßig über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben ("Poolabschreibung"). Die Bildung der Sammelposten bringt für die Anlagenbuchhaltung einen erheblichen administrativen Mehraufwand mit sich. Die GWG's wurden bisher dezentral von den Dienststellen gebucht, während nunmehr die Anlagenbuchhaltung bei Ka alle Anschaffungen ab der neuen Wertgrenze prüfen und erfassen muss.**

Stellungnahme: **Im Rahmen einer überplanmäßigen Begutachtung konnten erste Erfahrungen über den erforderlichen Personalbedarf gesammelt werden.**

**Da derzeit noch keine Fallzahlen und Erfahrungen im Normalbetrieb vorliegen, soll die erforderliche Stellenkapazität nach zwei Jahren überprüft werden. Die Stelle wird daher mit dem Fristvermerk F 12.10 begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat II**

Dienststelle **Steueramt**

lfd. Nr. **27**

Tätigkeitsbereich **Steuerprüfungen, Erstellung von Steuerbilanzen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>35.400 €</b>	<b>35.400 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,50</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>IV a</b>	<b>30.850 €</b>	<b>0 €</b>	<b>30.850 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung, Fristvermerk F 12.11**  
Stellenvermerke  
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Die Umstellung auf das kaufmännische Rechnungswesen bringt eine verstärkte Prüfung der Betriebe gewerblicher Art durch die Finanzbehörden mit sich. Während im kameralen Haushaltswesen anstelle von Steuerbilanzen aus der Haushaltsrechnung ausgedruckte Einnahmen und Ausgabenrechnungen aus Kulanz akzeptiert wurden, müssen nun der Finanzverwaltung die gesetzlich vorgeschriebenen Bilanzen vorgelegt werden. Auch hat der Prüfungsumfang, insb. auf dem Gebiet des Ertragsteuerrechts, durch das Finanzamt erheblich zugenommen. Statt für fünf Betriebe gewerblicher Art müssen nun künftig für 16 Betriebe Steuererklärungen abgegeben werden. Die Halbstelle ist auf Dauer absolut notwendig. Die Vergabe an eine externe Beratungsgesellschaft würde erheblich mehr Kosten für den städtischen Haushalt verursachen (mind. 90 € pro Stunde).**

Stellungnahme: **Durch die verstärkte Pflicht zur Vorlage von Steuererklärungen und -bilanzen sowie umfangreichere Prüfungen durch die Finanzbehörden ergibt sich bei St ein zusätzlicher Personalbedarf. Die alternativ mögliche Vergabe der Aufgabe an eine externe Steuerberatungsgesellschaft würde erheblich höhere Kosten verursachen, zumal auch hier Zuarbeiten erforderlich wären.**

**Die beantragte Stellenschaffung wird daher auch ohne Deckung begutachtet. Da derzeit noch kaum Erfahrungen mit den neuen Anforderungen der Finanzbehörden vorliegen, soll die erforderliche Stellenkapazität nach drei Jahren überprüft werden. Die Stelle wird daher mit dem Fristvermerk F 12.11 begutachtet**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat II**

Dienststelle **Steueramt**

lfd. Nr. **28**

Tätigkeitsbereich **Hundesteuer**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V c</b>	<b>48.400 €</b>	<b>48.400 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,50</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>21.750 €</b>	<b>0 €</b>	<b>21.750 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **In den letzten zehn Jahren stieg die Zahl der Hundesteuerfälle um ca. 35 % auf derzeit ca. 13.000. Dies ist unter anderem eine Folge der in den letzten Jahren durchgeführten Hundebestandsaufnahme. Die Zahl der Erlassanträge hat sich auf jährlich ca. 1.600 Anträge verdoppelt. Darüber hinaus wurde aufgrund verschiedenen Änderungen (Kampfhundeverordnung, Tierheimrückerstattung, Hundeführerschein-Rückerstattung, Übertragung der Ordnungswidrigkeiten von OA zu St) die Sachbearbeitung komplexer und zeitaufwändiger. Die aktuelle Personalausstattung von 1,5 Vollkraftstellen ist seit längerem nicht ausreichend. Die dauerhafte Ausstattung des Sachgebietes Hundesteuer mit einer zusätzlichen Vollkraftstelle ist unerlässlich um eine ordnungsgemäße Sachbearbeitung zu gewährleisten.**

Stellungnahme: **Die Zahl der zu versteuernden Hunde hat in den letzten Jahren - nicht zuletzt aufgrund der von der Stadt Nürnberg durchgeführten Bestandsaufnahme - deutlich zugenommen. Eine interkommunale Umfrage bei verschiedenen bayerischen und außerbayerischen Großstädten ergab durchschnittliche Fallzahlen von ca. 6.500 Hunden/Vollkraft. Übertragen auf die Stadt Nürnberg hätte dies einen personellen Mehrbedarf von 0,5 VK zur Folge. Der Mehrbedarf in Höhe von 0,5 VK ergibt sich auch bei einer Hochrechnung der prozentualen Steigerung der Fallzahlen. Durch die Erhöhung der Fallzahlen werden gleichzeitig Mehreinnahmen bei der Hundesteuer erzielt. Die Schaffung von 0,5 VK Verwaltungsfachkraft wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat II**

Dienststelle **Friedhofsverwaltung**

lfd. Nr. **29**

Tätigkeitsbereich **Reinigung Sozialgebäude Südfriedhof und neue Trauerhalle Reichelsdorfer Friedhof**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,57</b>	<b>Reinigungsarbeiter/in</b>	<b>LGr. 1/2a</b>	<b>21.774 €</b>	<b>21.774 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,57</b>	<b>Reinigungsarbeiter/in</b>	<b>LGr. 1/2a</b>	<b>21.774 €</b>	<b>21.774 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Für die neu errichteten Gebäude Reichelsdorfer Hauptstraße 53-53b (Trauerhalle Friedhof Reichelsdorf) und Julius-Loßmann-Straße 83 (Sozialgebäude) wurde bisher keine Reinigungskapazität zur Verfügung gestellt. Aufgrund der Besonderheiten bei Frh wird im Hinblick auf Hygiene, Pietät und Zumutbarkeit eigene Personalkapazität beantragt.**

Stellungnahme: **Der Umfang der zusätzlichen Personalkapazität für die Reinigung der neu errichteten Gebäude wurde von OrgA ermittelt. Aufgrund der besonderen Situation bei Frh soll auf den Friedhöfen weiterhin Eigenreinigung erfolgen. Die beantragte Stellenschaffung wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Umweltreferat**

Ifd. Nr. **30**

Tätigkeitsbereich **Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Wissensch. Mitarbeiter/in</b>	<b>I b</b>	<b>95.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>95.800 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Der Klimaschutz-Thematik wird in den nächsten Jahren hohe Bedeutung zukommen, insofern strategische Entscheidungen im Bereich der kommunalen Energiepolitik, der Bauleitplanung, Ausgestaltung und Umsetzung des Klimaschutzplans erforderlich werden. Es erscheint sinnvoll, diese stark interdisziplinär bzw. geschäftsbereichübergreifend wahrzunehmenden Aufgaben direkt im Geschäftsbereich Umwelt anzusiedeln. Die Stellenschaffung ist aus Sicht von Ref. III unabdingbar, da es sich um neue bzw. erweiterte Aufgabenfelder handelt, die der Stadtrat beschlossen hat. Ebenso ist seitens Ref. III ein klima- und energiepolitischer Beitrag zur Stadtentwicklungspolitik im Dialog zu leisten, um die Umsetzung der Klimaschutzziele auch auf diesem Wege zu befördern. Schließlich erfordern auch die Aufgaben des Umweltreferenten im Aufsichtsrat der N-Ergie gerade wegen der angestrebten Neuorientierung des Unternehmens eine fachliche Unterstützung.**

Stellungnahme: **Die geplante Teilverlagerung der Aufgabenwahrnehmung im Bereich Klimaschutz von UWA zum Referat III ist nachvollziehbar. Allerdings fehlt es an einem Deckungsvorschlag, so dass eine Begutachtung der Stellenschaffung leider nicht erfolgen kann.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Umweltamt**

lfd. Nr. **31**

Tätigkeitsbereich **Klimaschutz und Energieplanung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>III/II</b>	<b>39.550 €</b>	<b>0 €</b>	<b>39.550 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Klimaschutzproblematik ist eine der wichtigsten politischen Herausforderungen für die nächsten Jahre und wird daher von der Stadt Nürnberg mehr Anstrengungen erfordern als derzeit möglich. Im Gegensatz zur Bedeutung des Themas sind die Personalkapazitäten ständig abgebaut worden und drohen jetzt auf eine halbe Stelle zu schrumpfen. Damit ist nicht einmal der derzeitige Standard zu halten.**

**Damit die Pflichtaufgaben überhaupt erfüllt werden können, erledigen zurzeit zwei MM-Kräfte (1,5 VK) die Aufgaben.**

Stellungnahme: **Die Sachverhaltsdarstellung der Dienststelle ist nachvollziehbar. Eine Deckung wird nicht angeboten. Eine Stellenschaffung kann deshalb leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Umweltamt**

lfd. Nr. **32**

Tätigkeitsbereich **Landschaftsplanung, Grünordnung und Stadtökologie**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,80</b>	<b>Biologe/in</b>	<b>IIIH</b>	<b>66.480 €</b>	<b>0 €</b>	<b>66.480 €</b>
Vorschlag:	<b>0,80</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>IV a</b>	<b>49.360 €</b>	<b>0 €</b>	<b>49.360 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Nachdem die EU bei Verstößen gegen artenschutzrechtliche Bestimmungen Zwangsgelder angedroht hat, setzt die Regierung von Mittelfranken seit Mitte 2007 diese Bestimmungen konsequent um. Mittlerweile sind bei nahezu allen Bauleitverfahren und Straßenplanungen vertiefende "spezielle artenschutzrechtliche Prüfungen" (saP) durchzuführen. Aus Sicht von Stpl muss die saP zum Standardprogramm im Bauleitverfahren werden (vgl. Auswirkungen der Änderungen des BauGB 2007). Eine Aufstockung der Personalkapazität um 30 WAS ist zur Erfüllung der neuen Pflichtaufgaben unumgänglich.**

Stellungnahme: **Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) stellt eine neue gesetzliche Regelung dar. Die notwendige Umsetzung erfordert bei UWA zusätzliche von Kapazität.**

**Die Schaffung von 30 WAS Sachbearbeiter/in wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Gesundheitsamt**

lfd. Nr. **33**

Tätigkeitsbereich **Medizinische Dienste/Umweltmedizin**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Arzt/Ärztin</b>	<b>II/I b</b>	<b>41.550 €</b>	<b>0 €</b>	<b>41.550 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Ärztliche Kapazität für die stadtweite Arbeitsgruppe "bau, umwelt und gesundheit" (bug)**  
**Die Aufgabe Umweltmedizin bei Gh ist ursprünglich orientiert an Beratungs- und Aufklärungsarbeiten für Bürger/innen in allen umweltmedizinischen Fragestellungen. Seit Installierung der städtischen Arbeitsgruppe "bau, umwelt und gesundheit" ist der Personaleinsatz hierfür und für die Beratung von städtischen Mitarbeitern/innen bei spezifischen gebäudebezogenen Beeinträchtigungen außerhalb von bug-Aufträgen auf durchschnittlich 18 bis 20 Stunden pro Arbeitswoche angewachsen. In einer Besprechung von bug und Stk wurde die Einzelverrechnung der Personaleinsätze verworfen und eine Stellenschaffung in dem genannten Umfang empfohlen. Diese stadtweite Bedeutung der Aufgabenwahrnehmung wurde auch durch Beschlüsse des Umwelt- und Gesundheitsausschusses sowie des Arbeitsschutzausschusses und des Gesamtpersonalrates unterstrichen.**

Stellungnahme: **Im Bereich Medizinische Dienste ist in den letzten Jahren eine veränderte Schwerpunktsetzung zu erkennen. Für eine Neubemessung der Stellenkapazität im Bereich des ärztlichen Personals sind derzeit keine belastbaren Erkenntnisse vorhanden. Im übrigen kann aufgrund der fehlenden Deckung eine Begutachtung der beantragten Stellenkapazität derzeit leider nicht erfolgen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Gesundheitsamt**

lfd. Nr. **34**

Tätigkeitsbereich **Medizinische Dienste/Sozialpsychiatrischer Dienst**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,42</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>23.268 €</b>	<b>23.268 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,42</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>23.268 €</b>	<b>23.268 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung; Fristvermerk F 12.09**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Erweiterung der personellen Kapazitäten des Sozialpsychiatrischen Dienstes beim Gesundheitsamt Nürnberg ist durch die Konzentration von psychosozialen Krisenlagen im Stadtgebiet Nürnberg notwendig. Die Drittmittelfinanzierung durch den Bezirk Mittelfranken wird in der Leistungsvereinbarung des Bezirks mit der Stadt Nürnberg festgeschrieben.**

Stellungnahme: **Der Sozialausschuss des Bezirks Mittelfranken hat die Erweiterung um 0,5 VK fachlich begutachtet und die hierfür notwendige Finanzierung bewilligt. Aufgrund der befristeten Finanzierungszusage soll die Erhöhung der Stellenkapazität zunächst bis F12.09 befristet erfolgen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Gesundheitsamt**

Ifd. Nr. **35**

Tätigkeitsbereich **Städtische Heimaufsicht**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,10</b>	<b>Arzt/Ärztin</b>	<b>II/I b</b>	<b>91.410 €</b>	<b>0 €</b>	<b>91.410 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>1,50</b>	<b>Sachbearbeiter/in Pflege</b>	<b>Kr. 8/9</b>	<b>83.100 €</b>	<b>0 €</b>	<b>83.100 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>1,10</b>	<b>Sachbearbeiter/in Verwaltung</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>60.940 €</b>	<b>0 €</b>	<b>60.940 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>0,90</b>	<b>Sozialpädagoge/-pädagogin</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>49.860 €</b>	<b>0 €</b>	<b>49.860 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Der Gesundheits- und Sozialausschuss hat auf Vorschlag von Gh empfohlen, die Beratungs- und Kontrolltätigkeit im Bereich Pflege auszuweiten. In der Vorlage zur Sitzung wurde ein Bedarf von 2 x 0,5 Pflegekräften benannt. Aus Sicht von Gh ist für die in der Sitzung diskutierten Aufgabenausweitungen eine nochmalige Erhöhung der Stellenkapazität erforderlich.**

Stellungnahme: **Eine Prüfung, welcher Aufwand durch die geforderten Aufgabenausweitungen entstehen wird, führt derzeit zu keinen belastbaren und einvernehmlichen Ergebnissen zwischen OrgA und Gh. Zur Unterstützung und Umsetzung der aufgezeigten Optimierungsvorschläge wurden überplanmäßige Personalressourcen seit Jahren jeweils befristet zur Verfügung gestellt. In 2007 wurde im übrigen die Personalkapazität aufgestockt. Bevor weitere Personalkapazität – zumal ohne Deckung - geschaffen wird, sollten zunächst die aus Sicht von OrgA gegebenen Optimierungsmöglichkeiten realisiert sowie die Ausgestaltung des neuen bayerischen Pflegequalitätsgesetzes abgewartet werden. Eine Begutachtung der beantragten Stellenschaffung kann deshalb zum Haushalt 2009 leider nicht erfolgen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Gartenbauamt**

lfd. Nr. **36**

Tätigkeitsbereich **GIS-Koordinator/in**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>GIS-Koordinator/in</b>	<b>V b/IV a</b>	<b>28.750 €</b>	<b>0 €</b>	<b>28.750 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
 Stellenvermerke  
 Deckungshin-  
 weise

Begründung der Dienststelle: **Eine Halbstelle für diese Aufgabe ist bei GBA bereits vorhanden. Es hat sich aber herausgestellt, dass dies wegen der enormen Aufgabenfülle nicht ausreichend ist. Dringend benötigte fachliche Konzepterstellung sowie deren fachspezifische Umsetzung mit Hilfe von Software-Anwendungen, wie Matec, CAD oder GIS, können nur vor Ort erstellt, koordiniert, betreut und gepflegt werden. Diese Konzepte und Fachverfahren sind bei GBA dringend erforderlich, damit die für die Planung, Steuerung, Abwicklung und Archivierung benötigten Daten erhoben/ermittelt werden können. Insbesondere die Aufgabenbereiche Verkehrssicherungspflicht und Vergabewesen sind ohne diese Fachverfahren nicht in dem Rahmen, wie dies die neuere Rechtsprechung vorsieht, leistbar.**

Stellungnahme: **Die Sachverhaltsdarstellung der Dienststelle ist nachvollziehbar. Mit einer Aufstockung der Kapazität für die GIS-Koordination könnten Konzepte erstellt und die Einführung weiterer Fachverfahren zügiger umgesetzt werden. Aufgrund der fehlenden finanziellen Deckung kann eine Begutachtung leider nicht erfolgen. Es ist zu prüfen, inwieweit durch die Bildung von SÖR und die Zusammenführung des entsprechenden Fachpersonals Synergieeffekte erzielt werden können.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat III**

Dienststelle **Gartenbauamt**

lfd. Nr. **37**

Tätigkeitsbereich **Spielplatzkontrolle**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Meister/in</b>	<b>V c</b>	<b>48.400 €</b>	<b>48.400 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,90</b>	<b>Meister/in</b>	<b>V c</b>	<b>43.560 €</b>	<b>43.560 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung aus der Stelle Nr. 660.5414**  
Stellenvermerke  
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Das Aufgabengebiet in der Werkstatt von GBA hat sich in den letzten Jahren grundsätzlich geändert. War früher der Schwerpunkt der Tätigkeit die Reparatur von Maschinen und Fahrzeugen für den Grünunterhalt, so hat jetzt die Verkehrssicherung der 373 Spielplätze und Spieleinrichtungen oberste Priorität. Der Wandel ergab sich aus den immer komplexeren und mengenmäßig stark zugenommenen Spielgeräten in den Einrichtungen von GBA, NüBad, Kh, BANOS, SchG und SchV sowie den verschärften gesetzlichen Vorschriften. Auch die Rechtsprechung bezüglich der Verkehrssicherung von Spielplätzen hat sich nunmehr verfestigt. Spielplätze müssen jetzt regelmäßig in festgelegten Intervallen geprüft, gewartet und vorhandene Schäden unverzüglich beseitigt werden. Weiterhin besteht hierfür eine zwingende Dokumentationspflicht der Kontrolltätigkeit. Diesen umfangreichen Arbeitsbereich kann der bisherige Werkstattmeister nicht mehr leisten. Die Aufgabenbereiche in der Werkstatt sollten daher getrennt werden.**

Stellungnahme: **Die Aufgabenmehrungen und -veränderungen im Bereich Spielplatzkontrolle sind wie geschildert eingetreten. Eine zukünftig eigenständige Leitung für das Aufgabengebiet "Spielplatzkontrolle" ist notwendig und auch im Hinblick auf SÖR sinnvoll, damit der Einsatz dieses Spezialistentteams zielgerichtet und effizient erfolgen kann und Schadensfälle möglichst weitgehend vermieden werden können. GBA bietet für die Stellenschaffung eine Deckung an. Die Schaffung von 0,9 VK wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Museen der Stadt Nürnberg**

Ifd. Nr. **38**

Tätigkeitsbereich **Spielebereich im Spielzeugmuseum**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Erzieher/in</b>	<b>V bG</b>	<b>27.700 €</b>	<b>27.700 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,50</b>	<b>Erzieher/in</b>	<b>V c/V b</b>	<b>24.200 €</b>	<b>24.200 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Erzieher/in</b>	<b>VI b</b>	<b>21.750 €</b>	<b>21.750 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,50</b>	<b>Erzieher/in</b>	<b>VI b/V c</b>	<b>21.750 €</b>	<b>21.750 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Das Spielzeugmuseum hat das Dachgeschoss zu einem Spielbereich umgebaut sowie einen großen Außenspielplatz neu errichtet. In dem Aktionsbereich „Kids on Top“ können Kinder Geschicklichkeits- und Gruppenspiele erproben, mit Baukastensystemen experimentieren u.v.m. Im Außenspielbereich können alte Spiele und historische Vergnügungen ausprobiert werden. Im „Schattenreich“ werden optische Phänomene vorgeführt. Zur Betreuung der Kinder ist eine Fachkraft (19,5 WAS) notwendig. Um neue Angebote zu konzipieren und die Mitarbeiter/innen anzuleiten, ist eine erfahrene pädagogische Fachkraft (19,5 WAS) erforderlich. Die Aufgaben wurden bisher auf Honorarbasis verrichtet. Die bislang hierfür aufgewendeten Mittel decken die Kosten für die Stellenschaffungen weitgehend ab. Eine Finanzierung über eine entsprechende Budgetverschlechterung ist daher möglich.**

Stellungnahme: **Die Dienststelle bietet an, das für das zusätzliche Angebot des Spielzeugmuseums (Spielbereich und Außenspielplatz) notwendige Personal aus dem Budget zu finanzieren.**

**Die Schaffung der beantragten Kapazitäten kann begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Museen der Stadt Nürnberg**

lfd. Nr. **39**

Tätigkeitsbereich **Sekretariat Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Verwaltungskraft</b>	<b>VII</b>	<b>19.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>19.800 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Das Dokumentationszentrum betreut die Dauerausstellung „Faszination und Gewalt“ und leistet historisch-politische Bildungsarbeit durch das Studienforum und Führungen im Schwurgerichtssaal 600. Im Studienforum wird ein umfassendes pädagogisches Programm für Schüler- und Studentengruppen, Bundeswehrangehörige, Reisegruppen usw. angeboten. Das Besucherinteresse für die Führungen im Schwurgerichtssaal ist durch deren Aufnahme ins Reiseprogramm der Reiseveranstalter sehr hoch. Während der Umbaumaßnahmen ist eine Besichtigung des Schwurgerichtssaals ab Juli 2008 bis zur Fertigstellung des Memoriums Nürnberger Prozesse nicht mehr möglich, es wird ein Ersatzprogramm angeboten. Der zusätzliche Koordinationsaufwand kann mit dem bestehenden Personal nicht bewältigt werden.**

Stellungnahme: **Wie dem Antrag der Dienststelle zu entnehmen ist, handelt es sich um eine vorübergehende Mehrbelastung, die durch den Umbau entsteht. Es wird vorgeschlagen zu prüfen, ob die Mehrbelastung durch eine vorübergehende Zuweisung aus dem MM abgemildert werden kann.**

**Eine Stellenschaffung kann leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Museen der Stadt Nürnberg**

lfd. Nr. **40**

Tätigkeitsbereich **Wissenschaftliches Volontariat an Museen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Volontariatskraft</b>	<b>V.-Verg.</b>	<b>41.550 €</b>	<b>0 €</b>	<b>41.550 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Das Volontariat gilt als berufliche Qualifikation zwischen abgeschlossenem Fachstudium und angestrebter Anstellung an einem Museum. Zum Bildungsauftrag eines Museums gehört auch die wissenschaftliche Fortbildung von Hochschulabsolventen im Rahmen eines Volontariats. Fast jedes größere Museum in Deutschland hat mind. einen wissenschaftlichen Volontär. Die Museen der Stadt Nürnberg zählen mit über fünfzig festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten kommunalen Museen und verfügen über keine Volontariatsstelle. Zusätzlich zum Bildungsaspekt sind unbedingt auch die Vorteile zu berücksichtigen, die den Museen durch die hochqualifizierte Mitarbeit und das Einbringen von neuen Ideen durch wissenschaftliche Volontäre/innen entstehen.**

Stellungnahme: **Zur Zeit ist eine Volontariatskraft unter Anrechnung auf eine Planstelle bei KuM beschäftigt. Der Antrag von KuM ist nachvollziehbar. Auch die Vorteile durch die hochqualifizierte Mitarbeit durch wissenschaftliche Volontäre/innen sind unbestritten.**

**Ohne einen Deckungsvorschlag kann eine Begutachtung jedoch leider nicht erfolgen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Stadtbibliothek**

lfd. Nr. **41**

Tätigkeitsbereich **Leseförderung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V bG</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Entwicklung von Literalität ist die Voraussetzung zur Teilhabe am Bildungsprozess. Dem trug auch die Bibliothek Rechnung, indem sie ihr Angebot für die Vorschule auf die Unterstützung des Vorlesens in Kindertagesstätten und im Elternhaus sowie die Bereitstellung von mehrsprachigen Medien für Kinder und die Ergänzung des Angebotes „Bibliothek im Koffer“ für Kindertagesstätten (Spiki-Koffer 2006) ausweitete. StB bietet spezielle Führungen für Erzieher/innen, Vorträge zum Leseverhalten von Kindern und den Workshop „Lebendig Vorlesen“ an. Ziel ist es, gerade auch bildungsferne Schichten zu erreichen. Zur Verstetigung der Wirkung einzelner Angebote ist eine koordinierende Stelle notwendig, um zielgruppenorientierte Leseförderprojekte zu entwickeln und als kontinuierliches Angebot aufzubauen. Dies kann nicht länger auf Überstundenbasis einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleistet werden.**

Stellungnahme: **Das dargestellte Angebot ist sicher wünschenswert. Das Tätigkeitsfeld Leseförderung spiegelt sich mittlerweile auch in etlichen Arbeitsplatzbeschreibungen wieder. Eine Begutachtung von Stellenkapazität ist jedoch ohne Deckung leider nicht möglich.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Stadtbibliothek**

lfd. Nr. **42**

Tätigkeitsbereich **Stabsstelle Aus- und Fortbildung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Diplom-Bibliothekar/in</b>	<b>IV a</b>	<b>30.850 €</b>	<b>0 €</b>	<b>30.850 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Fortbildung in der Stadtbibliothek Nürnberg wurde seit Mitte der 1990er Jahre systematisch aufgebaut. Zusätzlicher Schwerpunkt ist seit 2006 die Ausbildung für FaMIs (= Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste). 2006 wurden erstmals, 2008 werden erneut zwei Ausbildungsplätze angeboten. StB hat die Funktion der Aus- und Fortbildungsbeauftragten einer Mitarbeiterin aus der DV übertragen. Für die Aufgabe stehen allerdings nur 3,5 WAS zur Verfügung. Tatsächlich werden bereits jetzt ca.15 WAS benötigt. Die ½ Planstelle ist dringend erforderlich, um auch künftig eine qualitativ gute Aus- und Fortbildung gewährleisten zu können. Die „Fortschreibung des Fortbildungskonzeptes und stellenplanmäßige Absicherung für eine/n Fortbildungsbeauftragte/n “ war bereits Teil der Vereinbarung zwischen Stadt und Stadtbibliothek im Produkt-Basis-Katalog 2002–2008.**

Stellungnahme: **Nach der im Jahr 2007 ausgefertigten Arbeitsplatzbeschreibung stehen bei der Stelle Nr. 413.3120 insgesamt 45 % (= 14 WAS) für die Tätigkeiten einer/eines Ausbildungs- und Fortbildungsbeauftragten zur Verfügung. Darüber hinaus ist die Stelleninhaberin mit 3,5 WAS zusätzlich (plafondfinanziert) beschäftigt, so dass insgesamt 17,5 WAS für diese Aufgabe zur Verfügung stehen. Die Auszubildenden werden zudem entsprechend ihres Ausbildungskonzeptes an verschiedenen Einsatzstellen eingesetzt.**

**Eine Stellenschaffung kann leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Stadtbibliothek**

lfd. Nr. **43**

Tätigkeitsbereich **Stadtteilbibliothek Maxfeld**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Bibliotheksfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>43.500 €</b>	<b>0 €</b>	<b>43.500 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Öffnungszeiten der Stadtteilbibliothek Maxfeld wurden seit der Renovierung im Jahr 1994 und der Einführung der EDV für die Benutzerdatenverwaltung im Jahr 1999 auf 20 Stunden pro Woche erhöht. Die Stadtteilbibliothek erreichte durch eine neue konzeptionelle Ausrichtung eine deutliche Steigerung der Ausleihe. Eine Stellenumschichtung ermöglichte eine Verbesserung der Personalkapazität, das Stellenvolumen von 2,5 Vollzeitstellen hat sich aber seitdem nicht verändert. Es reicht nicht aus, um der enormen Nutzungssteigerung um 52% (seit 1994) und den neuen Aufgaben (Leseförderung), die sich in der Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen stellen, gerecht zu werden. Für Unterstützungsaufgaben werden zwar noch NOA-Kräfte eingesetzt, der Gesamtpersonalrat sieht dies für diesen Arbeitszuschnitt allerdings zu Recht kritisch und stimmt weiteren Einstellungen bis längstens 2009 zu.**

Stellungnahme: **Erweiterte Öffnungszeiten und über den Regelbetrieb hinausgehende, zusätzliche Angebote sind zwar wünschenswert, angesichts der finanziellen Gesamtsituation der Stadt kann hierfür jedoch keine zusätzliche Stellenkapazität zur Verfügung gestellt werden.**

**Eine Begutachtung kann daher ohne Deckung leider nicht erfolgen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Stadtbibliothek**

lfd. Nr. **44**

Tätigkeitsbereich **Stadtteilbibliothek südpunkt**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,75</b>	<b>Bibliotheksfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>32.625 €</b>	<b>0 €</b>	<b>32.625 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **StB eröffnet im südpunkt eine neue Stadtteilbibliothek. Aus der Auflösung der Bibliotheken in Gibitzenhof und Lichtenhof konnten 1,25 Stellen mitgenommen werden, darüber hinaus wurden 2 Planstellen umgewidmet. Die 3,25 Stellen reichen selbst unter Berücksichtigung der Selbstverbuchungstechnik nicht aus, um eine intensive Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten sowie Publikumsöffnungszeiten, Sonderveranstaltungen und die Mitarbeit an der Infotheke des südpunkt abdecken zu können. Die Programme zur Leseförderung und Unterstützung des außerschulischen Lernens erfordern Angebote in der Bibliothek (auch im Verbund mit den Hauspartnern) und das aktive Zugehen des Bibliothekspersonals auf Kinder und ihre Familien. In besonderem Maße gilt dies für bildungsferne Familien.**

Stellungnahme: **Die vorgesehenen qualitativen Verbesserungen und Ausweitungen des Angebotes (verlängerte Öffnungszeiten, Leseförderung) sind wünschenswerte Erweiterungen des Aufgabenspektrums von StB. Aufgrund der Haushaltssituation sind Stellenschaffungen allerdings nur im Rahmen des unabwiesbaren Bedarfes oder gegen Deckung möglich.**

**Die Stellenschaffung kann deshalb leider nicht begutachtet werden. Für den Haushalts 2010 besteht die Aussicht, dass StB eine Deckungsmöglichkeit anbieten könnte.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Stadtbibliothek**

lfd. Nr. **45**

Tätigkeitsbereich **Springerstelle Zentrale Dienste**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Bibliotheksfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>21.750 €</b>	<b>0 €</b>	<b>21.750 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Medienbeschaffung hat seit 2000 deutlich zugenommen, weg von den Printmedien hin zu Non-Book-Medien (DVDs, Hörbücher). Die Zunahme um rund 7.200 Medieneinheiten wirkt auf den ersten Blick nicht so gravierend, es gibt jedoch mittlerweile zahlreiche Medien, die aus mehreren Teilen bestehen; viele Hörbücher haben 4 und mehr (bis zu 27) CDs. Auch bei vielen Printmedien gibt es inzwischen Beigaben in Form von CDs und DVDs. In der Statistik werden sie jeweils als eine Einheit gezählt. Für die Berechnung der zusätzlich zu bearbeitenden Medieneinheiten muss man deshalb von deutlich mehr als 15.000 Teilen ausgehen. Die Inventarisierung und ausleihfertige Bearbeitung von mehrteiligen Medien erfordert einen erheblichen Mehraufwand und kann nicht durch Outsourcing erledigt werden.**

Stellungnahme: **Die beschriebene Entwicklung weg von den Printmedien hin zu Non-Book-Medien kann nachvollzogen werden. Es wird darauf verwiesen, dass eine Stelle aus dem gleichen Sachgebiet auf Vorschlag von StB als Deckung für Stellenplankapazität für die neue Stadtteilbibliothek im südpunkt verwendet wurde.**

**Ohne Deckung kann eine Stellenschaffung deshalb leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Amt für Kultur und Freizeit**

lfd. Nr. **46**

Tätigkeitsbereich **Mitarbeiter/in für politische Bildung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>IV a</b>	<b>61.700 €</b>	<b>0 €</b>	<b>61.700 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Bei KuF/2 wurde 2007 aufgrund der Hauhaltskonsolidierungsrunde 2004 eine Stelle eingezogen (Stelle Nr. 416.2210). Die Hauptaufgabe dieser Stelle war Menschenrechtspädagogik. Eine sinnvolle Fortführung der Menschenrechtsarbeit bei KUF/2 kann ohne die erneute Bereitstellung dieser Stelle nicht gewährleistet werden.**

Stellungnahme: **Es handelt sich um den Sparvorschlag Nr. 537 der Haushaltskonsolidierungsrunde 2004. Um die Einsparvorgabe sicherzustellen, kann der Antrag ohne einen Deckungsvorschlag leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Amt für Kultur und Freizeit**

lfd. Nr. **47**

Tätigkeitsbereich **Ausbau des Bereiches Kinderkultur durch das neue Angebotsformat "KinderKunstRaum"**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V bG</b>	<b>27.700 €</b>	<b>0 €</b>	<b>27.700 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>IV a</b>	<b>61.700 €</b>	<b>0 €</b>	<b>61.700 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **KuF soll als Hauptaufgabe die Bereiche soziokulturelle Stadtteilarbeit, Interkultur und kulturelle Bildung/Kinderkultur weiterentwickeln. Der Bereich Kinderkultur soll nach Wiederbesetzung der Abteilungsleiterstelle bei KuF/2 angesiedelt werden (bisherig KuF/3). Zur Weiterentwicklung der Kinderkulturangebote beabsichtigt KuF im Einvernehmen mit Ref. IV die Schaffung der Einrichtung "KinderKunstRaum" als zentral und dezentral wirkende Kinder- und Jugendkunstschule. Das Konzept dafür wird derzeit mit aus Plafondmitteln finanzierter Personalkapazität entwickelt.**

Stellungnahme: **Das neue Angebot ist sicherlich wünschenswert. Eine Deckung für das neue Angebot wird nicht vorgelegt. Deshalb kann eine Begutachtung leider nicht erfolgen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Amt für Kultur und Freizeit**

lfd. Nr. **48**

Tätigkeitsbereich **Kulturladen Muggenhof**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Leiter/in</b>	<b>IV a</b>	<b>61.700 €</b>	<b>0 €</b>	<b>61.700 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Eine neue Stadtteileinrichtung im Westen Nürnbergs soll konzipiert und realisiert werden. KuF beantragt für eine Vorläufereinrichtung die Schaffung einer Stelle.**

Stellungnahme: **Die Schaffung eines neuen Kulturladens ("Westpunkt") auf dem ehemaligen AEG-Areal ist zwar in die Wege geleitet. Eine Stellenschaffung ohne Deckung kann entsprechend der Vorgaben leider nicht vor Inbetriebnahme der neuen Einrichtung begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Amt für Kultur und Freizeit**

lfd. Nr. **49**

Tätigkeitsbereich **Kulturpädagogik südpunkt**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Kulturpäd. Mitarbeiter/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>27.700 €</b>	<b>0 €</b>	<b>27.700 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Für ein qualitativ hochwertiges Angebot in der neuen Einrichtung, u.a. im Integrationsbereich, ist es erforderlich, die zur Einsparung angebotene Stelle Nr. 416.3580 (Kulturtreff Bleiweiß) nicht einzuziehen und den Plafond nicht zu kürzen.**

Stellungnahme: **Der Antrag zielt auf die Aufhebung eines Teils des KuF-Beitrages aus der ID 1418 des Sparpaketes zur Haushaltskonsolidierung 2004 (Projektgruppe "Höhere Effizienz von Bürgereinrichtungen"). Mit Vermerk vom 02.05.2006 wurde von KuF noch die Absicht vorgetragen, den Sparbeitrag mit Eröffnung des südpunkts und der damit verbundenen Fusion der Einrichtungen Kulturtreff Bleiweiß und Südstadtladen zu erbringen. Der Antrag kann leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Bildungszentrum**

lfd. Nr. **50**

Tätigkeitsbereich **Übergangsmanagement**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Wissenschaftl. Mitarbeiter/in</b>	<b>IIH</b>	<b>41.550 €</b>	<b>41.550 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,50</b>	<b>Wissenschaftl. Mitarbeiter/in</b>	<b>IIH</b>	<b>41.550 €</b>	<b>41.550 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung; Fristvermerk F 03.12**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Zur Erstellung einer Gesamtanalyse der Nürnberger Situation beim Übergang von der allgemeinbildenden Schule in die berufliche Ausbildung durch das BgA sowie die Entwicklung, Umsetzung und Evaluation entsprechender Projekte ist die Mitarbeit eines wissenschaftlichen Beraters mit einschlägiger Erfahrung erforderlich im Umfang von 0,5 VK erforderlich. Die Finanzierung ist durch Fördergelder des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gesichert.**

Stellungnahme: **Die Dienststelle hat die Notwendigkeit der Stellenschaffung ausführlich begründet. Eine Förderzusage durch das zuständige Ministerium liegt für den Zeitraum bis 31.12.2012 vor. Die Schaffung von 0,5 VK „wissenschaftlicher Mitarbeiter“ wird daher befristet bis F 03.12 begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Bildungszentrum**

lfd. Nr. **51**

Tätigkeitsbereich **Gesamtkoordination südpunkt**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>21.750 €</b>	<b>0 €</b>	<b>21.750 €</b>
Vorschlag:	<b>0,50</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>21.750 €</b>	<b>0 €</b>	<b>21.750 €</b>
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Hausmanager/in</b>	<b>V c</b>	<b>48.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>48.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,50</b>	<b>Hausverwalter/in</b>	<b>V c</b>	<b>24.200 €</b>	<b>0 €</b>	<b>24.200 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Für den Betrieb des neuen Standorts „südpunkt“ ist die Funktion eines Hausmanagers unerlässlich.**

**Zur verwaltungsseitigen Unterstützung der Gesamtkoordination (Hausmanagement und Programmkoordination) ist eine halbe Verwaltungsstelle nötig.**

Stellungnahme: **Für die Gesamtleitung des südpunkts und für die Koordination der Angebote der dort tätigen Dienststellen sind 19,5 WAS bei Stelle Nr. 417.2420 (VGr. II/I b) ausgewiesen. Neu geschaffen wurden ferner je eine Vollstelle für einen Hausmeister und einen Veranstaltungstechniker. Die Größe der Einrichtung, die Anzahl der Räume und das Zusammenwirken von drei Dienststellen im Gebäude erfordern darüber hinaus die Schaffung einer halben Stelle für die Hausverwaltung, von der Tätigkeiten im Zusammenhang mit Raumplanung, -ausstattung, -belegung und -vermietung wahrgenommen werden. Unterstützend hierfür und vor allem für die Gesamtkoordination wird auch die beantragte Halbstelle für Verwaltungstätigkeiten benötigt, die insbesondere den anfallenden Schriftverkehr, die Bearbeitung des zentralen Posteinlaufs, den Telefondienst, die verwaltungsmäßige Abwicklung von Beschaffungen für das Gesamthaus, die Überwachung der verfügbaren Finanzmittel und Zuarbeiten für gemeinsame Veranstaltungen erledigen soll. Die Schaffung von zwei Halbstellen wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **Bildungszentrum**

lfd. Nr. **52**

Tätigkeitsbereich **Lern- und Weiterbildungsberatung im südpunkt**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>21.750 €</b>	<b>0 €</b>	<b>21.750 €</b>
Vorschlag:	<b>0,50</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>21.750 €</b>	<b>0 €</b>	<b>21.750 €</b>
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Weiterbildungsberater/in</b>	<b>IV b</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Lernberater/in</b>	<b>IV b</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,77</b>	<b>Lernberater/in</b>	<b>V bG</b>	<b>42.658 €</b>	<b>0 €</b>	<b>42.658 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.10**  
Stellenvermerke  
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **1. Ein wesentliches Element am neuen Standort „südpunkt“ wird das Lernzentrum/der Lerntreff darstellen. Dies wird zur Zeit im Haus Gewerbemuseumsplatz 2 erprobt und mit aus Projektmitteln finanzierten zusätzlichen Mitarbeiter/innen durchgeführt. Eine weitere Finanzierung aus Projektmitteln ist nicht möglich.**

**2. Die Weiterbildungsberatung wurde mit Projektmitteln bis 14.09.07 am BZ-Standort Wölckernstr. erfolgreich durchgeführt. Eine Fortführung im neuen Standort „südpunkt“ wäre äußerst sinnvoll. Neue Projektmittel dafür sind nicht vorhanden.**

**3. Zur Unterstützung der Lernberatung und der Weiterbildungsberatung ist eine halbe Verwaltungsstelle nötig.**

Stellungnahme: **Das Lernzentrum stellt ein Kernelement der neuen Einrichtung südpunkt dar. Für die fachliche Leitung stehen ca. 15 WAS bereits bei der Stelle Nr. 417.2420 zur Verfügung. Auf Honorarbasis werden Lernwegbegleiter für den laufenden Betrieb des Lernzentrums eingesetzt. Darüber hinaus wird für die Tätigkeit einer/s Lernberaterin/s ein Bedarf von 30 WAS für nötig erachtet. Die Stelle könnte zunächst befristet für zwei Jahre geschaffen werden, um auf die künftige Akzeptanz dieses Angebots bei der Bevölkerung flexibel reagieren zu können.**

**Die Weiterbildungsberatung erscheint zwar wünschenswert, eine Begutachtung kann angesichts der Haushaltslage ohne Gegenfinanzierungsvorschlag jedoch nicht erfolgen.**

**Bezüglich der Lern- und Weiterbildungsberatung wird die Notwendigkeit einer Unterstützung für Verwaltungstätigkeiten gesehen. Die beantragte Kapazität wird zunächst für einen Zeitraum von zwei Jahren begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat IV**

Dienststelle **KunstKulturQuartier Nürnberg**

lfd. Nr. **53**

Tätigkeitsbereich **Filmhaus**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,50</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V bG</b>	<b>83.100 €</b>	<b>44.400 €</b>	<b>38.700 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Teildeckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Das Filmhaus findet eine gute und wachsende Resonanz in der Bürgerschaft. Es nimmt deshalb in der Entwicklungsperspektive des KunstKulturQuartiers eine besondere Rolle ein. Auch die Filmfestivals „Deutschland/Türkei“ und „Nürnberger Filmfestival der Menschenrechte – Perspektive“ prägen das Programm mit. Bislang wird ein großer Teil der Arbeit von drei auf Werkvertragsbasis Beschäftigten geleistet. Für eine längerfristige Absicherung der Aufgabenverteilung und der Personalkapazität ist es unerlässlich, feste Arbeitsverhältnisse zu schaffen. Durch Realisierung der Stellenschaffungen könnten Einsparungen durch Wegfall von Werkverträgen i. H. v. 30.000 Euro (von aktuell 65.000 Euro) und von geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen i.H.v. 14.400 Euro erzielt werden, womit die neuen Stellen zum Teil gegenfinanziert wären.**

Stellungnahme: **Im Filmhaus werden zeitweise zusätzliche Kapazitäten erforderlich. Die notwendige dauerhafte Personalausstattung für KuKuQ wurde im POA vom 13.07.2007 begutachtet. Der von der Dienststelle angebotene Deckungsbeitrag reicht nicht für die Finanzierung der beantragten Stellenschaffungen aus. Deshalb kann leider keine Begutachtung erfolgen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Senioren und Generationenfragen**

lfd. Nr. **54**

Tätigkeitsbereich **Grundsatzfragen und Projektbegleitung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Wissenschaftl. Mitarbeiter/in</b>	<b>IIIH</b>	<b>83.100 €</b>	<b>30.850 €</b>	<b>52.250 €</b>
Vorschlag:	<b>0,37</b>	<b>Wissenschaftl. Mitarbeiter/in</b>	<b>IIIH</b>	<b>30.747 €</b>	<b>30.747 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Die demografische Entwicklung und die Implementierung gesetzlicher Änderungen (z.B. Einrichtung von Pflegestützpunkten, neue Leistungen für demenziell Erkrankte) erfordern eine Weiterentwicklung der sozialen und pflegerischen Infrastruktur, insbesondere wenn in den nächsten Jahren die geburtenstarken Nachkriegsjahrgänge das Rentenalter erreichen. Um die hierfür notwendigen sozial- und seniorenpolitischen Weichenstellungen vorbereiten zu können, sind Durchführung, Begleitung und fundierte Analyse einschlägiger Projekte und Untersuchungen unabdingbar.**

Stellungnahme: **Für die beantragte Schaffung kann von SenA eine Teildeckung angeboten werden; eine Stellenschaffung für die oben genannten Tätigkeiten im Rahmen dieser Deckung, d.h. im Umfang von 0,37 VK, kann begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Senioren und Generationenfragen**

lfd. Nr. **55**

Tätigkeitsbereich **Gerontologische Fachstelle**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,22</b>	<b>Gerontopsychologe/in</b>	<b>IIIH</b>	<b>18.282 €</b>	<b>18.282 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,22</b>	<b>Gerontopsychologe/in</b>	<b>IIIH</b>	<b>18.282 €</b>	<b>18.282 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Aufstockung der Stelle Nr. 511. 2101 von 30 WAS auf eine Vollkraftstelle. Dies wurde schon bisher aus dem SenA-Budget finanziert und soll nunmehr durch die neue Aufgabe des Aufbaus flächendeckender, nachhaltiger und kleinräumiger Unterstützungsnetzwerke für Senioren stellenplanmäßig abgesichert werden. Solche Netzwerke werden aufgrund der überproportionalen Zunahme hochaltriger Menschen, der Veränderung der Familienstrukturen, des stark zunehmenden Wunsches älterer Menschen nach Verbleiben in der Häuslichkeit auch bei Hilfs- und Pflegebedürftigkeit und der auch fiskalischen Vorteile des Nachrangs vollstationärer Unterbringung notwendig. Damit steigen die Anforderungen an das Seniorenamt als neutrale und trägerübergreifende Koordinations- und Fachstelle.**

Stellungnahme: **Um den steigenden Anforderungen an SenA als neutrale und trägerübergreifende Koordinations- und Fachstelle gerecht werden zu können, soll die vorhandene Stellenkapazität aufgestockt werden. Die Stellenschaffung im Umfang von 0,22 VK wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Senioren und Generationenfragen**

lfd. Nr. **56**

Tätigkeitsbereich **Quartierbezogene offene Altenhilfe**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>IV b</b>	<b>27.700 €</b>	<b>0 €</b>	<b>27.700 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Aufgrund der überproportionalen Zunahme hochaltriger Menschen, der Veränderung der Familienstrukturen, des stark zunehmenden Wunsches älterer Menschen nach Verbleiben in der Häuslichkeit auch bei Hilfs- und Pflegebedürftigkeit und der auch fiskalischen Vorteile des Nachrangs vollstationärer Unterbringung ist es notwendig, Unterstützungsnetzwerke aufzubauen. Dabei hat das Seniorenamt die Aufgabe, als neutrale und trägerübergreifende Koordinations- und Fachstelle, die Fachlichkeit und Methodik in den Stadtteilnetzen ("Coaching" und "Monitoring") sicherzustellen. Der starke zahlenmäßige Zuwachs an Seniorennetzwerken in den einzelnen Stadtteilen hat diese Anforderungen nochmals erhöht, so dass die bisher vorhandenen Kapazitäten nicht mehr ausreichen.**

Stellungnahme: **Erst zum Haushalt 2008 wurde eine halbe Stelle für diese Aufgabe geschaffen. Vor einer weiteren Ausweitung der Personalkapazität sollte zunächst die Wirksamkeit der Maßnahmen überprüft sowie die weitere Entwicklung der Aufgaben abgewartet werden. Die Stellenschaffung kann daher leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Senioren und Generationenfragen**

lfd. Nr. **57**

Tätigkeitsbereich **Seniorenbegegnungsstätten - Seniorentreff Heilig-Geist**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Verwaltungskraft</b>	<b>VII</b>	<b>19.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>19.800 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Im Seniorentreff Heilig-Geist ist neben der Leiterin der Einrichtung eine Verwaltungskraft eingesetzt, die zusätzlich die Verwaltungsaufgaben im Seniorentreff Bleiweiß bearbeitet. Bei Abwesenheit dieser Verwaltungskraft erreichen die Besucher/-innen des Treffs Heilig-Geist häufig niemanden, da die Leiterin bei der Umsetzung der Angebote mitwirkt. Darüber hinaus haben u.a. durch die Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens die Verwaltungstätigkeiten zugenommen, so dass die Kapazitäten nicht mehr ausreichen.**

Stellungnahme: **Die ständige Erreichbarkeit einer Ansprechpartnerin ist sicher wünschenswert, aufgrund der finanziellen Gesamtsituation der Stadt jedoch nicht leistbar. Eine Begutachtung kann daher ohne Deckung leider nicht erfolgen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **58**

Tätigkeitsbereich **Dienstleistungszentrum Kindertageseinrichtungen 2013 – Ausbau (DLZ KiTa 2013)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>70.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>70.800 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>70.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>70.800 €</b>
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.13**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Um die angestrebte Versorgungsquote von 35% (Kinderkrippen) bzw. 40% (Kinderhorte) ab dem Jahr 2013 erreichen zu können, müssen zusätzlich rund 5.500 Plätze für Kinder geschaffen werden. Die Standortsuche ist schwierig; z.B. ist bei Horten die Nähe zur Grundschule unabdingbar und dies zumeist in dicht bebauten Gebieten. Erheblichen Aufwand erzeugt die Beurteilung, ob insbesondere aus pädagogischer Sicht Umbaumaßnahmen erforderlich sind. Zusätzlich sind freie Träger zu suchen, zu beraten und zu überprüfen. Zuschussmöglichkeiten sind rechtzeitig zu klären. Um die Aufgabe bewältigen zu können, wurde das "DLZ KiTa" gegründet, in dem die Dienststellen J, H, BoB, LA, WiV und Stpl vertreten sind. J beantragt die Schaffung zweier Stellen, die die Aufgaben von J innerhalb des DLZ KiTa wahrnehmen.**

Stellungnahme: **Der personelle Mehraufwand, der sich aus dem forcierten Ausbau der Kindertageseinrichtungen bis 2013 ergibt, wurde schlüssig dargelegt. Auf dieser Basis wurde zunächst überplanmäßige Personalkapazität im Umfang von je 1,0 VK Sozialpädagoge/in bzw. Sachbearbeiter/in begutachtet. Die beiden VK-Stellen werden – befristet bis F 12.13 – begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Ifd. Nr. **59**

Tätigkeitsbereich **Tagespflegekoordination; Bereich 1**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>35.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>35.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Durch die wachsende Anzahl von Tagespflegepersonen steigt auch die Zahl der erforderlichen Pflegeerlaubnisse. Insbesondere der Ausbau der Großtagespflege führt zu einer Zunahme der fachlichen Prüfungen, der Begutachtung von Räumen für Großtagespflege sowie der fachlichen Beratung der freien Träger. Zusätzlich besteht erhöhter Bedarf an Konfliktmanagement zwischen den freien Trägern und den Tagespflegepersonen.**

Stellungnahme: **Der Wunsch nach einer stärkeren Beratung der Tagespflegepersonen ist sicher wünschenswert, aufgrund der finanziellen Gesamtsituation der Stadt jedoch nicht leistbar. Eine Begutachtung kann daher ohne Deckung leider nicht erfolgen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Ifd. Nr. **60**

Tätigkeitsbereich **Fachberatung Freie Träger; Bereich 1**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>70.800 €</b>	<b>70.800 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>70.800 €</b>	<b>70.800 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Aus der Zunahme insbesondere kleiner, nicht an bestehende Träger angegliederte Einrichtungen, ergibt sich ein erheblicher Mehraufwand, da diese einen hohen "Erstberatungsbedarf" hinsichtlich der Funktion "Trägerschaft" sowie pädagogischer Fachaspekte (qualitative Auswirkungen des BayKiBiG) haben.**

Stellungnahme: **Der erhöhte Aufwand ist nachvollziehbar; die Schaffung der beantragten Stelle gegen Deckung wird daher begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **61**

Tätigkeitsbereich **Kindertageseinrichtungen - Umsetzung BayKiBiG; Bereich 1**

Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
------------------	----------------------	---------------	--------	---------	-----------

beantragt: <b>38,37 Erzieher/in</b>	<b>VI b/V c</b>	<b>1.669.095 €</b>	<b>567.492 €</b>	<b>1.101.603 €</b>
Vorschlag: <b>38,37 Erzieher/in</b>	<b>VI b/V c</b>	<b>1.669.095 €</b>	<b>567.492 €</b>	<b>1.101.603 €</b>

Anmerkungen **mit Teildeckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Der Schaffungsantrag stellt eine Auswirkung des BayKiBiG dar und wurde aus den Betreuungsvereinbarungen mit den Eltern für die Zeit ab 01.09.2008 bis voraussichtlich Mitte Juni 2009 berechnet.**

Stellungnahme: **Die zusätzliche Personalkapazität ergibt sich schlüssig aus den Buchungszeiten bzw. ist für den Betrieb der neuen Einrichtungen erforderlich. Die hierfür notwendigen Stellen werden begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **62**

Tätigkeitsbereich **Kindertageseinrichtungen - Hort Fürther Straße; Bereich 1**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>3,74</b>	<b>Erzieher/in</b>	<b>VI b/V c</b>	<b>162.690 €</b>	<b>56.940 €</b>	<b>105.750 €</b>
Vorschlag:	<b>3,74</b>	<b>Erzieher/in</b>	<b>VI b/V c</b>	<b>162.690 €</b>	<b>56.940 €</b>	<b>105.750 €</b>

Anmerkungen **mit Teildeckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Es handelt sich um eine neue Einrichtung, die voraussichtlich Ende 2008 eröffnet werden wird. Die Zahl der erforderlichen Stellen ergibt sich aus den Betreuungsvereinbarungen mit den Eltern.**

Stellungnahme: **Die zusätzliche Personalkapazität ergibt sich schlüssig aus den Buchungszeiten und ist für den Betrieb der neuen Einrichtung erforderlich. Die hierfür notwendigen Stellen werden begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **63**

Tätigkeitsbereich **Kindertageseinrichtungen - Berufspraktikanten/innen; Bereich 1**

Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt: <b>10,00</b>	<b>Berufspraktikanten/innen</b>	<b>Prak.-Ent.</b>	<b>142.080 €</b>	<b>0 €</b>	<b>142.080 €</b>
Vorschlag: <b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **J und hier insbes. der Bereich Kindertageseinrichtungen bietet wichtige Ausbildungsplätze für Erzieher/innen. Den Berufspraktikanten/innen werden interessante, fachlich innovative Ausbildungsstellen zur Verfügung gestellt und gleichzeitig kommen mit den Berufspraktikanten/innen wichtige Impulse für die pädagogische Arbeit in den Einrichtungen. Durch den geplanten quantitativen Ausbau von Horten und Kinderkrippen werden vermehrt qualifizierte Nachwuchskräfte benötigt. Um einem zukünftigen Fachkräftemangel frühzeitig zu begegnen und Erzieher/innen an den Arbeitgeber Stadt Nürnberg zu binden, sind weitere Stellen für Berufspraktikanten/innen dringend erforderlich.**

Stellungnahme: **Die Maßnahme ist im Sinne einer langfristigen Personalplanung und der Gewinnung von Nachwuchskräften sicher sinnvoll und wünschenswert. Angesichts der fehlenden Deckung sowie der weiterhin nötigen Haushaltskonsolidierung kann eine Stellenschaffung leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **64**

Tätigkeitsbereich **Hort für Hauptschüler ADAM/Gudrunstraße; Bereich 1**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>55.400 €</b>	<b>18.836 €</b>	<b>36.564 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>55.400 €</b>	<b>18.836 €</b>	<b>36.564 €</b>
beantragt:	<b>3,00</b>	<b>Erzieher/in</b>	<b>VI b/V c</b>	<b>130.500 €</b>	<b>44.370 €</b>	<b>86.130 €</b>
Vorschlag:	<b>3,00</b>	<b>Erzieher/in</b>	<b>VI b/V c</b>	<b>130.500 €</b>	<b>44.370 €</b>	<b>86.130 €</b>

Anmerkungen **mit Teildeckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Der Jugendtreff und die Ganztagesbetreuung werden in einem Haus angeboten. Voraussichtlich im Herbst 2008 wird die Einrichtung eröffnet. Eine dauerhafte Stellenschaffung ist erforderlich.**

Stellungnahme: **Für den Hort ADAM/Grudrunstraße ist die Eröffnung im Herbst 2008 geplant. Die Schaffung der für den Betrieb notwendigen Stellen wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **65**

Tätigkeitsbereich **Häuser für Familien; Bereich 1**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>3,00</b>	<b>Erzieher/in</b>	<b>VI b/V c</b>	<b>130.500 €</b>	<b>130.500 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>3,00</b>	<b>Erzieher/in</b>	<b>VI b/V c</b>	<b>130.500 €</b>	<b>130.500 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Zur Umsetzung des Konzeptes Familienzentren werden in drei Einrichtungen (Imbuschstraße, Reutersbrunnenstraße/Willstraße und Vordere Bleiweißstraße) die Leitungen freigestellt. Die Leitungen sind über die übliche Leitungsfunktion in einer Kindertageseinrichtung hinaus entwickelnd und steuernd tätig, insbes. in den Bereichen Sozialraumorientierung, Zusammenarbeit und Steuerung des bürgerschaftlichen Engagements, Entwicklung von Selbsthilfepotenzialen von Bewohnern des Stadtteils, Beratungsarbeit für die Familien des Stadtteils, Koordinierungsarbeit innerhalb der Einrichtung, Personalentwicklungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzungsarbeit.**

Stellungnahme: **Bisher waren die Leitungen der Einrichtungen zu einem erheblichen Teil in der erzieherischen Arbeit mit den Kindern eingesetzt. Durch die Übernahme der oben genannten Aufgaben im Rahmen der Umsetzung "Familienzentren" entfallen diese Kapazitäten im erzieherischen Bereich. Zur Kompensation wird - entsprechend dem im JHA vom 14.02.2008 vorgelegten Konzept - eine Stelle Erzieher/in je Einrichtung begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **66**

Tätigkeitsbereich **Präventive Kinder- und Jugendhilfe; Bereich 2**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,25</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>IV b</b>	<b>13.850 €</b>	<b>5.540 €</b>	<b>8.310 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>6,25</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>346.250 €</b>	<b>138.500 €</b>	<b>207.750 €</b>
Vorschlag:	<b>2,50</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>138.500 €</b>	<b>55.400 €</b>	<b>83.100 €</b>

Anmerkungen **mit Teildeckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Umsetzung des Beschlusses des Jugendhilfe- und Schulausschusses vom 21.07.2005 und des POA vom 09.05.2006: aufgrund der negativen Entwicklung („Ausbildungsnot“) auf dem Jugendarbeitsmarkt und der eher sinkenden Qualifikation, besteht steigender Bedarf an Maßnahmen zur sozialen und beruflichen Integration sozial benachteiligter Jugendlicher. 6,25 Stellen sind für den Einsatz an verschiedenen Brennpunktschulen vorgesehen. Auch die bereits vorhandene Teilzeitstelle an der Scharrerschule soll um 0,25 VK auf eine Vollzeitstelle aufgestockt werden.**

Stellungnahme: **Im Zuge der Neustrukturierung der Arbeit von Sozialpädagogen/innen an Schulen ist noch eine genaue Konzeption auszuarbeiten. Trotz der fehlenden Konzeption kann eine Stellenaufstockung im Umfang von 2,5 VK - auch auf Basis der vorhandenen Beschlüsse von JHA und POA - nachvollzogen und begutachtet werden. Diese zusätzliche Kapazität ist in der Gesamtkonzeption und bei der Berechnung des Personalbedarfs im Sinne eines Vorgriffs auf die anstehende Personalbemessung zu berücksichtigen. Weitere Kapazitäten sind über das Mobilitätsmanagement zu besetzen, um die bewilligten Zuschüsse auszuschöpfen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **67**

Tätigkeitsbereich **Präventive Kinder- und Jugendhilfe - Spielflächenplanung; Bereich 2**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>IV a</b>	<b>61.700 €</b>	<b>0 €</b>	<b>61.700 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Die Jugendhilfeplanung „Spielen in der Stadt“ wurde am 13.12.2007 vom Jugendhilfeausschuss und am 27.02.2008 vom Stadtrat als geschäftsbereichsübergreifende verbindliche Grundlage für die Stadtentwicklungsplanung in Nürnberg beschlossen. Dieser Plan enthält Zielformulierungen und Qualitätsstandards zur Maßnahmenplanung und Umsetzung. Dies führt zu einer deutlichen Erweiterung des Arbeitsfeldes Spielflächenplanung. Zusätzliche Mehrarbeit entsteht durch die Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses und Stadtrates, die Haushaltsansätze für Spielflächen für die Jahre 2009 ff. zu erhöhen. Dies führt zu einem erhöhten Planungsaufwand und Mehrarbeit durch zusätzliche Nutzerbeteiligungen von Kindern und Jugendlichen bei der Planung von Spiel- und Aktionsflächen. Aus den genannten Gründen ist diese Stellenschaffung unverzichtbar.**

Stellungnahme: **Die Stelle ist sicher wünschenswert, kann aufgrund der fehlenden Deckung leider nicht begutachtet werden. Da für eine Gestaltung von Spielflächen zudem Kapazitäten von GBA benötigt werden und hier ebenfalls ein Engpass besteht, der ggf. im Zuge der Realisierung "SÖR" gelöst werden kann, wird empfohlen die beantragte Stelle zurück zu stellen und zunächst mit GBA eine Grobplanung bzgl. umsetzbarer Projekte zu erstellen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **68**

Tätigkeitsbereich **Präventive Kinder- und Jugendhilfe - Übergangsmanagement  
Schule/Beruf; Bereich 2**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>70.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>70.800 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Durch den Ausbau der Jugendsozialarbeit an Schulen (siehe oben) ergibt sich ein erheblicher Aufgabenzuwachs für die Koordination, Fachberatung und Steuerung der Jugendsozialarbeit an Schulen sowie der Planungs- und Abstimmungsprozesse mit dem Schulreferat der Stadt Nürnberg, dem Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg und den Schulleitungen. Darüber hinaus steigt der Arbeitsanfall für Dokumentation, Berichtswesen und Erstellung von Verwendungsnachweisen für den Zuschussgeber (Freistaat Bayern). Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt dieser Stelle ist die Koordination, Vernetzung, Abstimmung, Arbeitsplanung und Steuerung im Bereich der Jugendberufshilfe. Dies umfasst u. a. die fachliche Steuerung der NOA (Noris Arbeit gGmbH) bei Projekten des Übergangsmanagements Schule und Beruf, die Geschäftsführung des Arbeitskreises Jugendberufshilfe der örtlichen Bildungsträger, die Abstimmung und Maßnahmenplanung mit ARGE (U-25-Bereich), sowie generell die Wahrnehmung des Planungs- und Kooperationsauftrags der öffentlichen Jugendhilfe nach §§ 78 – 81 SGB VIII für den Bereich der schul- und berufsbezogenen Jugendhilfe.**

Stellungnahme: **Erkennbar ist vor allem ein einmaliger Koordinationsaufwand / organisatorischer Mehraufwand durch die Umstrukturierung der sozialpädagogischen Arbeit an Schulen zwischen Ref. V und dem Geschäftsbereich Schule. Der anstehende "Initialaufwand" sollte durch die von SDN zu J wechselnde Stelle aufgefangen werden können. Ggf. sind die Arbeitsinhalte sowie der zusätzliche Aufwand in diesem Bereich zu untersuchen, sobald sich der strukturelle Rahmen gefestigt hat und entsprechende Erfahrungswerte vorliegen. Eine Stellenschaffung kann daher leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **69**

Tätigkeitsbereich **Kinder- und Jugendarbeit - Partizipation Jugendlicher; Bereich 2**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>IV a</b>	<b>61.700 €</b>	<b>0 €</b>	<b>61.700 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Der Aufbau eines Partizipationsverfahrens für Jugendliche soll eine noch zielgruppenspezifischere Ausrichtung der Angebote der Jugendarbeit ermöglichen. Dies soll durch Jugendversammlungen und Möglichkeiten der virtuellen Beteiligung umgesetzt werden. Für die Planung, Durchführung und Auswertung der Beteiligungsverfahren ist eine Stelle erforderlich.**

Stellungnahme: **Der Wunsch nach einer stärkeren Einbindung der Jugendlichen in die Entwicklung von Angeboten ist nachvollziehbar, angesichts der Haushaltssituation ist eine Begutachtung jedoch leider nicht möglich.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Ifd. Nr. **70**

Tätigkeitsbereich **Kinder- und Jugendarbeit - Projekt Sport/Jugendhilfe; Bereich 2**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>IV a</b>	<b>61.700 €</b>	<b>0 €</b>	<b>61.700 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Für das Projekt zur Entwicklung von Strukturen zwischen Jugendhilfe und Sport und dessen nachhaltiger Verstetigung soll eine dauerhafte Koordinierungsstelle eingerichtet werden, wie im JHA vom 13.10.2005 durch das Konzept Sport und Jugendhilfe beschlossen.**

Stellungnahme: **Die Einrichtung einer Koordinierungsstelle ist sicher wünschenswert, angesichts der Haushaltssituation ist eine Begutachtung jedoch leider nicht möglich.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **71**

Tätigkeitsbereich **Kinder- und Jugendarbeit - Streetwork St. Leonhard; Bereich 2**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>IV b</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Der Bedarf wurde aufgenommen und dokumentiert im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen zur Beteiligung am Bund-/Länderprogramm „Soziale Stadt“. Das Streetworkangebot im ehemaligen Pförtnerhäuschen neben der „Villa Leon“ soll als Vorläufer für einen Jugendtreff in St. Leonhard angelegt werden.**

Stellungnahme: **Die Stelle "Streetworker St. Leonhard" ist sicher wünschenswert, kann aber angesichts der fehlenden Deckung leider nicht begutachtet werden. Sofern der Jugendtreff vorzeitig realisiert wird, ist zu diesem Zeitpunkt auch über die Personalausstattung (ggf. überplanmäßig) zu entscheiden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **72**

Tätigkeitsbereich **City-Streetwork; Bereich 2**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>IV b</b>	<b>27.700 €</b>	<b>0 €</b>	<b>27.700 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Zahl der Nutzer/innen des Angebots ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Jugendkulturelle Szenen differenzieren sich zusehends aus, die Anzahl von in der Öffentlichkeit präsenten Jugendlichen und jungen Erwachsenen steigt kontinuierlich an. Dabei werden die Jugendlichen in Bahnhofsnähe und Innenstadt immer jünger, so dass präventive und jugendschützerische Aspekte stark zunehmen. Die Präsenz von City-Streetwork wird von der (Fach-)Öffentlichkeit stark eingefordert.**

Stellungnahme: **Die Präsenz eines City-Streetworkers wäre sicher wünschenswert. Eine Begutachtung ohne Deckung ist jedoch leider nicht möglich.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **73**

Tätigkeitsbereich **Jugendtreff ADAM/Gudrunstraße; Bereich 2**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Erzieher/in</b>	<b>V c</b>	<b>48.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>48.400 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Erzieher/in</b>	<b>V c</b>	<b>48.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>48.400 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Der Jugendtreff und die Ganztagesbetreuung werden in einem Haus angeboten. Voraussichtlich im Herbst 2008 wird die Einrichtung eröffnet. Eine dauerhafte Stellenschaffung ist erforderlich**

Stellungnahme: **Für den Jugendtreff ADAM/Grudrunstraße ist die Eröffnung im Herbst 2008 geplant. Die Schaffung der für den Betrieb notwendigen Stellen wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Ifd. Nr. **74**

Tätigkeitsbereich **Archäologischer Spielplatz Rehhof; Bereich 2**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Erzieher/in</b>	<b>V c</b>	<b>48.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>48.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Als Grundausstattung für Aktivspielplätze und vergleichbare Einrichtungen sind von der Verwaltung des Jugendamtes, dem Jugendhilfeausschuss und den Trägervereinen zwei Vollzeit-Planstellen als Standard vorgesehen. Der Archäologische Spielplatz wurde 2003 eröffnet und ist bisher mit der Leiterstelle ausgestattet. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass das Angebot von den Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommen wird und nicht von einem Mitarbeiter abgedeckt werden kann. Der Bau eines Hauses wurde zum Haushalt 2007 vom Stadtrat beschlossen. Dieses wird voraussichtlich bis Ende 2008 fertiggestellt sein. Zum dauerhaften Betrieb ist die zweite Vollzeitstelle dringend erforderlich.**

Stellungnahme: **Die zusätzliche Stelle für den Aktivspielplatz ist sicher wünschenswert, aufgrund der finanziellen Gesamtsituation der Stadt jedoch nicht leistbar. Eine Begutachtung kann daher ohne Deckung leider nicht erfolgen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **75**

Tätigkeitsbereich **Allgemeiner Sozialdienst; Bereich 3**

Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt: 30,00	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	1.662.000 €	249.300 €	1.412.700 €
Vorschlag: 13,50	Sozialpädagoge/in	V b/IV b	747.900 €	249.300 €	498.600 €

Anmerkungen  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise mit **Teildeckung; 9 Stellen dauerhaft; 4,5 Stellen Fristvermerk F 12.10**

Begründung der  
Dienststelle: **Im Interesse sozialer, schulischer und beruflicher Integration von Jugendlichen und zur Vermeidung von Gefährdungslagen für Kinder will der Allgemeine Sozialdienst Familien mit Unterstützungsbedarf möglichst früh kennen lernen. Dazu sollen ein Frühwarnsystem ("Projekt Zukunft für Kinder"), die konzeptionelle Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen und Tagespflege sowie der Aufbau neuer Kooperationsmodelle mit den Grundschulen entwickelt bzw. weiterentwickelt werden.**  
**Hierfür werden 20 Stellen beantragt (10 unbefristet / 10 befristet). Weitere 10 Stellen (5 unbefristet / 5 befristet) werden benötigt, um die Qualität der Bezirkssozialarbeit bei den bereits jetzt gestiegenen Fallzahlen und konflikträchtigeren Betreuungsvorgängen sowie der zusätzlichen Arbeitsbelastung aufgrund der ProSoz-Einführung aufrechtzuerhalten. So soll vermieden werden, dass es durch Überlastungen zu Fehleinschätzungen bei Kindeswohlgefährdungen kommt.**

Stellungnahme: **Die Wichtigkeit der Aufgabe ist grundsätzlich nachvollziehbar. Bezüglich des Aufbaus des Frühwarnsystems und der Kooperationen von ASD und Kindertagesstätten/Grundschulen fehlt noch ein abgestimmtes Konzept über die konkreten Maßnahmen und Aktivitäten von Gh und J. Dieses soll am 23. Oktober 2008 unter dem Titel "Soziales Frühwarnsystem und frühe Hilfen für Eltern und Kinder in Nürnberg" in einer gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfe- und Gesundheitsausschusses vorgelegt werden. Es ist in Abstimmung mit Referat V darüber hinaus geplant, die zukünftig erforderliche Personalkapazität im Bereich ASD (inklusive der Aufgabe "Soziales Frühwarnsystem und frühe Hilfen") im Rahmen einer für 2009 vorgesehenen Organisationsuntersuchung zu konkretisieren. Um jedoch die bereits jetzt entstandene Überlastungssituation im ASD zu entschärfen, werden – zusätzlich zu den ebenfalls begutachteten 2 VK Springerstellen - 9 VK Sozialpädagoge/in begutachtet. Darüber hinaus werden 4,5 VK Sozialpädagoge/in befristet bis F 12.10 insbesondere auch für den Aufbau einer Vernetzung zwischen ASD und Kindertagesstätten/Grundschulen begutachtet; die Deckung hierfür ist über Mittel aus der qualitativen Weiterentwicklung des Ausbaus von Kindertagesstätten gewährleistet.**  
**Über den weiteren Ausbau der Zusammenarbeit des ASD mit den Kindertageseinrichtungen sowie den Aufbau neuer Kooperationsmodelle mit den Grundschulen wird gesondert zu entscheiden sein. Hierbei ist das o.g. Konzept in Abgrenzung zu den Aufgaben der zwischenzeitlich zusammengeführten Sozialarbeit an Schulen (Jugendsozialarbeit an Schulen und Schulsozialpädagogik im Umfang von nunmehr 35,75 VK bei J) sowie die Tätigkeit der Stadtteilkoordinatoren/innen, auch unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune, einzubeziehen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **76**

Tätigkeitsbereich **Allgemeiner Sozialdienst-Springerstelle; Bereich 3**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>2,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>110.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>110.800 €</b>
Vorschlag:	<b>2,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>110.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>110.800 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Beim ASD, J/B 3, ist aufgrund steigender Belastungen die Qualität der Bezirkssozialarbeit zunehmend gefährdet. Der Kinderschutz erfordert von den Fachkräften oft schwierige und konflikträchtige Entscheidungen auf Grundlage einer umfassenden Erhebung der Situation. Dies bedeutet für die Fachkräfte eine erhebliche psychische Belastung. Die daraus entstehenden gesundheitlichen Belastungen führen zunehmend zu krankheitsbedingten Fehlzeiten der Beschäftigten. Aufgrund der nachvollziehbaren, hohen Belastungen wurden Personalkapazitäten im Umfang von 2,0 VK von OrgA überplanmäßig und befristet bis zum 31.03.2009 begutachtet.**

Stellungnahme: **Die überplanmäßig begutachteten Kapazitäten waren erforderlich, um einen geordneten Dienstbetrieb aufrecht erhalten zu können und der Aufgabe der Sicherung des Wohls von Kindern und Jugendlichen nachkommen zu können. In der Folge wird die Schaffung von 2,0 VK Sozialpädagoge/in begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **77**

Tätigkeitsbereich **Beistands- und Amtsvormundschaft; Bereich 3**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Verwaltungskraft</b>	<b>VI b/V c</b>	<b>43.500 €</b>	<b>0 €</b>	<b>43.500 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Seit der Kindschaftsrechtsreform vom 01.07.98 müssen zusätzliche Aufgaben, wie die Beurkundungen von Sorgeerklärungen und die Erteilung von Negativbescheinigungen, erfüllt werden. Die Fallzahlen stiegen von jährlich durchschnittlich 2.103 Beurkundungen in den Jahren 1990 bis 1999 auf durchschnittlich 3.053 in den Jahren 2000 bis 2007. Die Zuweisung der neuen gesetzlichen Aufgaben und die ständige Erhöhung der Beurkundungszahlen macht die Schaffung einer zusätzlichen Verwaltungsstelle dringend erforderlich.**

Stellungnahme: **Die Zunahme des Arbeitsaufkommens durch neue Aufgaben ist sicher gegeben. Jedoch kann die Höhe der beantragten zusätzlichen Kapazität nicht nachvollzogen werden. Daher sollte zunächst die noch für das Jahr 2008 geplante Personalbemessung durchgeführt werden, um eine konkrete Basis für eine eventuell erforderliche Kapazitätsausweitung zu ermitteln. Die Schaffung der beantragten zusätzlichen Kraft kann daher leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **78**

Tätigkeitsbereich **Kinder- und Jugendhilfezentrum Reutersbrunnenstraße; Bereich 3**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,75</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>41.550 €</b>	<b>12.465 €</b>	<b>29.085 €</b>
Vorschlag:	<b>0,75</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>41.550 €</b>	<b>12.465 €</b>	<b>29.085 €</b>

Anmerkungen **mit Teildeckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Das durch den Europäischen Sozialfond (ESF) geförderte Projekt "Schulverweigerung - die 2. Chance" soll fortgesetzt werden. In seiner Sitzung vom 10.04.2008 hat der JHA daher die Verwaltung beauftragt, einen weiteren Förderantrag mit entsprechender Ausweitung der Kapazitäten um 28,88 WAS zu stellen. Eine Teildeckung über Projektmittel des Europäischen Sozialfonds ist zu erwarten, in der Höhe jedoch nicht zu beziffern, da sie sich erst aus dem konkreten Bedarf der teilnehmenden Schüler/-innen ergibt.**

Stellungnahme: **Das Projekt ist 2006 mit Personalkapazität im Umfang von 1,5 VK, Sozialpädagoge/in aus dem MM besetzt. Die zusätzliche Kapazität im Umfang von 0,75 VK, Sozialpädagoge/in wird begutachtet. Die zu erwartenden Zuschüsse sind in Höhe von 30 % der Personalkosten, d.h. mindestens 12.465 EUR, für den Gesamthaushalt zu verbuchen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **79**

Tätigkeitsbereich **Stadtteilkoordination; Bereich 3**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>2,00</b>	<b>Sozialpädagoge/in</b>	<b>IV a</b>	<b>123.400 €</b>	<b>123.400 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Auftrag der Stadtteilkoordination ist es, soziale Stadtteilentwicklungsprozesse – handlungs- und wirkungsorientiert – zu initiieren, zu steuern und zu gestalten. Nach dem vereinbarten Verfahren werden die Einsatzorte für die zusätzlich erforderlichen Stellen im JHA beschlossen. Beantragt werden vier Stellen im Umfang von je 19,5 Wochenarbeitsstunden.**

Stellungnahme: **Nachdem die Besetzung zweier freier Stellen "Stadtteilkoordination" erst kürzlich erfolgt ist, wird vorgeschlagen, zunächst Erfahrungen aus der Arbeit der mittlerweile vier vorhandenen Stadtteilkoordinatorinnen zu gewinnen, die für die inhaltliche Gestaltung und Aufgabenkonkretisierung herangezogen werden können. Die beantragten Stellenschaffungen können daher - trotz vorhandener Deckung - leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **80**

Tätigkeitsbereich **Amt für Ausbildungsförderung; Bereich 4**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V c</b>	<b>48.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>48.400 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V c</b>	<b>48.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>48.400 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Infolge der sehr stark gestiegenen Fallzahlen ist eine Stelle aus Sicht von J unabweisbar. Eine überplanmäßige Begutachtung erfolgte bis 31.12.2008.**

Stellungnahme: **Der Bedarf für zusätzliche Kapazität konnte nachvollzogen werden und führte zu einer überplanmäßigen Begutachtung im Februar 2008. Die Fallzahlen haben sich verstetigt, daher wird die Stelle im Umfang von 1,0 VK begutachtet. Als Deckung wird der bei der lfd. Nr. 86 angebotene Betrag vorgeschlagen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **81**

Tätigkeitsbereich **Rechtsaufsicht, BayKiBiG und räumliche Planung; Bereich 4**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V b/IV b</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.13**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Die Stelle ist für den Ausbau der Kindertageseinrichtungen ("DLZ KiTa 2013") notwendig. Die Zahl der freien Träger ist sehr stark angestiegen. Für die bereits laufende Abwicklung der Investitionskostenzuschüsse und der Buchungszeiten ist die Stelle, für die bereits überplanmäßige Kapazität begutachtet wurde, dringend erforderlich.**

Stellungnahme: **Der erhebliche Aufgabenzuwachs in diesem Bereich ist nachvollziehbar, so dass die erforderliche Kapazität überplanmäßig begutachtet wurde. Die Schaffung einer VK Sachbearbeiter/in - befristet bis F 12.13 - wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **82**

Tätigkeitsbereich **Finanz- und Zuschusswesen, MIP, Gebäudemanagement; Bereich 4**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>VI b</b>	<b>43.500 €</b>	<b>0 €</b>	<b>43.500 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Für die Abrechnung der Verpflegung in Kindertageseinrichtungen und Schulen (JHA vom 25.10.2007) wurde am 25.03.2008 überplanmäßige Kapazität im Umfang von 26 Wochenarbeitsstunden begutachtet. Seit Ende April wurde zusätzlich die Abrechnung der Tagespflegekosten bzw. die Verfolgung ausstehender Zahlungen zugeordnet. Hierfür wurden weitere 13 Wochenarbeitsstunden überplanmäßig begutachtet - mit der Auflage den Arbeitsprozess zu untersuchen und zu optimieren.**

Stellungnahme: **Es wird vorgeschlagen, die beschriebenen Aufgaben zunächst hinsichtlich des tatsächlichen Aufwands zu überprüfen und die überplanmäßige Begutachtung der Kapazitäten ggf. über den 31.12.2008 hinaus zu verlängern, um dann im Jahr 2009 in ein Verfahren im konkret nachgewiesenen Umfang einzusteigen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine Begutachtung der Stelle leider nicht möglich.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **83**

Tätigkeitsbereich **Personalarbeit, Datenverarbeitung, allgemeine Organisationsfragen;  
Bereich 4**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>DV-Sachbearbeiter/in</b>	<b>V bG</b>	<b>55.400 €</b>	<b>49.110 €</b>	<b>6.290 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Teildeckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Technische Betreuung von Prosoz 14 plus - Ausstattung von 150 Kindertageseinrichtungen und Kinder- und Jugendhäusern mit Verwaltungs-PCs und mit pädagogischen PCs (bei Horten 184 PCs mit IZBB- Förderung) für die Kinder und Jugendlichen inkl. Betreuung und Wartung. Die Zahl der Krippen und Horte wird sich in den nächsten Jahren noch erhöhen. Zusammenführung der DV-Systeme von J und ASD: beim Austausch von PCs im Rahmen der IT-Konsolidierung sind grundsätzlich Nacharbeiten durch J erforderlich, insbes. die Installation der zahlreichen Fachverfahren bei J.**

Stellungnahme: **Ein großer Teil der im Antrag aufgeführten Tätigkeiten kann von OrgA/luK-2 unterstützt bzw. übernommen werden; es wird daher empfohlen, mit OrgA/luK-2 einen Anforderungs- und Leistungskatalog auszuarbeiten und eine entsprechende Servicevereinbarung abzuschließen. Sofern Leistungen bei J verbleiben, die nicht durch OrgA/luK-2 abgedeckt werden können, wäre für diese Leistungen eine gesonderte Betrachtung anzustellen. Die Schaffung der beantragten Stelle kann daher leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **84**

Tätigkeitsbereich **Personalarbeit, Datenverarbeitung, allgemeine Organisationsfragen;  
Bereich 4**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Verwaltungskraft</b>	<b>VII</b>	<b>19.800 €</b>	<b>19.800 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **J hat mittlerweile die Personalarbeit für rund 1.450 Mitarbeiter/innen zu bewältigen. Dazu kommt die Personalarbeit für jährlich nochmals rund 130 Praktikanten. Die Klärung von Urlaubs- und Krankheitszeiten sowie die Erfassung in SAP hat zwischenzeitlich aufgrund der hohen Mitarbeiterzahlen mit vielen Teilzeitbeschäftigten einen sehr großen Umfang in der Personalarbeit eingenommen. Daneben sind neue gesetzliche Aufgaben, wie die Durchführung des Eingliederungsmanagements sowie die Überwachung und Anforderung von Führungszeugnissen nach § 72 a SBG VIII, zu erledigen. Mit dem derzeitigen Personalstand ist dies nicht mehr möglich.**

Stellungnahme: **Für die beschriebenen Aufgaben wurden überplanmäßige Kapazitäten begutachtet, über die im Rahmen des Stellenschaffungsantrags entschieden werden sollte. Da J zur Zeit zusammen mit OrgA/luK an der Entwicklung eines SAP-Software-Tools arbeitet, das die Führung des Stellenplans erleichtert und die Transparenz über die aktuelle Personalzuordnung in den KiTas und die Personalarbeit verbessern soll, wird vorgeschlagen, die Entwicklung und den Einsatz des Tools sowie die sich daraus ergebende Optimierung der Arbeitsprozesse abzuwarten. Für die Übergangszeit könnte die überplanmäßige Beschäftigung nochmals verlängert werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat V**

Dienststelle **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

lfd. Nr. **85**

Tätigkeitsbereich **UVG, Hilfen in Tageseinrichtungen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>7,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V c</b>	<b>338.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>338.800 €</b>
Vorschlag:	<b>5,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V c</b>	<b>242.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>242.000 €</b>
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Verwaltungskraft</b>	<b>VIII</b>	<b>38.200 €</b>	<b>0 €</b>	<b>38.200 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Trotz der Schaffung von drei zusätzlichen befristeten Stellen zum Haushalt 2008 entstehen häufig Wartezeiten von bis zu acht Monaten bei der Übernahme von Kindertagesstätten-Gebühren. Um die dadurch bedingte deutliche Verschlechterung der finanziellen Situation berechtigter Eltern zu entschärfen, wurde die Bearbeitung von Ersatzfällen nach dem UVG zurückgestellt, was wiederum eine Mahnung durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung zur Folge hatte, da die Stadt Nürnberg bei der Rückholquote den letzten Platz belegt.**

Stellungnahme: **Der erhöhte Personalbedarf wurde detailliert begründet und ist in Teilbereichen nachvollziehbar; jedoch wurden für die Berechnung des Gesamtaufwands die aktuellen Bearbeitungszeiten zugrunde gelegt, obwohl noch Optimierungspotenzial in der Sachbearbeitung gegeben ist. Es wird empfohlen, die angedachten Prozessverbesserungen baldmöglichst umzusetzen. Um Härten für die betroffenen Eltern zu vermeiden und einer weiteren Initiative durch das Staatsministerium vorzubeugen, werden 5,0 VK Sachbearbeiter/in mit Befristung F 12.11 begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Baureferat**

lfd. Nr. **86**

Tätigkeitsbereich **Vergabemanagement**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>III/II</b>	<b>79.100 €</b>	<b>0 €</b>	<b>79.100 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>III/II</b>	<b>79.100 €</b>	<b>0 €</b>	<b>79.100 €</b>
beantragt:	<b>0,28</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>III/II</b>	<b>22.148 €</b>	<b>0 €</b>	<b>22.148 €</b>
Vorschlag:	<b>0,28</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>III/II</b>	<b>22.148 €</b>	<b>0 €</b>	<b>22.148 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung, Fristvermerk F 12.11**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Aufgrund der Erhöhung der Anzahl der Vergaben und Nachträge werden 1,28 Sachbearbeiterstellen beantragt.**

Stellungnahme: **Aufgrund der Zunahmen der Submissionen und Begutachtungen im Rahmen der Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen wurde bereits 2007 eine Bauingenieurstelle bei VMN überplanmäßig begutachtet. Nachdem sich abzeichnet, dass durch die zukünftigen Investitionen, wie beispielsweise Sonderprogramm zum Krippen- und Hortausbau, kreuzungsfreier Ausbau Frankenschnellweg, Neubau Ost im Klinikum Nord, kein kurzfristiger Rückgang der Submissionen zu erwarten ist, ist der Personalbedarf nachvollziehbar.  
Die Schaffung von 1,28 VK Sachbearbeiter/in befristet bis F 12.11 wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Stadtplanungsamt**

lfd. Nr. **87**

Tätigkeitsbereich **Städtebauliche Planung Nord**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>70.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>70.800 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der **Die Einzelpunkte**  
Dienststelle: **1. Novellierung aus den BauGB 2004/2007 und der BayBO 2008,**  
**2. Erhöhung der Menge der Aufgaben- Fallzahlen und**  
**3. die Einführung der elektronischen Bauakte**  
**stellen einerseits zusätzliche Prüfaufgaben der Gemeinde, Folgen einer**  
**Konjunkturstärkung sowie Folgen einer Systemänderung aufgrund technischer**  
**Anpassungsmaßnahmen dar. Insgesamt führt dies zu einer dauerhaften**  
**Mehrbelastung des verfügbaren Personals. Organisations- und**  
**Strukturanpassungen innerhalb Stpl fangen den Mehrbedarf an Arbeit nicht auf und**  
**sorgen bei anhaltendem Zustand für erhebliche Defizite in der gesetzlich**  
**vorgegebenen Aufgabenerledigung sowie in der Außendarstellung der Stadt.**

Stellungnahme: **Aufgrund der Sachverhaltsdarstellung der Dienststelle wäre eine entsprechende**  
**Aufstockung der Personalkapazität erforderlich, insbesondere auch deshalb, weil**  
**das DLZ mit seinem intensiven Publikumsverkehr stets im Fokus der Öffentlichkeit**  
**steht. Leider kann aber aufgrund der fehlenden Deckung eine Begutachtung nicht**  
**erfolgen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Verkehrsplanungsamt**

Ifd. Nr. **88**

Tätigkeitsbereich **Projekt "Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW)"**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Bauingenieur/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>70.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>70.800 €</b>
Vorschlag:	<b>0,80</b>	<b>Bauingenieur/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>56.640 €</b>	<b>0 €</b>	<b>56.640 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11**  
Stellenvermerke  
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Die Arbeitsleistung, die Vpl/VT für die Bearbeitung der Planungen des FSW zu erbringen hat, ist mit dem vorhandenen Personal nicht mehr zu bewältigen, insbes. da zeitgleich der Austausch des Verkehrsrechners und das dazugehörige anspruchsvolle Migrationskonzept abzarbeiten sind. In den Planungsphasen für den späteren dauerhaften Betrieb des FSW fallen umfangreiche Arbeiten an: verkehrstechnische Geräteausstattung von Einzelknoten, Planungen für koordinierte Steuerungen (Grüne Welle) für den Normalbetrieb sowie Störungszustände verschiedener Art und Rettungseinsätze. Hierbei sind im unmittelbaren Bereich des FSW und im Umfeld ca. 50 Lichtsignalanlagen in die Betrachtung einzubeziehen.**

Stellungnahme: **Die Bearbeitung der von Vpl dargestellten Planungen und Vorarbeiten im Rahmen des Ausbaus des Frankenschnellwegs sind mit den vorhandenen Kapazitäten in der Dienststelle nicht leistbar. Eine Aufstockung der Personalkapazitäten ist erforderlich. Es wird daher die Schaffung von 0,8 VK Bauingenieur/in (VGr. IV a/III) befristet für drei Jahre begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Verkehrsplanungsamt**

lfd. Nr. **89**

Tätigkeitsbereich **Projekt "Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW)"**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Bautechniker/in</b>	<b>V c/V b</b>	<b>48.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>48.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,50</b>	<b>Bautechniker/in</b>	<b>V c/V b</b>	<b>24.200 €</b>	<b>0 €</b>	<b>24.200 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11**  
Stellenvermerke  
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Die Arbeitsleistung, die Vpl/VT für die Bearbeitung der Planungen des FSW zu erbringen hat, ist mit dem vorhandenen Personal nicht mehr zu bewältigen, insbes. da zeitgleich der Austausch des Verkehrsrechners und das dazugehörige anspruchsvolle Migrationskonzept abzarbeiten sind.**  
**In den Planungsphasen für den späteren dauerhaften Betrieb des FSW sind umfangreiche Arbeiten zu verrichten: verkehrstechnische Geräteausstattung von Einzelknoten, Planungen für koordinierte Steuerungen (Grüne Welle) für den Normalbetrieb sowie Störungszustände verschiedener Art und Rettungseinsätze. Hierbei sind im unmittelbaren Bereich des FSW und im Umfeld ca. 50 Lichtsignalanlagen (LSA) in die Betrachtung einzubeziehen.**  
**Für die zahlreichen Baustellenzustände wird eine hohe Zahl von LSA-Lageplänen benötigt, die für eine sofortige Umsetzung besonders rasch zur Verfügung gestellt werden müssen. Die sicherheitstechnisch geforderten Arbeiten und die gerichtsfeste Dokumentation sind zwingend erforderlich.**

Stellungnahme: **Die zusätzliche Arbeitsleistung im Bereich der Lagepläneerstellung und -dokumentation für den Ausbau des Frankenschnellwegs ist im Rahmen der vorhandenen Personalkapazität nicht leistbar. Eine Aufstockung der Personalkapazitäten ist erforderlich.**

**Die Schaffung von 0,5 VK Bautechniker/in (VGr. V c/V b) befristet für drei Jahre wird begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Verkehrsplanungsamt**

lfd. Nr. **90**

Tätigkeitsbereich **ÖPNV-Beschleunigung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Bauingenieur/in	III/II	79.100 €	0 €	79.100 €
Vorschlag:	1,00	Bauingenieur/in	III/II	79.100 €	0 €	79.100 €

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.12**  
Stellenvermerke  
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV ist zentrales Ziel der Verkehrsplanung und Verkehrspolitik über alle Parteigrenzen hinweg zur Erhaltung einer lebenswerten Stadt und Bekämpfung der Klimaproblematik. Der hohe Stand in Nürnberg kann nur gehalten und weiter ausgebaut werden durch personelle Verstärkung u.a. bei Vpl. Dies wurde dem Lenkungsausschuss der Beschleunigungskommission zur Förderung des ÖPNV am 13.07.2007 durch Vorlage eines Maßnahmenkonzepts berichtet. Der Lenkungsausschuss hat darauf hin die dringende Empfehlung an den Stadtrat formuliert, u.a. die Personalkapazitäten auf der Grundlage dieses Maßnahmenkonzepts signifikant aufzustocken. Das Migrationskonzept ist für die Dauer von acht Jahren zwischen 2008 - 2015 ausgelegt.**

Stellungnahme: **Die bei Vpl vorhandenen Personalkapazitäten reichen nicht aus, um die zusätzlichen Aufgaben im Rahmen der ÖPNV-Beschleunigung (einschließlich der Migration auf den neuen Verkehrsrechner) mit zu bearbeiten. Die erforderlichen Mittel sind im MIP ab 2009 bereits eingestellt. Das Projekt ist derzeit auf acht Jahre angelegt. Da die Maßnahmen in einem engen zeitlichen Rahmen abgearbeitet werden müssen, wird vorgeschlagen, zunächst für vier Jahre befristete Personalkapazität im Umfang 1,0 VK Bauingenieur/in (VGr. III/II) zu schaffen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Bauordnungsbehörde**

lfd. Nr. **91**

Tätigkeitsbereich **Denkmalschutz**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Bauingenieur/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>70.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>70.800 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Bautechniker/in</b>	<b>V bG</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Das Organisationsmodell zur Integration des Denkmalschutzes in die BoB haben der POA am 15.07.08 und der AfS am 22.07.08 beschlossen. Auf dieser Grundlage wird je eine Bauingenieur- und Bautechnikerstelle beantragt.**

Stellungnahme: **Dem Denkmalschutz wurden in den letzten Jahren sukzessive neue Aufgaben, wie z. B. Archäologie, übertragen und durch die Novellierung der BayBO das Verfahren im Rahmen der Erlaubnisbescheide ausgeweitet. Diese Kapazitätsengpässe wurden mit überplanmäßig Beschäftigten, die auch aus dem Mobilitätsmanagement zugewiesen wurden, kompensiert. Eine durchgeführte bayerische Städteumfrage hat gezeigt, dass trotz Schwierigkeiten hinsichtlich eines direkten Vergleichs Tendenzen und Schwerpunkte ersichtlich sind. Wird die Personalausstattung des Denkmalschutzes bei der Stadt Nürnberg betrachtet, liegt diese im Verhältnis der Personalkosten zu den Fallzahlen, selbst unter Einbeziehung der überplanmäßig Beschäftigten, am niedrigsten im Vergleich zu Augsburg und Regensburg. Der Antrag der Dienststelle ist nachvollziehbar und auch in den o.g. Ausschüssen dargestellt worden. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation können ohne Deckung die beantragten Stellenschaffungen leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

Ifd. Nr. **92**

Tätigkeitsbereich **Bereich Bau**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Elektrotechniker/in</b>	<b>V bG</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Bauingenieur/in</b>	<b>III/II</b>	<b>79.100 €</b>	<b>0 €</b>	<b>79.100 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Bauingenieur/in</b>	<b>III/II</b>	<b>79.100 €</b>	<b>0 €</b>	<b>79.100 €</b>
beantragt:	<b>6,00</b>	<b>Bauingenieur/in</b>	<b>V b/IV a</b>	<b>345.000 €</b>	<b>0 €</b>	<b>345.000 €</b>
Vorschlag:	<b>3,00</b>	<b>Bauingenieur/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>212.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>212.400 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.10 und F 12.11**  
 Stellenvermerke  
 Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Im Rahmen des Sonderprogramms Krippen- und Hortausbau wird eine Bauingenieurstelle für die Grundlagenermittlung beantragt. Zur baufachlichen Betreuung der ÖPP-Projekte (Bauvolumen rd. 60,0 Mio. €) werden drei Bauingenieurstellen und eine Elektrotechnikerstelle beantragt. Zur Projektbegleitung anstehender Maßnahmen (Umbau HeiGei, Lagune, SÖR, Neubau FW 1, Neubau B 14, Fränkische Galerie, Hauptmarkt 18, Schulzentrum Südwest, Pauschale zur Beseitigung von Sicherheitsmängeln an Schulen) werden drei Bauingenieurstellen beantragt.**

Stellungnahme: **Eine Projektgruppe, in der alle beteiligten Dienststellen vertreten sind, ist mit der Umsetzung des Sonderprogramms Krippen- und Hortausbau beauftragt. Die Aufgaben für H liegen dabei in der Bedarfsprüfung bestehender Objekte, Standortüberprüfung neuer Objekte, Grundlagenermittlung und Mitarbeit bei den Antragsverfahren. Dafür wird 1,0 VK Bauingenieur/in (VGr. IV a/III) zur Schaffung - vorerst befristet bis F 12.11 - vorgeschlagen.**  
**Die Vergabe der ÖPP-Leistungen wird bis Ende des Jahres erfolgen, so dass die Baumaßnahmen, deren Bauvolumen rd. 60,0 Mio. € betragen, im Jahr 2009 beginnen werden. Dazu ist es erforderlich, dass das Hochbauamt für die Stadt Nürnberg die Bauherrenfunktion und die baufachliche Betreuung wahrnimmt. Dafür werden 2,0 VK Bauingenieur/in (VGr. IVa /III) befristet bis F 12.10 zur Schaffung vorgeschlagen.**  
**Dem Hochbauamt wurde die Gesamtprojektleitung für ÖPP ab Juli 2008 übertragen. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der generellen Umsetzung des ÖPP-Projektes. In dem Zusammenhang müssen die referatsübergreifenden Prozesse organisiert und gesteuert werden. Dafür wird 1,0 VK Bauingenieur/in (VGr. III/II) befristet bis F 12.10 zur Schaffung vorgeschlagen.**  
**Bereits zum Haushalt 2008 wurden für die Umsetzung anstehender MIP-Maßnahmen 8,0 VK Ingenieure/innen befristet geschaffen. Darunter waren allein 6,0 VK Ingenieure/innen für den Bereich Bau. Nachdem aufgrund der angespannten Haushaltssituation und der schon beschlossenen MIP-Maßnahmen bis 2013 nur noch unabdingbare Baumaßnahmen in den MIP aufgenommen werden sollen, ist ein weiterer massiver Anstieg nicht zu erwarten. Deshalb kann eine weitergehende Personalaufstockung für die Umsetzung anstehender MIP-Maßnahmen nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

lfd. Nr. **93**

Tätigkeitsbereich **Bereich Technik**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Elektrotechniker/in Starkstrom</b>	<b>V bG</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Versorgungs-</b>	<b>V bG</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Elektrotechniker/in Schwachstrom</b>	<b>V bG</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>55.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Aufgrund des Anstieges der Bauinvestitionsmittel im MIP werden 3,0 Technikerstellen beantragt.**

Stellungnahme: **Bereits zum Haushalt 2008 wurden wegen des Anstiegs der Bauinvestitionsmittel 8,0 VK Ingenieure/innen befristet geschaffen. Darunter waren auch 2,0 VK Ingenieure/innen für den Bereich Technik. Nachdem aufgrund der angespannten Haushaltssituation und der schon beschlossenen MIP-Maßnahmen bis 2013 nur noch unabdingbare Baumaßnahmen in den MIP aufgenommen werden sollen, ist ein weiterer massiver Anstieg nicht zu erwarten. Deshalb kann eine weitere Personalaufstockung für die Umsetzung anstehender MIP-Maßnahmen nicht zur Schaffung vorgeschlagen werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

Ifd. Nr. **94**

Tätigkeitsbereich **Kommunales Energiemanagement (KEM)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Ingenieur/in KEM	IV a/III	70.800 €	70.800 €	0 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €
beantragt:	1,00	Ingenieur/in KEM	IV a/III	70.800 €	70.800 €	0 €
Vorschlag:	0,00			0 €	0 €	0 €

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Im Zusammenhang mit der aktuellen Diskussion zum Klimawandel und der Selbstverpflichtung der Stadt Nürnberg, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß weiter zu verringern, wurden zur Umsetzung dieser Ziele im Bau- und Vergabeausschuss sowie im Umweltausschuss entsprechende Beschlüsse gefasst. In der Folge ergeben sich daraus zusätzliche Aufgaben, wie beispielsweise die Akquisition von Fördermitteln für innovative, energieeffizienzsteigernde Projekte und für den Einsatz regenerativer Energien, die Durchführung einer systematischen Qualitätssicherung hinsichtlich energetisch relevanter Maßnahmen, die Steigerung des Anteils regenerativer Energien bei der Energieversorgung städtischer Gebäude, etc. Im Rahmen der Umsetzung der Energieeinsparverordnung EnEV 2007/2008 müssen für ca. 250 städtische Gebäude Energiepässe angefertigt und öffentlich ausgehängt werden.**

Stellungnahme: **Durch einen verstärkten Einsatz von KEM konnten zusätzliche Fördermittel akquiriert werden. So wurden beispielsweise für die Generalsanierung der Kindertagesstätte Reutersbrunnenstraße (Gesamtbaukosten: 2.312.000,- €) Fördermittel in Höhe von 125.000,- € und für den Umbau der Stadtbibliothek (Gesamtbaukosten: 18,3 Mio €) Fördermittel in Höhe 869.000,- € zugesagt. Zur verstärkten Akquise wurde deshalb letztes Jahr überplanmäßige Personalkapazität im Umfang einer Vollkraftstelle begutachtet. Im Sinne eine kontinuierlichen Weiterentwicklung der Tätigkeiten soll diese Aufgabe durch die vorhandenen KEM-Mitarbeiter/innen weitergeführt werden. Eine Stellenschaffung kann leider nicht vorgeschlagen werden.  
Das Erstellen der Energiepässe für ca. 250 städtische Gebäude ist unabdingbar und müsste ohne Stellenschaffung vergeben werden. Deshalb wurde bereits letztes Jahr überplanmäßige Personalkapazität im Umfang einer Vollkraft mit der Funktionsbezeichnung Ingenieur/in KEM in VGr. IV a/III begutachtet. Diese Personalkapazität wird bis Ende 2010 überplanmäßig begutachtet. Die Stelle wird nicht zur Schaffung vorgeschlagen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

lfd. Nr. **95**

Tätigkeitsbereich **Verwaltung und Finanzen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>A 9G/10</b>	<b>58.550 €</b>	<b>0 €</b>	<b>58.550 €</b>
Vorschlag:	<b>0,50</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>A 9G/10</b>	<b>29.275 €</b>	<b>0 €</b>	<b>29.275 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.09**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Im Rahmen der IZBB-Projekte und durch das anstehende Förderprogramm für Kinderkrippen ist die Anzahl der Verwendungsnachweise gestiegen. Deshalb wird eine Sachbearbeiterstelle beantragt.**

Stellungnahme: **Die Verwendungsnachweise im Rahmen der IZBB-Maßnahmen müssen bis Ende 2009 fertiggestellt sein. Zur Abarbeitung dieser Verwendungsnachweise wurde bereits überplanmäßige Personalkapazität im Umfang einer halben Stelle mit der Funktionsbezeichnung Sachbearbeiter/in in BGr. A 9G/10 für ein Jahr begutachtet. Zwischenzeitlich wurden zur Unterstützung noch weitere Verwaltungsmitarbeiter/innen im Rahmen einer internen Amtshilfe bei H eingesetzt. Um ähnliche Engpässe bei dem Förderprogramm für Kinderkrippen zu vermeiden, wurde vorgeschlagen, bereits in der Bauphase die Abschlagszahlungen den entsprechenden Kostengruppen zuzuordnen, um damit den Umfang des abschließenden Verwendungsnachweises zu reduzieren. Unter dieser Voraussetzung wird für die IZBB-Verwendungsnachweise die bereits überplanmäßig begutachtete Personalkapazität im Umfang von 0,5 VK befristet bis F 12.09 zur Schaffung vorgeschlagen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Hochbauamt**

lfd. Nr. **96**

Tätigkeitsbereich **Verwaltung und Finanzen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Kontenführer/in</b>	<b>VI b</b>	<b>21.750 €</b>	<b>0 €</b>	<b>21.750 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Aufgrund des Anstieges der Buchungszahlen durch Zunahme der Baumaßnahmen wird die Aufstockung der Halbstelle auf eine Vollstelle beantragt.**

Stellungnahme: **Die Buchungszahlen im Ausgabenbereich für Baurechnungen sind zwar um 2000 Rechnungen zwischen 2005 und 2007 gestiegen. Im Rahmen der für diese Aufgabe vorhandenen Personalkapazität im Umfang von 1,5 VK kann dieser Anstieg mit bearbeitet werden. Darüber hinaus ist keine Deckung vorhanden. Die Stellenschaffung kann daher leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Tiefbauamt**

lfd. Nr. **97**

Tätigkeitsbereich **Projekt "Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW)"**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Bauingenieur/in</b>	<b>III/II</b>	<b>79.100 €</b>	<b>79.100 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Bauingenieur/in</b>	<b>III/II</b>	<b>79.100 €</b>	<b>0 €</b>	<b>79.100 €</b>
beantragt:	<b>3,00</b>	<b>Baunigenieur/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>212.400 €</b>	<b>212.400 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Bauingenieur/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>70.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>70.800 €</b>
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>A 11</b>	<b>35.400 €</b>	<b>35.400 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>2,00</b>	<b>Elektromeister/in</b>	<b>V bG</b>	<b>110.800 €</b>	<b>110.800 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Techn. Zeichner/in</b>	<b>VI b</b>	<b>43.500 €</b>	<b>43.500 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Bautechniker/in</b>	<b>V bG</b>	<b>55.400 €</b>	<b>55.400 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.11**  
 Stellenvermerke  
 Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Für das Gesamtprojekt Frankenschnellweg sind im gültigen MIP 2008 - 2011 bisher knapp 148 Mio. € veranschlagt. Die Fortschreibung entsprechend dem derzeitigen Entwurfsstand für den neuen MIP 2009 ist beantragt. T hat seit 2006 sowohl die Leitung des Projekts mit allen Bauherrenaufgaben, Koordinationen und Abstimmungen als auch Planungsaufgaben für Teilprojekte übernommen, die nicht vergeben sind bzw. von Vpl durchgeführt werden. Die Baudurchführung erfolgt komplett durch T. Im Jahr 2009 soll das Planfeststellungsverfahren soweit vorbereitet werden, dass Ende 2009/Anfang 2010 die Unterlagen zur Prüfung eingereicht werden; parallel zum Verfahren soll der Zuschussantrag (RE-Entwurf) erstellt werden. Ein Projekt in dieser Größenordnung und mit einem ehrgeizigen Zeitplan lässt sich neben dem laufenden Betrieb nicht mit dem vorhandenen Personal realisieren. (siehe auch Liste 'Fortführung befristeter Stellen).**

Stellungnahme: **Die Argumentation der Dienststelle ist nachvollziehbar. Ein Projekt in dieser Größenordnung muss personell verstärkt werden. Für das Haushaltsjahr 2009 sind nicht alle beantragten Stellen zwingend notwendig. Dies resultiert auch aus der zeitlichen Verschiebung für das Planfeststellungsverfahren, da der Abschnitt Süd bereits jetzt in die Planfeststellung mit einbezogen werden muss. Dadurch verlängert sich die Planungsphase um ein halbes Jahr, so dass nach jetzigem Stand Mitte 2009 mit dem Planfeststellungsbeschluss zu rechnen ist. Ab diesem Zeitpunkt wird weiteres zusätzliches Personal sowohl für Bauherrenaufgaben (z.B. Koordination Spartenverlegungen) als auch für Ingenieurleistungen (z.B. Leistungsverzeichnisse erstellen für Tunnel und Oberfläche) erforderlich. Derzeit**

## Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

### Stellungnahme von OrgA

sind schon neben zwei befristeten Ingenieurstellen zur Verstärkung intern Kapazitäten von T/U dem Projekt zugeordnet (derzeit 0,8 VK Bauingenieur/in). Für 2009 sind weitere 1,3 VK aus T/U eingeplant. Darüber hinaus werden neben der Verlängerung der zwei befristeten und z.T. budgetfinanzierten Stellen zusätzliche Ingenieurkapazitäten notwendig. Deshalb werden 2,0 VK Bauingenieur/in zur Schaffung zunächst befristet bis 12/2011 vorgeschlagen.

Da die Aufgaben der weiteren beantragten Bauingenieurstelle in VGr. IVa/III (Erstellen Baustellenumleitungskonzepte, Baustellenabsicherungen etc.) und der 0,5 VK Sachbearbeiter/in (Haushalt- u. Finanzangelegenheiten, Zuwendungsangelegenheiten etc.) erst mit dem Planfeststellungsbeschluss relevant werden, sind mögliche Bedarfe zum gegebenen Zeitpunkt zu überprüfen. Die beantragte Kapazität für eine/n Bautechniker/in kann über die Fristverlängerung an der Stelle Nr. 650.436 bis F 12.11 gedeckt werden.

Die gewünschte zusätzliche Zeichnerkapazität ist aus dem derzeitigen Stellenplan von T abzudecken. Hier steht die (besetzte) Stelle Nr. 650.4446, VGr. VI b, kw noch zur Verfügung. Die beiden beantragten Elektromeisterstellen sind frühestens zum Haushalt 2010 notwendig.

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Tiefbauamt**

lfd. Nr. **98**

Tätigkeitsbereich **Elektrotechnik - Verkehrsregelungstechnik - Umsetzung von Maßnahmen zur ÖPNV-Beschleunigung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Elektroingenieur/in	IV a/III	70.800 €	70.800 €	0 €
Vorschlag:	1,00	Elektroingenieur/in	IV a/III	70.800 €	0 €	70.800 €

Anmerkungen **ohne Deckung; Fristvermerk F 12.12**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Derzeit sind rd. 185 Lichtsignalanlagen (LSA) mit einer Zusatzeinrichtung für die ÖPNV-Beschleunigung ausgestattet. Diese sind erheblich störanfälliger und damit aufwändiger in der Betreuung als Anlagen mit Festzeitsteuerung. Im Rahmen des Migrationkonzeptes für einen neuen Verkehrsrechner und der damit verbundenen LSA-Sanierung sind erheblich mehr Lichtsignalanlagen mit ÖPNV-Beschleunigung zu erneuern als in den zurückliegenden Jahren. Hinzu kommen Straßenbahnprojekte, die zusätzlich abgearbeitet werden müssen (z.B. Pillenreuther Str. 8, Steinbühler Str. 5, etc.). Bei Zuwendungsmaßnahmen ist eine Fertigstellung innerhalb von drei Jahren notwendig. Zur fristgerechten Abwicklung aller geplanten Projekte müssen Maßnahmen an externe Büros vergeben werden, zu deren Projektbegleitung eine zusätzliche Elektroingenieurstelle notwendig ist. Hier wird auch auf die Empfehlung des Lenkungsausschusses der Beschleunigungskommission an den Verkehrsausschuss vom 17.07.2007 verwiesen, in der dem Stadtrat eine Aufstockung der Personalkapazitäten und der Investitionsmittel zur Umsetzung des ÖPNV- Maßnahmenkonzeptes empfohlen wird.**

Stellungnahme: **Die Argumentation der Dienststelle ist nachvollziehbar. Der MIP-Pauschalansatz für den Ersatz und Neubau von Lichtsignalanlagen wurde im MIP 2008 bis 2011 entsprechend den Empfehlungen der Beschleunigungskommission auf 14 Mio. € erhöht. In Anbetracht der zeitlichen Befristung der Umsetzung des Migrationskonzeptes auf acht Jahre und des engen Rahmens für Zuwendungsmaßnahmen wird die Schaffung einer Elektroingenieurstelle in VGr. IVa/III befristet bis F 12.12 vorgeschlagen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Tiefbauamt**

lfd. Nr. **99**

Tätigkeitsbereich **Straßenverkehr und Wegerecht; Betrieb des VLS**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	1,00	Sachbearbeiter/in	IV b	55.400 €	55.400 €	0 €
Vorschlag:	1,00	Sachbearbeiter/in	V b/IV b	55.400 €	55.400 €	0 €

Anmerkungen **mit Deckung; Fristvermerk F 12.12**  
Stellenvermerke  
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Durch die endgültige Übernahme des Verkehrsleitsystems (VLS) durch T/1 und die Überführung von bisherigen Aufgaben des Projektleiters in die Linie sind Aufgaben in diesem Bereich hinzu gekommen. Insbesondere das Operating des VLS in den Abendstunden bzw. an Wochenenden für Messen, Großveranstaltungen, Spiele des FCN und die geplante Ausweitung von Großveranstaltungen im Stadion und der Arena erfordern zusätzliche Personalkapazität. Aufgrund der steigenden Anzahl der (Parallel)veranstaltungen ist dies teilweise von 7:00 bis 24:00 Uhr zu gewährleisten. Die bisher bis F 12.08. befristete Stelle 650.2215 (siehe Antrag auf Überführung in eine dauerhafte Stelle) reicht allein nicht aus, um das Operating für das gesamte und weiterhin steigende Veranstaltungsspektrum abzudecken. Die Stelle soll zunächst auf vier Jahre befristet sein und aus dem Budgetüberschuss und Sachkontoeinsparungen finanziert werden. Die Stelle wird vorerst für die Dauer von vier Jahren beantragt.**

Stellungnahme: **Die Argumentation der Dienststelle ist nachvollziehbar. Der endgültige Personalbedarf zum Betrieb des VLS kann noch nicht festgestellt werden, da sich das System immer noch in der Entwicklung befindet und sich Anzahl und Umfang der Veranstaltungen noch nicht zuverlässig einschätzen lassen. Deshalb wird zunächst die Schaffung einer für vier Jahre befristeten Stelle gegen Deckung bis F 12.12 begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VI**

Dienststelle **Tiefbauamt**

lfd. Nr. **100**

Tätigkeitsbereich **Straßenverkehr und Wegerecht; Bewohnerparkgenehmigungen**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>43.500 €</b>	<b>43.500 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Mit der kontinuierlichen Ausweitung der Bewohnerparkgebiete erhöht sich die Zahl der auszustellenden Bewohnerparkausweise, was sich mit der Ausweisung von vier weiteren Bewohnerparkgebieten bis 2010 fortsetzen wird. Das ist mit dem vorhandenen Personal nicht zu bewältigen. Deckung erfolgt über Einnahmen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten.**

Stellungnahme: **Es ist vorgesehen, diese Aufgabe künftig organisatorisch der Zulassungsstelle bei OA zuzuordnen und somit den Bürgerservice zu erhöhen, indem mit der Zulassung eines Kfz im Bedarfsfall auch gleichzeitig die Bewohnerparkgenehmigung neu ausgestellt bzw. verlängert werden kann. Wegen der steigenden Fallzahlen wurde zum Haushalt 2008 zusätzliche Kapazität im Umfang von 1,0 VK begutachtet und geschaffen. Inwieweit weitere Personalkapazität notwendig wird, sollte nach Zuordnung zu OA geprüft werden.**

**Im Hinblick auf die anstehende organisatorische Veränderung kann derzeit eine weitere Stellenschaffung leider nicht vorgeschlagen werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Wirtschaftsreferat**

lfd. Nr. **101**

Tätigkeitsbereich **Regionale Kooperation und Projekte**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Verwaltungskraft</b>	<b>VI b</b>	<b>21.750 €</b>	<b>21.750 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,50</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>21.750 €</b>	<b>21.750 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung; Fristvermerk F 12.13**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Die neue Strukturförderperiode der EU läuft vom 01.01.2007 bis 31.12.2013. Das Programm-Management für diese Förderung ist bei Ref. VII/RK angesiedelt. Seine Aufgabe ist es, Projektstrukturen aufzubauen, die eine erfolgreiche Fördermittelakquise ermöglichen. Die Geschäftsstelle des Forums "Wirtschaft und Infrastruktur" (beim Wirtschaftsreferat/Stab Regionale Kooperation und Projekte angesiedelt) ist für die Erarbeitung strategischer und programmatischer Kompetenz verantwortlich. Die Stelle wird dringend benötigt, da es im Schriftverkehr, bei den Vorbereitungen und Einladungen der Forumssitzungen, sowie bei den laufenden Tätigkeiten im Rahmen der Aufgabe EMN Unterstützung bedarf.**

Stellungnahme: **Die beantragte Halbstelle ist für die anstehenden Verwaltungsarbeiten in der Geschäftsstelle des Forums "Wirtschaft und Infrastruktur" sowie für eine erfolgreiche Fördermittelakquise erforderlich. Unter der Voraussetzung, dass die Finanzierung bis einschließlich 2013 aus Budgetmitteln von Ref. VII erfolgt, wird die Schaffung einer befristeten Verwaltungskraftstelle in VGr. VI b begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Wirtschaftsreferat**

lfd. Nr. **102**

Tätigkeitsbereich **Regionale Kooperation und Projekte**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Wissensch. Sachbearbeiter/in</b>	<b>I b</b>	<b>95.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>95.800 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Um Projekte im Rahmen der neuen EU-Förderperiode bis 2013 zu generieren, müssen das Programm- und Themenmanagement für den Bereich Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Europäischer Sozialfonds (ESF) zwingend weiter wahrgenommen werden. Eine Übertragung auf andere Mitarbeiter/innen scheidet mangels Personalressourcen aus. Außerdem fallen unterstützende Aufgaben im Rahmen der Geschäfts- und Koordinierungsstelle des Forums "Wirtschaft und Infrastruktur" der Europäischen Metropolregion Nürnberg an. Die Geschäftsstelle des Forums "Wirtschaft und Infrastruktur" (beim Wirtschaftsreferat/Regionale Kooperation und Projekte angesiedelt) ist für die Erarbeitung strategischer und programmatischer Kompetenz verantwortlich.**

Stellungnahme: **Nach Aussagen von Ref. VII ist die Finanzierung der beantragten Stellenschaffung aus Projektmitteln vorgesehen. Allerdings können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussagen über die Realisierungschancen und die zu erwartende Höhe von Drittmitteln gemacht werden. Die Projektverhandlungen und die Projekte sind noch nicht soweit ausgebildet, dass Zuschussanträge beim Zuschussgeber eingereicht werden konnten. Aufgrund der Unwägbarkeiten in der Projektentwicklung und bei der fehlenden Deckung kann die Schaffung der beantragten Stelle zum Haushalt 2009 leider nicht begutachtet werden.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

lfd. Nr. **103**

Tätigkeitsbereich **Immobilienmanagement**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>70.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>70.800 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Für die Bearbeitung der zu erwartenden Grundstücksangelegenheiten anlässlich des kreuzungsfreien Ausbaus des Frankenschnellweges, der umfassenden Einbindung in die Bearbeitung der zahlenmäßig zunehmenden städtebaulichen Verträge und der Betreuung von Aufgabenstellungen aus dem Bereich U-Bahnbau wird zusätzliche Personalkapazität erforderlich. T beabsichtigt, im Herbst 2008 das Planfeststellungsverfahren einzuleiten. Im Herbst 2009 kann mit einem Planfeststellungsbeschluss gerechnet werden. Anfang 2010 ist der Beginn der Vorwegmaßnahmen vorgesehen. Der Abschluss grundstückrechtlicher Verträge ist vor Baubeginn zu veranlassen und vorzubereiten. Die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2004 eingesparte Sachbearbeiterstelle für den Grundstücksverkehr U-Bahnausbau (BGr. A11) wird aufgrund der geplanten Fortführung des U-Bahnausbaus wieder benötigt.**

Stellungnahme: **Bei beiden Bauabschnitten der U 3 im Südwesten und Nordwesten wird in private Grundstücke eingegriffen. Nach erster Durchsicht sind mehrere größere Wohnanlagen betroffen. Welcher Arbeitsumfang daraus für LA entstehen wird, ist nach Aussagen von LA und T derzeit nicht möglich, da die Planunterlagen noch in Bearbeitung sind. Auch für den Ausbau des Frankenschnellweges sind die Planunterlagen noch nicht abschließend fertiggestellt. Sobald verbindliche Planunterlagen vorliegen und die betroffenen Grundstücksflächen feststehen, werden LA zur Unterstützung bei der Wahrnehmung der zusätzlichen Aufgaben überplanmäßige Personalressourcen zur Verfügung gestellt. Eine Begutachtung der beantragten Stellenschaffung kann zum Haushalt 2009 leider nicht erfolgen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

lfd. Nr. **104**

Tätigkeitsbereich **Immobilienverwaltung - Öffentlicher Raum**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,27</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>VI b</b>	<b>11.745 €</b>	<b>11.745 €</b>	<b>0 €</b>
Vorschlag:	<b>0,27</b>	<b>Verwaltungsfachkraft</b>	<b>VI b</b>	<b>11.745 €</b>	<b>11.745 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung; Fristvermerk F 12.10**  
Stellenvermerke  
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **An die Sachbearbeitung werden zunehmend qualitativ höhere Anforderungen gestellt (höherer Abstimmungsbedarf mit Verbänden und Vereinen, laufende Bereinigung von Konfliktsituationen, Sachbearbeitung im verstärkten Fokus von Öffentlichkeit und Medien, hohe Anforderungen an Beratungs- und Serviceleistungen, wie z.B. Bereitstellung von Infrastruktur). Mit dem vorhandenen Zeitkontingent ist dies nicht mehr zu bewältigen. Bisher wurde der notwendige Mehrbedarf aus dem Budget von LA finanziert. Eine Reduzierung des Aufgabenumfanges ist nicht absehbar. Im Veranstaltungsbereich werden die Entscheidungen der Verwaltung aktuell zunehmend durch Bürger gerichtlich angegriffen. Im Vorfeld der Zulassung von Veranstaltungen, während der Durchführung und im Nachgang ist deshalb die Bearbeitungsdichte in den letzten 18 Monaten stark angestiegen. Es wird daher die dauerhafte, im Stellenplan verankerte Aufstockung auf 30 WAS beantragt.**

Stellungnahme: **In Anbetracht der von LA beschriebenen höheren Anforderungen und der angebotenen Deckung aus dem Budget der Dienststelle, wird die Schaffung der beantragten Stellenanteile begutachtet. Nachdem die Entwicklung der LA-Budgetmittel nicht vorhersehbar ist, wird ein Fristvermerk F 12.10 angebracht.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

Ifd. Nr. **105**

Tätigkeitsbereich **Immobilienverwaltung - Öffentlicher Raum**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>0,50</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>35.400 €</b>	<b>0 €</b>	<b>35.400 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Im Bereich Gastronomie-Sachbearbeitung sind die Stellenanforderungen in den letzten beiden Jahren quantitativ (zahlreiche Neu- und Umbauten sowie Pächterwechsel) und qualitativ stark gestiegen, so dass bereits eine budgetfinanzierte Stundenkontingenterhöhung erfolgt ist, um die Sachbearbeitung qualifiziert zu bewältigen. Dieser Arbeitsumfang wird sich in Zukunft nicht reduzieren lassen, da die betreffenden Objekte in nicht zum Verkauf anstehenden Bestandsimmobilien geführt werden. Neben der Vertragskonzeption wird künftig in jedem Einzelfall die Formulierung von Ausschreibungstexten und Kriterienkatalogen ständiger Bestandteil der Sachbearbeitung sein. Im Hinblick auf die aktuelle Rechtsprechung und deren Auswirkungen auf die Praxis, wird der Abschluss und der Vollzug von Verträgen, aber auch Nachtragsverhandlungen verstärkt unter der Maßgabe individueller, auf den Einzelfall angepasster Lösungen erfolgen müssen. Die Beratungs- und Serviceleistung des LA wird in viel stärkerem Maß als bisher gefordert werden. Ohne Ausweitung der Personalressourcen kann dies nicht geleistet werden.**

Stellungnahme: **Nach Aussagen von LA ist aufgrund zahlreicher Neu- und Umbauten sowie Pächterwechsel der Arbeitsumfang im Bereich Gastronomie-Sachbearbeitung gestiegen. Nachdem im Bereich Öffentlicher Raum im Vergleich zu den Vorjahren eine Aufgabenumverteilung und Konzentration der Gastronomie-Sachbearbeitung stattfand, wird empfohlen, die Entwicklungen in der Gastronomie-Sachbearbeitung zahlenmäßig (Verhältnis Aufwand/Ertrag, Fallzahlen) festzuhalten, um künftig auf eine fundierte Grundlage für eine Stellenbemessung zurückgreifen zu können.**

**Eine Begutachtung der beantragten Aufstockung um eine Halbstelle kann leider nicht erfolgen. Gegen eine weitere budgetfinanzierte Personalausweitung bestehen aus organisatorischer Sicht keine Einwände.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

lfd. Nr. **106**

Tätigkeitsbereich **Immobilienverwaltung - Öffentlicher Raum**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>2,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>V c</b>	<b>96.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>96.800 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Verstärkte Nutzung des öffentlichen Raums durch Veranstaltungen aller Art (insbes. durch neue Veranstaltungsformen wie Public Viewing u. ä.) und langfristige Sondernutzungen (insbes. Tisch- und Stuhlaufstellungen, Warenausstellungsvorrichtungen) erfordern eine kontinuierliche und zuverlässige Überwachung der Einhaltung der Auflagen und Bedingungen, um die Genehmigungsfähigkeit der Nutzungen ohne nichthinnehmbare Beeinträchtigungen des Gemeinwohls und der Anlieger sicherzustellen. Aktuell werden neue Regularien in Kraft gesetzt (Sondernutzungsrichtlinien zum Verbot von Heizpilzen, Gestaltungsempfehlungen für Außengastronomie) bzw. vorhandene Regularien erweitert (z.B. Verbot von Einweggeschirr in der Abfallwirtschaftssatzung). Weitere Regelwerke sind in Vorbereitung (Gestaltungssatzungen, Werbeanlagensatzung). Ohne ausreichende Kontrolle würde hier billigend in Kauf genommen, dass sich Nutzer ohne Erlaubnis bzw. unkorrekte Nutzer, sowohl finanziell als auch organisatorisch, besser stellen als erlaubniskonforme Nutzer. Ein stringenterer Vorschriftenvollzug ist mit den vorhandenen Personalressourcen in keiner Weise zu bewältigen.**

Stellungnahme: **Im Dienstleistungsbüro Veranstaltungen (DLB Veranstaltungen) wurde 2006 die Kapazität um eine VK aufgestockt. Darüber hinaus wird im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens 2009 zusätzliche Kapazität im Umfang von 0,27 VK zur Schaffung vorgeschlagen. Insgesamt stehen LA somit im Vergleich zu den Vorjahren fast 1,3 VK mehr zur Verfügung. Der geforderte Personalmehrbedarf verlangt eine Stellenbemessung innerhalb des Aufgabenbereichs und die Prüfung, inwieweit durch IT-Einsatz die Prozesse optimiert werden können. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit sollten auch Alternativen, wie z.B. die Beauftragung des Ermittlungsdienstes oder externer Dienstleister, in Erwägung gezogen werden. Die Entwicklungen der Veranstaltungen im Bereich des DLB sollten zahlenmäßig festgehalten und in Form von Kennzahlen ein Steuerungsinstrument für die künftige Personaleinsatzplanung aufgebaut werden. Bis Erkenntnisse aus diesen Überprüfungen vorliegen, ist eine budgetfinanzierte Personalausweitung vorstellbar. Eine Begutachtung der beantragten Personalressourcen ist aufgrund fehlender Mittel und der noch fehlenden Zahlenbasis zum Haushalt 2009 leider nicht möglich.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

lfd. Nr. **107**

Tätigkeitsbereich **Immobilienverwaltung - Bestandmanagement  
(Stiftungsangelegenheiten)**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>IV a</b>	<b>61.700 €</b>	<b>32.500 €</b>	<b>29.200 €</b>
Vorschlag:	<b>0,52</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>IV a</b>	<b>32.084 €</b>	<b>32.084 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung; Fristvermerk F 12.11**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Durch Neugründungen (insb. Schweimer-Stiftung, Linnhuber-Saar-Stiftung) und Zustiftungen in den letzten Jahren haben sich die Aktivitäten im Immobilienbereich der von der Stadt Nürnberg verwalteten Stiftungen stark vermehrt. Weitere Stiftungsneugründungen bzw. Zustiftungen sind lt. Stk/3 in Vorbereitung. LA ist als Fachdienststelle mit der Vorbereitung und dem Abschluss der Hausverwaltungsverträge mit externen Verwaltern konfrontiert, auch wenn die Hausverwaltung nicht immer durch LA erfolgt ist. Aus bilanztechnischen Gründen haben aktuell auch die eigentumsrechtlichen Umschichtungen von Immobilien zwischen einzelnen Stiftungen zugenommen, was aufgrund des formalen Vollzugs zur Vermehrung der Sachbearbeitung bei LA führt. Eine entsprechende Stellenschaffung ist daher notwendig.**

Stellungnahme: **Die Rahmenbedingungen für eine künftig erweiterte Leistungserbringung für die Stiftungsverwaltung durch LA wurden von Stk schriftlich festgelegt und mit LA abgestimmt. Für die erweiterte Leistungserbringung ist die Aufstockung von Kapazitäten erforderlich.**

**Die zusätzlich zu erbringenden Leistungen werden aus Stiftungsmitteln im Umfang von 32.500 € für zunächst drei Jahre (Testphase) finanziert. Die Schaffung zusätzlicher Personalressourcen im Umfang von 0,52 VK wird bis F 12.11 begutachtet.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Liegenschaftsamt**

lfd. Nr. **108**

Tätigkeitsbereich **Immobilienverwaltung - Sonderimmobilien**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Sachbearbeiter/in</b>	<b>IV a/III</b>	<b>70.800 €</b>	<b>0 €</b>	<b>70.800 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Bis zum Jahr 2013 sind ca. 2.870 zusätzliche Krippenplätze in ca. 240 Gruppen und ca. 2.500 Hortplätze zu schaffen. Die neuen Krippen lassen sich überwiegend nicht in Neubauten erstellen, da geeignete Standorte in ausreichendem Umfang fehlen. Es müssen daher Objekte hierfür umgebaut und angemietet werden. Verschärfend wirkt sich in diesem Zusammenhang die aktuelle Rechtsprechung des OLG Düsseldorf bzw. OLG Bremen aus, die in jedem Einzelfall eine Prüfung einer etwaig bestehenden Vergabepflicht des Grundstücksgeschäftes bedingt. Die erforderlichen Objekte dürften fast ausschließlich auf dem freien Immobilienmarkt und im Bestand großer Wohnbaugesellschaften oder auch Wirtschaftsunternehmen zu finden sein. Um bis 2013 geeignete Objekte zu finden, ist eine schwerpunktmäßige Sonderaktion notwendig. Im Anmietungsbereich bei LA ergeben sich Personalerfordernisse, ohne deren Erfüllung die Umsetzung des Gesamtprojektes nicht qualifiziert und im vorgegebenen Zeitrahmen umgesetzt werden kann.**

Stellungnahme: **Im Rahmen des Projektes "Dienstleistungszentrum Kindertageseinrichtungen 2013" wird LA als Dienstleister bei der Objektsuche und der Beschaffung der erforderlichen Räume und/oder Gebäude tätig. Es ist davon auszugehen, dass die neuen Krippen aufgrund fehlender Standorte nur zum Teil durch Neubauten entstehen werden. Eine Prüfung, welcher Aufwand für LA entstehen wird, führt derzeit zu keinen belastbaren Ergebnissen und lässt eine Begutachtung hinsichtlich des erforderlichen Kapazitätsumfangs nicht hinreichend zu. Zur Unterstützung bei der Wahrnehmung der zusätzlichen Aufgaben wird LA deshalb überplanmäßige Personalkapazität zur Verfügung gestellt. Eine Begutachtung der beantragten Stellenschaffung kann deshalb zum Haushalt 2009 leider nicht erfolgen.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Amt für Wirtschaft**

lfd. Nr. **109**

Tätigkeitsbereich **Innovationsförderung und Standortmarketing**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Wissensch. Sachbearbeiter/in</b>	<b>IIIH</b>	<b>83.100 €</b>	<b>0 €</b>	<b>83.100 €</b>
Vorschlag:	<b>1,00</b>	<b>Wissensch. Mitarbeiter/in</b>	<b>IIIH</b>	<b>83.100 €</b>	<b>83.100 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **mit Deckung; Fristvermerk F 12.11**  
Stellenvermerke  
Deckungshinweise

Begründung der Dienststelle: **Die Wertschöpfungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten in Deutschland entwickeln sich weiter weg von der „einfachen“ Fertigung hin zu innovativen, wissenschaftlichen Forschungs- und Entwicklungsleistungen und hochkomplexen Fertigungsprozessen. Im globalisierten Wettbewerb werden diejenigen Standorte gewinnen, die sich fortentwickeln und in die innovative Entwicklung investieren. Der Standort Nürnberg hat hier gegenüber anderen vergleichbaren und in unmittelbarem Wettbewerb stehenden Standorten ein Defizit und einen Nachholbedarf. Die Stadt muss in ihrem eigenen Interesse und Selbstverständnis als zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort Verbesserungen und Weiterentwicklungen aktiv einfordern und zur Umsetzung führen. Im Eckpunkte-Papier „Miteinander für Nürnberg“ der SPD und CSU wurden für die Stadtratsperiode 2008/2014 eine zweckgebundene Bereitstellung von Sachmitteln für den Abbau der Unterversorgung der Stadt bei Forschungsinstanzen von (zunächst) 3 x 250.000 € zur Neufinanzierung von Projekten für den Wirtschaftsstandort Nürnberg vereinbart. Um entsprechende Projekte generieren zu können und erforderliche Kooperationspartner und Fördermittel zu akquirieren, ist zusätzliche Personalkapazität erforderlich.**

Stellungnahme: **Der allgemeine Strukturwandel sowie die Herausforderungen der Globalisierung erfordern regional und innerhalb der Metropolregion Maßnahmen, die den Wirtschaftsstandort fördern und weiterentwickeln. Die sich daraus ergebenden Aufgaben werden vom Bereich Regionale Kooperation und Projekte von Ref. VII und WiV gemeinsam wahrgenommen.**

**Unter der Voraussetzung, dass die entstehenden Personalkosten mit den zur Verfügung zu stellenden Sachmitteln (in Höhe von zunächst 3 x 250.000 €) für die Stadtratsperiode 2008/2014 gedeckt werden, wird die beantragte Stelle begutachtet. Die Stelle erhält einen Fristvermerk F 12.11.**

# Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

## Stellungnahme von OrgA

Geschäftsbereich **Referat VII**

Dienststelle **Amt für Wirtschaft**

lfd. Nr. **110**

Tätigkeitsbereich **Rathaus Direkt, Beschäftigungsförderung/Qualifizierung und Existenzgründung**

	Stellen -zahl	Funktionsbezeichnung	Verg.-Bes-Gr.	Kosten	Deckung	ungedeckt
beantragt:	<b>1,00</b>	<b>Wissensch. Sachbearbeiter/in</b>	<b>IIIH</b>	<b>83.100 €</b>	<b>0 €</b>	<b>83.100 €</b>
Vorschlag:	<b>0,00</b>			<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

Anmerkungen **ohne Deckung**  
Stellenvermerke  
Deckungshin-  
weise

Begründung der Dienststelle: **Der Arbeitsmarkt in Deutschland allgemein und auch im Raum Nürnberg unterliegt einem ausgeprägten Wandel. Arbeitsplätze in der Produktion werden weiter abgebaut, neue Arbeitsplätze entstehen im Dienstleistungsbereich und in Forschung und Entwicklung. Hierfür ist fachlich hochqualifiziertes Personal erforderlich, um die entsprechenden arbeitsplatzschaffenden Betriebe in Nürnberg anzusiedeln oder am Standort zu halten. Nürnberg steht in starkem Wettbewerb mit anderen Standorten in Bayern. Ausreichende Verfügbarkeit von bedarfsgerecht qualifiziertem Personal wird für die Zukunft ein zentraler Standortfaktor sein. Deshalb gilt es das vorhandene Potenzial voll auszuschöpfen und zu aktivieren, z.B. die Attraktivität naturwissenschaftlicher Studiengänge bei Abiturienten zu erhöhen, Ältere und Benachteiligte verstärkt wieder in den Beruf zu bringen (z.B. „Pakt 50“). Das Arbeitskräftepotenzial soll durch Konzepte der Weiterbildung, familienfreundliche Personalpolitik und die „Arbeitgeberkultur“ gesichert und die Akquise von Fachkräften und Studenten aus anderen Regionen vorangetrieben werden.**

Stellungnahme: **Der allgemeine Strukturwandel wirkt sich insbesondere auf den Arbeitsmarkt aus. Eine zielgerichtete Akquise arbeitsplatzschaffender Betriebe und beschäftigungspolitischer Maßnahmen fallen in den Aufgabenbereich von WiV und den Bereich Regionale Kooperation und Projekte. Eine Ausweitung der Aktivitäten und Entlastung der personellen Situation wird sich ergeben, sobald die Deckungsvoraussetzungen für die zum Haushalt 2008 geschaffene Stelle im höheren Dienst erfüllt sind und diese besetzt werden kann.**

**Eine Deckung für die beantragte Stellenschaffung liegt nicht vor; eine Begutachtung kann auch deshalb leider nicht erfolgen.**

## Vom POA bereits begutachtete Stellenschaffungen zum Haushalt 2009

**Überschrift**

Sachverhalt

Datum

Begutachtung

### Geschäftsbereich 2. BM

#### **Feuerwehr**

##### Inbetriebnahme "Integrierte Leitstelle" (ILS)

28.10.2008

*Aufgrund des Gesetzes über die Errichtung und den Betrieb Integrierter Leitstellen (ILSG) wird die Notrufalarmierung für Feuerwehr und Rettungsdienst auch in Bayern zusammengelegt. Die Stadt Nürnberg hat am 13.03.2006, nach einer vorangegangenen Ausschreibung, den Zuschlag für die Errichtung und den Betrieb der Integrierten Leitstelle Nürnberg erhalten.*

*Für den Betrieb der ILS wurden - auf Basis der Festlegungen zur Ermittlung der Disponenten-Personalleistung (ILS-Bayernstandard des Bayer. Staatsministeriums des Innern), der Einsatzdaten des Leitstellengebietes sowie der zeitlichen Notrufverteilung - die erforderlichen Tischbesetzzeiten und damit der Personalbedarf von einem externen Gutachter, der Fa. FORPLAN Dr. Schmiedel GmbH, ermittelt. Die neuen Stellen sind vollständig drittmittelfinanziert bzw. werden durch die Kostenvorteile, die bei der Stadt Nürnberg aufgrund des Betriebes der Integrierten Leitstelle entstehen, finanziert.*

*Die Stellenschaffungen sollen in der POA-Sitzung am 28.10.2008 begutachtet werden und stehen unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Entscheidung.*

*Der POA hat die Schaffung folgender Stellen begutachtet:*

- 4,00 VK Hauptbrandmeister, Fernmelder/in FW 4 (BGr. A 9M)
- 1,00 VK Sachgebietsleiter/in, stv. Abteilungsleiter/in (VGr. IVa/III)
- 2,00 VK "Sachbearbeiter/in Systemadministration" (VGr. V b/IV b)
- 2,00 VK "Sachbearbeiter/in Leitstellentechnik" (VGr. V b)
- 1,00 VK Sachbearbeiter/in (VGr. IV b)
- 0,15 VK Verwaltungskraft (VGr. VI b)
- 0,13 VK Verwaltungskraft (VGr. VII)

### Geschäftsbereich 3. BM (Schule)

#### **Bürgermeisteramt Geschäftsbereich Schule**

##### Erhöhung der Aufnahmekapazität bei städt. Schulen: gebundene Ganztageschule SG

27.05.2008

*Die Aufnahmekapazität bei den städt. Gymnasien wurde von 370 Schülern (ohne BBS) im Schuljahr 2005/06 auf 455 Schüler im Schuljahr 2007/08 erhöht.*

*Beim Sigena-Gymnasium soll eine 2-zügige gebundene Ganztageschule eingerichtet werden. Außerdem soll eine zusätzliche 4. Klasse ausgewiesen werden, um die Klassenfrequenz auf 26 Schüler zu reduzieren.*

*Um den erhöhten Zustrom von Realschülern Rechnung zu tragen, werden bei der Veit-Stoß-Realschule in den Schuljahren 2008/09 und 2009/10 zwei zusätzliche Eingangsklassen gebildet.*

*Bei der B 13 (städt. Berufsoberschule und Fachoberschule) sind die Anmeldezahlen erheblich gestiegen u.a. auch durch verstärkte Übertritte aus den städt. Gymnasien. Die 11. und 12. Jahrgangsstufen sollen deshalb um insgesamt 5 Klassen aufgestockt werden.*

*Der POA hat die Schaffung folgender Stellen begutachtet:*

- 1,00 VK Lehrkraft, Funktion (BGr. A 15)
- 4,00 VK Lehrkraft (BGr. A 13H/14)
- 3,00 VK Lehrkraft (BGr. A 13H)
- 1,00 VK Sozialpädagoge/in (VGr. V b/IV b)